

Samstag, 12. Februar 2022 | Jahrgang 40 | Nr. 6 |



Mein Rommerskirchen

In Rommerskirchen leben engagierte und vielseitig interessierte Leute. Einige von ihnen haben dem „Rommerskirchen Magazin“ ihre Geschichte erzählt. Dies liegt der heutigen Ausgabe im Gemeindegebiet bei. Das neue Magazin finden Sie auch online unter www.erft-kurier.de.

Die Top-Ten der Frauen

Viele starke Frauen haben Grevenbroich in den vergangenen 40 Jahren geprägt. Die Top-Ten zu wählen, war daher nicht leicht. Doch Platz eins stand recht schnell fest: Gisela Bodewein, Begründerin und Vorsitzende des „Elsener Tisch“, und stets ein besonderes Vorbild. Seite 17



In dieser Ausgabe



Gerhard P. Müller

Von Woche zu Woche

In den ersten Jahren des Erft-Kurier stand an dieser Stelle stets die Kolumne „Von Woche zu Woche“. Kleine, lustige Erlebnisse wurden hier verarbeitet – zur gepflegten Unterhaltung des Lesers. Anfangs waren sie mit „Frank“ gezeichnet; später wurde der „Mattes“ fast sprichwörtlich. Dabei sei hier ein Geheimnis gelüftet: Den „Mattes“ gab es nicht wirklich. Vielmehr ging die Aufgabe reihum, diese Glosse zu schreiben. Wer was Nettes erlebt hatte, wurde zum „Mattes“. Und in manch einer Woche glich die Aufgabenverteilung in diesem Punkt ein wenig dem „Schwarze-Peter-Spiel“. Des Öfteren tauchte in der Glosse „mein Freund Jürgen“ auf, der eine hervorragende Quelle für diese Randbemerkungen war: Wie man ostfriesischen Tee im Gegensatz zu arabischen Tee trinken muss. Warum, egal was seine Ehefrau auch kochte, stets Gulasch dabei herauskam. Oder wie man ein auf einem Parkplatz verlorenes Auto wiederfinden kann. Nur drei angedeutete Beispiele für die „Von Woche zu Woche“-Themen.

Irgendwann wurde dann auch „Mattes“ in den Ruhestand geschickt. Stattdessen sorgte die Kolumne „... so gesagt“ auf der wochenendlichen Titelseite mal für Erheiterung, mal für Aufregung, hin und wieder auch für regelrechten Ärger. Inzwischen gehört diese Spalte den Redakteuren, die in ihren Kommentaren „mit spitzer Feder“ – so jüngst das Urteil unseres Bürgermeisters – den Finger in die Wunden der Kommunalpolitik legen sollen. Und da ist in den vergangenen Jahren der Stoff noch nie ausgegangen. Wie in jeder Stadt gibt es vielfältige Meinungen. Kritik an den „Machthabern“. Und Forderungen, wie es besser zu machen wäre. Einige dieser Verbesserungsvorschläge aus berufenem Munde lesen Sie in dieser Ausgabe auch im Rahmen unserer Interviews zu den Lieblingsplätzen. ...wo durchaus Überraschendes dabei ist!

Gerhard P. Müller

Viele Hände schaffen Zukunft: „Wir alle sind Grevenbroich!“

Die etwas andere Geburtstags-Ausgabe Ihres Erft-Kuriers

Bürgermeister Klaus Krützen wird nicht müde zu betonen, dass das, was Grevenbroich ausmacht, der soziale Zusammenhalt, das vielfältige Engagement der Bürger in den unterschiedlichsten Bereichen sei. Ein Miteinander, das auch im dritten Corona-Jahr funktioniert. Ein Miteinander, das der Erft-Kurier in dieser besonderen Ausgabe umfassend würdigen will...

Grevenbroich. Denn irgendwann in den Corona-Wirren hätte auch der Erft-Kurier Geburtstag gefeiert, wenn dies möglich gewesen wäre... Ein Schicksal, das wir nun mit vielen anderen in der Stadt Grevenbroich teilen. Jetzt wollen wir aber zumindest mit einer Sonder-Ausgabe doch noch auf dieses Ereignis eingehen. Und dabei wollen wir das eingangs erwähnte vielfältige Engagement der Grevenbroicher für die Heimat, für die Stadt, für den Stadtteil, für den eigenen Club lobend herausstellen und dadurch würdigen.

Egal, ob im Sportverein oder in der Bruderschaft, ob bei der Freiwilligen Feuerwehr oder im Männer-Gesang-Verein, überall kann Gemeinschaft nur gelingen, wenn sie auf vielen Schultern ruht. Wenn sie von vielen



Händen behütet und getragen wird. Und so haben wir viele Ehrenamtler aus den unterschiedlichen Bereichen – von Brauchtum bis Sport, von Kultur bis

Soziales, von Handel bis Gesellschaft – nach ihrem Blick auf die Schloss-Stadt Grevenbroich befragt. Wir wollten wissen, was sie an



ihrer Heimatstadt besonders lieben. Und was sie sich von Greven-

broich für die Zukunft so alles wünschen. Im Mittelpunkt steht aber auch ein flammender Appell unter dem Motto „Halt Pohl!“, in dem der Erft-Kurier zusammen mit vielen Verantwortungsträgern die Mitglieder in den Vereinen und Vereinigungen dazu aufruft, auch im dritten Corona-Jahr treu bei der Stange zu bleiben. Den geliebten „Club“ so zukunftssicher zu machen.

Darüber hinaus geht es in sechs großen Interviews um Zukunftsvisionen für die Schloss-Stadt: Was haben die Stadtplaner im Köcher? Wie soll sich der Handel in den nächsten 20, 30 Jahren entwickeln? Und wie viel Platz wird der christlichen Kirche noch eingeräumt? Welche Forderungen stellt eigentlich die Jugend der Stadt, die ja nun einmal das meiste dieser „Zukunft“ tragen muss?

Die Redaktion wünscht viel Spaß beim Lesen. Und beim Diskutieren der einzelnen Zukunftsbilder... Gerhard P. Müller

Wegen Corona gibt es „Sport pur“ beim „Energie-Cross“

Neukirchen. Am 19. Februar findet auf der Sportanlage in Neukirchen die Crosslauf-Saison ihren Abschluss. Überaus positiv sind die bisher bei dem Organisationsteam um Dr. Bernd Juckel eingegangenen Voranmeldungen, die weit über denen der Vorjahre liegen. Somit könnten die Teilnehmerzahlen der Vorjahre mit rund 350 Startern dieses Mal übertroffen werden. Das könnte laut Pressesprecher Willy Helfenstein daran liegen, dass viele Läufer im Umfeld durch Corona bedingt ausgefallen sind und die Läufer froh sind, endlich wieder einen Wettkampf bestreiten zu können. Aufgrund der Infektionslage wird der „Energie-Cross“ in diesem Jahr als reine Außenveranstaltung durchgeführt. Auf Duschen, einen Grillstand und die beliebte Kuchentheke müssen die Läufer leider verzichten.

Auch ist ein Start nur unter Einhaltung der 2G-Regel möglich. Trotz dieser Einschränkungen wartet auf die Läufer wieder ein anspruchsvolles Gelände. Mehr als 30 Strohballen werden als Hindernisse auf der Laufstrecke verteilt. Kleine Hügel und enge Kurven sorgen für Abwechslung. Die Veranstaltung mit den Läufern der Bambinis über 500 Meter beginnt um 13 Uhr. Anschließend folgen die Läufe der Schüler und der Jugendlichen. Der „Sparkassen-Cross“ für die Erwachsenen über drei Runden und 5,1 Kilometer startet anschließend. Alle Informationen zum „Energie-Cross“ sind unter www.sgnh.de/leichtathletik erhältlich. Hier kann man sich noch bis zum 16. Februar anmelden. Nachmeldungen am Veranstaltungstag sind in diesem Jahr leider nicht möglich.



Die kleinen Läufer eröffnen wieder den „Energie-Cross“ in Neukirchen. Foto: SGNH.

Gesucht: ein „Drehbuch“ für die Stadt

Grevenbroich. Versprochen, gehalten. So lautet die Botschaft von SPD, „Grüne“ und „Mein GV“ mit Blick auf die Gründung der „Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing“. Neben der Geschäftsführung wurden vier weitere Stellen geschaffen. „Wir gehen den nächsten Schritt und bündeln damit die städtischen Kompetenzen in einer schlagkräftigen Gesellschaft. Das ist mit Blick auf die Herausforderungen im Struk-

turwandel auch dringend notwendig“, erklärt Martina Suermann-Igné, Fraktionsvorsitzende („Mein GV“). Peter Gehrmann von den „Grünen“ erklärt: „Wir wollen mit den Menschen in unserer Stadt den Strukturwandel als Chance nutzen. Mit Mut, Optimismus und Tatendrang wollen wir den Einstieg in neues, nachhaltiges Wirtschaften schaffen.“ Aus Sicht der drei Kooperationspartner sei daher wichtig, noch

in diesem Jahr eine Lösung für die nachhaltige industriell geprägte Nachnutzung des Kraftwerksstandorts Frimmersdorf zu finden. „Denkmalschutz in Maßen und viel Platz für eine wirtschaftlich innovative Nutzung“ lautet die Botschaft der drei Fraktionen. „Aber es geht noch um viel mehr. Wir brauchen eine klare strategische Neuausrichtung für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing. Die Marke Greven-

broich muss definiert werden. Wir brauchen ein ‚Drehbuch‘ für unsere Stadt, an dem sich unser Handeln orientiert. Wir wollen Grevenbroich von einer von Braunkohle geprägten Stadt zu einem innovativen, modernen Wirtschafts- und Lebensraum in grüner Lage nahe an den Metropolen positionieren. Aus der Jahrhundertaufgabe den Wandel zu gestalten, müssen wir eine Jahrhundertchance machen“, sagt Daniel Rinkert (SPD). -gpm.

GOLDANKAUF & ZAHNGOLDANKAUF

SOFORT BARGELDAUSZAHLUNG!

Wir kaufen seit über 14 Jahren in Grevenbroich Münzen, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Goldmünzen, Silbermünzen, Silber, Zinn, Bestecke und Platin usw.

Grevenbroich | Ostwall 34a | Gegenüber dem Montanushof
Telefon 0 21 81 - 7 56 72 05 | Jetzt Hausbesuche möglich!

WIR SCHAFFEN NEUE PERSPEKTIVEN...
für gewerblich-/technisches sowie kaufmännisches Fach- und Hilfspersonal.

Jetzt bewerben!
ROSE-ZEITARBEIT.DE
ZUM FORTSCHEIT

Autowaschstraße

Blitzwash – Grevenbroich

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie unser Programm 5 für **12,00 €*** statt **19,00 €**

Angebots gültigkeit: 12.02.2022–28.02.2022

Blitzwash Grevenbroich, Am Rittergut 1 (bei Real)
41515 Grevenbroich, 02181/2732504
* nur in Grevenbroich einlösbar



Kicken wie die Profis

Wevelinghoven. In der ersten Woche der Osterferien reist das Trainerteam der „Fußballschule Grenzland“, bestehend aus professionellen Coaches aus den Nachwuchsleistungszentren deutscher und niederländischer Profi-Clubs, ausgewählten Ex-Profis, aktuellen Profifußballern sowie DFB-Stützpunkttrainern zum Oster-Camp vom BV Wevelinghoven an. Bereits zum dritten Mal werden auf der tollen Platzanlage in der Gartenstadt täglich von 10 bis 15.30 Uhr insgesamt acht Trainingseinheiten an vier Tagen durchgeführt. Die sechs- bis 13-jährigen Teilnehmer und Teilnehmerinnen trainieren in Gruppen und erhalten in den Pausen isotonische Getränke, frisches Obst und ein sportlergerechtes Mittagessen. Außerdem bekommen alle Kids eine eigene Trinkflasche sowie ein tolles Camp-Trikot. Auch für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm ist gesorgt. So messen alle Kinder ihre Schussgeschwindigkeit und können ihr Fachwissen beim Fußballquiz unter Beweis stellen. Auch ein Ernährungsworkshop gehört zum Programm des Oster-Camps. Zum Abschluss erhalten alle Teilnehmer, nach einem großen Abschlussturnier, eine von allen Trainern unterschriebene Teilnahmeurkunde. Die Teilnahmekosten für das Oster-Camp in Grevenbroich betragen 119 Euro. Anmeldungen sind unter: www.fussballschule-grenzland.de möglich.

Liebe Kunden, liebe Leser,

aufgrund der aktuellen Situation haben wir unsere Mittwochs Ausgabe vorübergehend eingestellt. Unser Anzeigenblatt erscheint bis auf Weiteres nur noch am **Samstag**. Anzeigenschluss für die Ausgabe ist mittwochs, 18.00 Uhr. Aktuelle Informationen und Nachrichten erhalten Sie rund um die Uhr auf www.erft-kurier.de.
Wir danken für Ihr Verständnis.
Bitte passen Sie auf sich und bleiben Sie gesund!

ERFT-KURIER

Rathaus-Zeitung Stadt Grevenbroich

Konradius

krankenfahrtdienst

Ihr Behinderten und Krankenfahrtdienst für den Rhein-Kreis Neuss

- Allgemeine Arzt- und Behandlungsfahrten
- Fahrten zur Chemo und Bestrahlung
- Behindertenfahrten • Dialysefahrten

02181- 75 75 775



Abfall- experten aus Überzeugung

Wir haben passende Container, Abfallbehälter und mobile Toiletten. Maßgeschneidert für Ihre Ansprüche und Ihr nächstes Projekt.

T 0800 376 0800 diemitderameise.de **Wir sind da.**



Detlef Bley: „Auch unter schwierigen Bedingungen ist es möglich, ‚Schütze‘ zu sein. Anders halt, aber mit Freude.“



Brigitte Brand organisiert die „Internationalen Frauen-Treffen“ in der „grünen“ Geschäftsstelle. Normalerweise...



Gero Catania, TK Grevenbroich, betont, dass ein Sportverein mehr leiste als die puren Trainingsstunden.



Friedel Geuenich, TuS Grevenbroich: „Die sozialen Kontakte im Sport stärken für das weitere Leben.“



Petra Weenen vom „Närrischer Sprötze-Trupp“: „Das Brauchtum wird weiter bestehen. Der Karneval hat Zukunft.“

Der Erft-Kurier und die Vereins-Bosse appellieren an alle: „Haltet Pohl“!

„Das Brauchtum wird weiter bestehen! Und nicht nur die Schützen ziehen mit!“

„Wir alle sind Grevenbroich“ hat der Erft-Kurier seine Jubiläumsausgabe überschrieben, um deutlich zu machen, dass die Stadt von allen Bürgern, allen Ehrenamtlichen, allen Engagierten gemeinsam gebildet und gestaltet wird. Doch gerade den vielen Brauchtums-, Sport-, Musik- und sonstigen Vereinen weht im dritten Corona-Jahr der Wind ins Gesicht. Gemeinsam mit den Vereins-Bossen rufen wir den Mitgliedern in allen Vereinen ein aufmunterndes „Halt Pohl“ zu...

Grevenbroich. Im ersten Corona-Jahr schien das Zusammenstehen noch einfach: „Dann feiern wir halt im nächsten Jahr unso entschlossener“, hieß es bei den Schützen und den Karnevalisten. Auch im zweiten Corona-Jahr vermeldeten die meisten Vereine die bleibende Unterstützung ihrer Mitglieder. Doch inzwischen sind so einige Sorgenfalten auf der Stirn so manchen Vereins-Verantwortlichen zu sehen. Wir haben uns umgehört und nach guten Gründen gefragt, gerade jetzt dem geliebten Club nicht den Rücken zuzukehren. „Auch wenn die Corona-Situation es nun seit über zwei Jahren sehr schwierig bis unmöglich machte, soziale Kontakte zu pflegen und sich mit seinen Schützen-Brüdern und -Schwestern persönlich zu treffen, haltet durch, lasst Euch impfen, haltet die Umgangsregeln ein und geht sorgsam mit Eurer und der Gesundheit Eurer Familien und Mitmenschen um! Nur so werden wir die Pandemie in den Griff bekommen und zu allen Vereins- und Feiern zurückkehren können“, postuliert zum Beispiel **Detlef Bley**, Präsident des Bürger-Schützen-Vereins Grevenbroich.

Und er fügt an: „Die Abläufe und Inhalte der Veranstaltungen, die wir gerade zum Schützenfesttermin 2021 organisieren konnten, zeigen, dass es auch unter schwierigen Bedingungen möglich ist, ‚Schütze‘ zu sein und unser Brauchtum zu pflegen! Anders halt, aber auch mit Freude!“ **Brigitte Brand**, Organisatorin der „Internationalen Frauen-Treffen“, seufzt: „Im November haben wir noch coronakonform den Jahrestag gefeiert, aber mit dem Anstieg der Zahlen wieder alles ruhen lassen. Ich bin mit den Frauen über die WhatsApp-Gruppe in Kontakt und hoffe, dass das auch bald wieder in Präsenz möglich ist.“ Gerade im sozialen Bereiche käme es auf

das „Durchhalten“ an. „In Zeiten von Corona und damit verbunden sehr schwierigen Umständen des Sportbetriebs haben wir unsere Mitglieder dahingehend sensibilisiert, dass unser Verein nicht nur rein auf das Anbieten verschiedenster Sportangebote fixiert ist, sondern auch die gesamte Vereinsorganisation betrachtet werden muss. Die Palette der Maßnahmen reicht von der konstanten Qualifikation unserer Übungsleiter über die Optimierung unserer Sportstätten und -zeiten bis hin zur Sanierung unseres vereinseigenen Klubhauses. Die Mitglieder sind angehalten, den Verein als zukunftsfähiges Gesamtkonstrukt zu sehen und nicht nur als Dienstleister einzelner Sportservices! Beim Großteil unserer Mitglieder hat das funktioniert“, so **Gero Catania**, seines Zeichens Chef des TK Grevenbroich.

„Aufwendige Hygienekonzepte, erstellt und verantwortet durch die Vereinsvorstände, sowie eine größtmögliche Unterstützung durch die Trainer helfen den Aktiven bei ihrer Sportausübung, auch wenn in eigener Verantwortung jüngst noch Impfnachweise und Corona-Tests nachgewiesen werden müssen“, macht **Friedel Geuenich** vom TuS Grevenbroich klar.

Und er fügt an: „Ich kann alle Sportler nur ermuntern, den relativ kleinen Corona-Aufwand zu akzeptieren und zurück ins aktive Vereinsleben zu kommen. Das eine oder andere Kilo an Gewicht, was in den Corona-Jahren zugenommen wurde, wird kurzfristig wieder abgespeckt. Aber viel wichtiger, die sozialen Kontakte stärken für das weitere Leben und sind nirgendwo anders besser erlernbar als im Sportverein.“

Wilfried Hahn, Präsident des BSV Allrath, kommentiert: „Unsere Vorfahren haben an sich geglaubt und auf bessere Zeiten hingearbeitet, um uns das Brauchtum zu vererben und weiterzuleben. Das ist der Beweis des Zusammenlebens, die Tradition aufrechtzuerhalten, die sozialen Kontakte zu pflegen und die Bereitschaft eines jeden Mitgliedes, Erlebtes weiterzugeben. Und das ist unsere Motivation, Neues mit einfließen lassen in unserer Gesellschaft im Ausblick auf gemeinsame gesellige Stunden.“ Die Motivation sei vorhanden und die Vorfreude auf das kommende Schützenfest ungebrochen. „Die Schützen ziehen mit. Die Schützen bleiben bei der Stange. Und die Schützen halten



André Dresen, Stadtrat, aber auch aktiver Schütze in der Innenstadt, setzt auf das Prinzip Hoffnung: „Gegenseitig machen wir uns Hoffnung, dass diese Pandemie bald enden wird und wir uns wieder unbeschwert treffen können und alle gemeinsam ein schönes Schützenfest feiern werden.“ **Neuigkeiten und allgemeiner Informationsaustausch erfolgen in der Zwischenzeit in WhatsApp-Gruppen oder telefonisch.** „Zu besonderen Anlässen wie Ostern oder Weihnachten, haben wir, der Vorstand, kleine Überraschungen für die Mitglieder vorbereitet. Hin und wieder trifft man sich mal zu zweit, selbstverständlich unter Beachtung der gebotenen Regeln.“

sich an den Appell ‚Halt Pohl‘. Und da wollen wir jetzt hin“, fügt er energisch an. „In unserer kleinen Stadt Hülchrath sind viele Gemeinschaften und Vereine aktiv und es ist mir wichtig, dass sie miteinander im Gespräch bleiben und gemeinsam handeln. So lautet mein Wahlspruch: Gemeinsam handeln, gemeinsam feiern, gemeinsam für eine lebenswerte und liebevolle ‚Stadt Hülchrath‘, motiviert **Bernhard Hösen**, Brudermeister der „St. Sebastianus“-Schützen-Bruderschaft Hülchrath, seine Mitglieder – und gleich auch den gesamten Ort.

„Das Brauchtum wird weiter bestehen. Der Karneval hat Zukunft“, ist sich **Petra Weenen** vom „Närrischen Sprötze-Trupp“ aus Gustorf sicher. Und sie postuliert: „Die Arbeit hat sich gelohnt, wenn die Leute zufrieden sind und bestätigen, dass es ein schönes Fest war.“ Positives beobachtet **Harry Pulz**, Präsident des TV „Germania“ Wevelinghoven: „Eine Beitragskürzung 2021 hat dazu beigetragen, das uns die Mitglieder treu bleiben. Und viele sagten: Wir

zahlen voll. (...) Unsere Weckmannaktion im Dezember, mit 676 Weckmännern (nicht nur für Kinder) trug auch weiter zum Zusammenhalt bei. Der Zulauf an Kindern ist sehr groß. Ihr Bewegungsdrang ist ungebremst. Man merkt es auch an den Mitgliederzahlen; sie sind stark gestiegen.“

Besonders wichtig ist ihm aber noch ein anderer Aspekt: „Ein großes Dankeschön an alle Übungsleiter, Kursleiter und an die freiwilligen Helfer, die uns unterstützen, den Turnbetrieb aufrecht zu halten – trotz hoher Ansteckungsgefahr, die im Moment besteht.“

Quasi ein Füllhorn an tollen Aussichten bietet **Daniel Rinkert** in seiner Aufgabe als Vorsitzender der SG Frimmersdorf/Neurath: „Die Pandemie hat unsere Vereinsarbeit völlig verändert und stellt uns alle vor große Herausforderungen. Trotzdem freuen wir uns sehr auf die Zukunft. Die SG Frimmersdorf/Neurath feiert im Jahr 2024 den 100. Geburtstag. Die Planungen für das Jubiläumsjahr haben im Vorstand begonnen. Mit einigen Aktivitäten und Veranstaltungen werden wir unseren Geburtstag mit den Mitgliedern und der Bevölkerung begehen. Zudem freuen wir uns auf den Umzug des Vereins auf die komplett erneuerte Sportanlage in Neurath im nächsten Jahr. Mit diesen neuen Möglichkeiten werden wir auch unsere Angebote erweitern. Das sind viele Gründe um ‚Pohl zu halten‘.“

Gerhard P. Müller

Raumausstattung
Ingo Güssen
Meisterbetrieb

Neuss-Rosellerheide • Neukirchner Straße 27
Tel. 0 21 37 / 7 86 40 54 • Handy 0172 / 9 48 30 88
↳ Polsterarbeiten jeder Art
↳ Gardinen und Deko
↳ Lamellen • Plissee & Rollos
↳ Reinigung Polster
u. Teppichböden

Wir machen den Raum schöner!

HEIZÖL
DIESEL • HOLZPELLETS

FEURIGE PREISE

0800 21 22 100
Die kostenlose Energie-Hotline.

Raiffeisen-Energie
Die Größe für Brennstoffe!



Harry Pulz (TV Wevelinghoven): „Der Zulauf an Kindern ist sehr groß. Ihr Bewegungsdrang ist ungebremst.“



GROSSE FRÜHLINGS- AKTION BEI ALM-TOR

tor gmbh
www.alm-tor.de



»Hörmann«
Alu-Türe Motiv 504
1.100 x 2.100 mm
ab **3.499,-**
inkl. MwSt.

Butlermannshof 15
47441 Moers
Tel.: 0 28 41 / 8 83 74 92
Jeden Sa.: 10-13 Uhr
Mo.-Fr.: 9-17 Uhr
Mail: info@alm-tor.de

GROSSE HAUSMESSE:
Fr. 18.02. 9-17 Uhr
Sa. 19.02. 10-14 Uhr

TOP Hörmann Alu-Türe

- Hochgradig einbruchhemmend (RC3)
- Top Wärmedämmung
- Automatikschloss
- Trendfarbe anthrazit

• Max. 20 km ab Moers.
Gültig bis 31.05.2022.



KUHN

STEINBILDHAUERMEISTER

INDIVIDUALITÄT IN STEIN

kuhn-neuss.de Tel.: 02131 - 50207



Fahrschule RokiDrive

Zuständige Erlaubnisbehörde: Neuss
– kreativer Theorieunterricht
– MPU Vorbereitung

Inh. Silke Bergander
Bahnstraße 36
41569 Rommerskirchen
Telefon 021 83/2 339350
Mobil 01 63/7 393992
E-Mail: rokidrive@web.de
www.rokidrive.de

Bürozeiten:
Dienstag und Donnerstag
16.30–18.30 Uhr
Samstag
10.00–12.00 Uhr

Unterrichtszeiten:
Dienstag und Donnerstag
18.30–20.00 Uhr
Samstag
12.00–13.30 Uhr



SAH- SENIERENALLTAGSHILFE

→ ENTLASTUNGSBETRAG
(Abrechnung über alle Kranken- und Pflegekassen möglich)

- BETREUUNG & BEGLEITUNG
- HAUSWIRTSCHAFT & HAUSHALTSHILFE
- PERSONENBEFÖRDERUNG

SAH-Seniorenalltagshilfe • Für ältere & hilfsbedürftige Menschen

SAH-Seniorenalltagshilfe GbR
Otto-Lilienthal-Str. 4 • 41569 Rommerskirchen
Telefon: 0 21 83 - 4 14 84 02
E-Mail: sah-seniorenalltagshilfe@web.de
www.sah-seniorenalltagshilfe.de



Daniel Rinkert ist unter anderem auch Vorsitzender der SG Frimmersdorf/Neurath: „Wir freuen uns auf den Umzug des Vereins auf die komplett erneuerte Sportanlage in Neurath im nächsten Jahr. Unsere Partnerschaften mit Schule und Kindergärten werden wir nach der Pandemie wieder mit Leben füllen.“



Bernhard Hösen, Brudermeister der „St. Sebastianus“-Schützen-Bruderschaft Hülchrath motiviert seine Mitglieder – und gleich den gesamten Ort: „Gemeinsam handeln, gemeinsam feiern, gemeinsam für eine lebenswerte und liebevolle ‚Stadt Hülchrath‘.“ So umschreibt er sein Motto.

Fotos: Archiv



Wilfried Hahn, seines Zeichens Präsident des Allrath BSV, macht in seinem Beitrag deutlich, dass das Schützenwesen schon Schlimmeres als die Pandemie überstanden hat. „Die Schützen ziehen mit. Die Schützen bleiben bei der Stange. Und die Schützen halten sich an den Appell ‚Halt Pohl‘.“

Bestattungen Lohren

seit über 100 Jahren im Familien-Besitz
eigene Kühlzelle • eigener Aufbahrungsraum

Talstraße 78 • 41516 Grevenbroich-Kapellen
Tel.: Tag und Nacht (0 21 82) 23 69
Fax: (0 21 82) 81 14 97



Bei uns erleben Sie Ihr grünes Wunder!

Lenders Gartencenter

Lenders Gartencenter, Hermann Lenders
41239 M'gladbach-Schelsen
Gereonstr. 80 • An der B 230
Telefon: (0 21 66) 98 30 30
Internet: www.lenders-gc.de
E-Mail: info@lenders-gc.de



Schlagzeilen der ersten Tage

Parkprobleme in der Innenstadt, Probleme mit der Pünktlichkeit bei Bussen und Bahnen – irgendwie scheint sich in den vergangenen Jahren nicht alles zum Besseren gewandelt zu haben. Dies beweisen jedenfalls ein paar Schlagzeilen aus den ersten Ausgaben. Oben rechts geht es um ein erstes Exklusiv-Interview mit dem damaligen Bürgermeister Hans-Gottfried Bernrath, in dem er die zügige Erweiterung der Grevenbroicher Kohlekraftwerke forderte. Man sieht: Nichts ist so beständig wie die Veränderung.

„In Verbundenheit zur Region und stets in Nähe zu den Menschen“

Liebe Leserinnen, Liebe Leser,

wenn wir heute – pandemiebedingt verspätet – auf die Entwicklung der in unserem Verlag herausgegebenen Gratis-Medien in vier Jahrzehnten zurückblicken, sind wir gleichermaßen mit Stolz und Demut erfüllt.

Unsere Gedanken gehen zurück zu den Anfängen. Pressehaus-Chef Alfons Kranz stellte mit klugem Weitblick die Weichen für den Markteintritt in ein neues (und stark umkämpftes) Printsegment. Ein agiles und überaus kreatives Team trat an, die Herkulesaufgabe einer wöchentlich erscheinenden, rein werbefinanzierten Haushalts-Zei-

tung anzunehmen und dem konkurrierenden Marktteilnehmer „Stadt-Anzeiger“ Paroli zu bieten.

Peter-Josef Leven, Günther Sander, Wiljo Piel, Klaus Kastenholz, Uwe Gersch, Anni Hertzen und Uschi Klug bildeten das Team der ersten Stunde. Es setzte von Beginn an auf lokale Kompetenz, Lesernähe, enge Zusammenarbeit mit Institutionen und Vereinen sowie auf nachhaltige Kundenbindung.

Dank inhaltlicher Qualität und fleißiger Marktbearbeitung gewann der KURIER schnell an Akzeptanz und entwickelte sich zu einem höchst anerkannten Mitglied in der Produktfamilie des Neusser Zeitungsverlages.

Damals wie heute sind die gleichen Prinzipien Maßstab unseres Handelns.

Die Verbundenheit zur Region und die Nähe zu den Menschen. Ein Verständnis für das ausgeprägte Eigenleben von Stadtteilen, das sich in mittlerweile zahlreichen lokalen Magazinen widerspiegelt. Der Respekt kultureller Vielfalt. Die Liebe zum Brauchtum, das Generationen verbindet und Identität stiftet. Die Wertschätzung des Ehrenamtes als einer unverzichtbaren Säule unserer Gesellschaft.

Wir verzichten mit unserer heutigen Sonderausgabe bewusst auf eine Nabelschau in eigener Sache. Stattdessen lassen wir zahl-

reiche Wegbegleiter zu Wort kommen, die uns Aspekte, Chancen und Perspektiven einer überaus liebens- und lebenswerten Region aufzeigen.

Mein persönlicher Dank richtet sich an die Kolleginnen und Kollegen der Vergangenheit und Gegenwart. Sie sind das Fundament unseres Erfolgs.

Unsere Leserinnen und Lesern für die (überwiegend) positive Resonanz und jede kritische Anmerkung. Unseren Inserenten und Geschäftspartnern für das vertrauensvolle Zusammenwirken. Auf viele weitere Jahre!

Blieben Sie bitte alle gesund!
Ihr Stefan Menciotti



Stefan Menciotti, Geschäftsführer des Kurier-Verlages.

Foto: Bathe

Ihr Immobilienexperte für den Rhein-Kreis-Neuss
Immobilien Stefan Günster
Beratung - Bewertung - Verkauf - Vermietung

Wir sind gerne für Sie da!
02181 70 44 240

Dipl.-Ök. Stefan Günster
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Gutachter für Immobilienbewertung

An der Eiche 7 | 41516 Grevenbroich
02181 70 44 240 | immo-guenster.de

GARTENBAU EXPRESS

Wir reinigen Ihre Einfahrt, Terrasse und Kellerabgänge mit unserem Heißwasser-Hochdruckreiniger!

02181/16 1597
www.gartenbauexpress.de

- Rollrasen
- Bäume fällen
- Baumschnitt
- Brennholz
- Kaminholz
- Hecken schneiden
- Verkauf von Mulch
- Gartenpflege
- Zaunbau

Grevenbroich-Gindorf
Schillingstr. 7-9
Inh. P. Breuer

Tel.: 02181/161597
Fax: 02181/161598

elektro heyll
Konzeption · Planung · Ausführung

- Elektro-Installationen
- Mess- und Prüfverfahren
- Beleuchtungstechnik
- Reparatur-Service

Service und Verkauf von: **STIEBEL ELTRON**

– MEISTERBETRIEB seit 1960 –
Schillerstraße 74 • 41515 Grevenbroich
Tel. 021 81/4 11 32 • kontakt@elektro-heyll.de

BAUHAUS www.bauhaus.info

Wenn's gut werden muss.

Alles für die erfolgreiche Frühanzucht!

45,90

Hochbeet
100 x 50 x 107 cm zum komfortablen Gärtnern, ideal zur Frühzucht für Kräuter und Gemüse, abnehmbare Stelzen, inkl. Abdeckhaube
27199891

239,-

Gardol Hochbeet
2 x 1 x 0,76 m, Stahl, anthrazit, aus verzinktem, pulverbeschichtetem Stahlblech, schlichtes und modernes Design, schneller und einfacher Aufbau, mit integrierter Schneckenkante, zur Bepflanzung mit Kräutern und Gemüse
27787135

2,29

Sperli Gemüsesamen Bio-Keimspalten Mungobohne
Vigna radiata, Erntezeit ganzjährig, ideal für Salate, Suppen und Wok-Gerichte, proteinreich und hoher Vitamingehalt, einfache Aufzucht, weitere Sorten erhältlich, Stück 2,29 (1 kg = 76,33)
z.B. 24660282

6,99

Gardol Pure Nature Kompost
40 l, torffrei, für mehr Wurzel-Power, wertvoller Humus, höchste Bio-Qualität (11 = 0,17)
23807642

8,49

Gardol Pure Nature Bio-Hochbeeteerde
40 l, Spezialerde für das Gärtnern im Hochbeet, für gesundes Wurzel- und Pflanzenwachstum, gebrauchsfertig, auf die Bedürfnisse von stark zehrenden Pflanzen abgestimmt (11 = 0,22)
23807439

9,99

Gardol Hochbeet-Grundfüllung/Fallschutz
50 l, Natur, gebrauchsfertige Grundfüllung für Hochbeete, wirkt wie eine natürliche Drainageschicht, nachhaltig produzierte Rohstoffe, auch zur Abdeckung von Beeten und Wegen geeignet (11 = 0,20)
23817252

Alle Angebote nur gültig solange der Vorrat reicht.

BETREUUNG ZUHAUSE EINFACH PERSÖNLICHER



„Ich arbeite bei Home Instead,
weil ich gerne Menschen helfe.“

Werden auch Sie jetzt Betreuungskraft bei uns!

ab imo pectore Senioren- und Familienbetreuung GmbH
Allrather Platz 1 · 41515 Grevenbroich · Tel. 02181 160 2100 · grevenbroich@homeinstead.de
www.homeinstead.de/grevenbroich



ACTEGA gratuliert dem Erft-Kurier zum
40-jährigen Jubiläum!

Wir suchen Dich!

ACTEGA steht für Innovationskraft bei Lacken, Druckfarben, Klebstoffen und Dichtungsmassen und sorgt bei Verpackungen weltweit für attraktive Oberflächen, hohe Funktionalitäten und frische Inhalte.

ACTEGA Rhenania am Standort Grevenbroich entwickelt und produziert Speziallacke und Kaschierklebstoffe für flexible Verpackungen, starre Metallverpackungen und Verschlüsse mit Fokus auf Lebensmittel, Tiernahrung und Pharma.

Für unseren Standort in **Grevenbroich** suchen wir zum 01.08.2022
Auszubildende in den Berufen:

Lacklaborant (m/w/d)
Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Unsere engagierten Ausbilderinnen und Ausbilder freuen sich darauf, Euch auf Eure Abschlussprüfungen und Euer späteres Berufsleben vorzubereiten.

Für Rückfragen stehen wir Euch gerne unter 02181 – 294 0 zur Verfügung.

A member of **ALTANA**

ACTEGA

Besuchen Sie uns im Netz:
www.erft-kurier.de

Rathaus, „Haus Portz“
und Ständehaus (Foto
oben). *Fotos: Archiv*



40 Jahre Erft-Kurier: Grußwort des Landrates Hans-Jürgen Petrauschke

In der Bundesrepublik demonstrierten 1981 Tausende gegen Umweltsünden und für den Frieden. US-Präsident Reagan und Papst Johannes Paul II. wurden bei Attentaten schwer verletzt. Prinz Charles und Lady Diana heirateten.

Dies waren Ereignisse im Gründungsjahr des Erft-Kuriers, die besonders großes mediales Echo fanden. Im gleichen Jahr feierte die Kreis-Sparkasse Grevenbroich ihr 125-jähriges Bestehen und die Stadt Grevenbroich besiegelte per Freundschaftsurkunde ihre bis heute andauernde Städtepartnerschaft mit St. Chamond.

An der Spitze des – damals noch ohne Rhein im Namen – Kreises Neuss standen Oberkreisdirektor Dr. Paul Edelmann und Landrat Matthias Hoeren.

Die großen, überregionalen Schlagzeilen kommen und gehen. Was bleibt, ist das tägliche Miteinander, das sind die Sorgen und Freuden der Menschen in unseren Städten und Dörfern.

Seit vier Jahrzehnten begleitet der Erft-Kurier als Wochenblatt dieses vielfältige Leben in Grevenbroich und Umgebung. Heute ist er nicht mehr wegzudenken aus der Medienlandschaft im Rhein-Kreis Neuss.

In Lokalzeitungen wie dem Erft-Kurier werden Berichte und Kommentare zu einer überschaubaren Einheit verknüpft. Sie vermitteln ihren Leserinnen und Lesern damit Orientierung und übernehmen eine Funktion, die in Zeiten einer immer komplexer werdenden Welt weiter an Bedeutung gewinnen wird.

Der Erft-Kurier ist zugleich ein gutes Stück Heimat. Nicht von ungefähr erschien die erste Ausgabe pünktlich zum Grevenbroicher Schützenfest.

Woche für Woche liefert der Erft-Kurier uns ein Abbild der Ereignisse in unserer abwechslungsreichen Region. Regelmäßig berichtet er zudem über die vielen Menschen, die sich bei uns ehrenamtlich und mit viel Herzblut für das Gemeinwohl einsetzen.

Ich möchte daher dem Herausgeber und der Redaktion für die engagierte und kompetente Arbeit danken, wie auch für ihre gleichermaßen kritische wie faire Berichterstattung über die Entwicklung unseres Rhein-Kreises Neuss.

Ich gratuliere herzlich zu 40 Jahren Erft-Kurier und wünsche



Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. *Foto: RKN*

weiterhin viele zufriedene Leserinnen und Leser, die ansprechenden und ehrlichen Journalismus zu schätzen wissen.

Ihr
Hans-Jürgen Petrauschke
Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat

Klaus Krützen: „Der Erft-Kurier gehört einfach zu meiner persönlichen Heimat“

Als langjährigem und immer kooperativem Partner gratuliere ich dem Erft-Kurier herzlich zu seinem 40. Geburtstag.

Der Erft-Kurier, die offizielle Rathaus-Zeitung der Stadt Grevenbroich, kann auf 40 ereignisreiche Jahre als wichtiges Informationsmedium in Grevenbroich zurückblicken. Das Anzeigenblatt aus dem Verlags- haus der Rheinische Post Mediengruppe hat sich im Laufe der Zeit zur Stadtzeitung entwickelt und bietet lokale Informationen mit hohem Nutzwert.

Sie versorgen viele Grevenbroicher*innen mit Informationen rund ums Stadtleben, sowohl in gedruckter Form, als auch online.

Für viele Bürger*innen ist der Erft-Kurier eine Alternative

oder Ergänzung zur Tageszeitung. Die Wochenzeitung hat sich zu einem bewährten Informationsgeber in vielen Grevenbroicher Haushalten entwickelt – mit wichtigen lokalen Informationen, guter Unterhaltung und erheblichem Mehrwert. Der Erft-Kurier ist eine gute und kostenlose Ergänzung für alle Informationen aus den Stadtteilen, die man sonst vielleicht nicht erfährt. Das wissen die Leser*innen zu schätzen.

40 Jahre ist eine lange Zeit, trotzdem ist man immer modern geblieben und zeitnah an den Grevenbroicher Ereignissen dran.

40 Jahre fühlen sich für viele Grevenbroicher*innen so an, als sei der Erft-Kurier schon immer dagewesen. Jeden Samstag – und vor Corona auch jeden

Mittwoch – liegt er in den Briefkästen. Und jede Woche freue ich mich auf ihn, denn er gehört einfach zu meiner persönlichen Heimat, zu dem Ort, wo ich mich wohl und verwurzelt fühle, zu Grevenbroich.

Als Print- und Onlinemedium mit lokalen Nachrichten, das auch Nicht-Zeitungsleser erreicht, ist er eine Bereicherung für die Grevenbroicher Medienlandschaft. Sie werden auch in Zukunft mit lokalen Nachrichten das Leben in Grevenbroich und dem Umfeld widerspiegeln.

Deshalb wünsche ich dem Erft-Kurier alles Gute und dass dieses Medium uns noch lange erhalten bleibt. Bleiben Sie reich an Abwechslung, Information, Berichten und Neuigkeiten. Ich wünsche weiterhin eine erfolgreiche Zeit.



Klaus Krützen

Herzlichen Glückwunsch zum 40-jährigen Jubiläum!

Ihr Bürgermeister
Klaus Krützen
Klaus Krützen



**Rheinland
Klinikum**
Grevenbroich
Elisabethkrankenhaus

SEIT MEHR ALS 125 JAHREN.

**IN IHRER NÄHE
UND FÜR SIE DA!**

40 JAHRE ERFT-KURIER – WIR GRATULIEREN!

Wir freuen uns auf Sie!

rheinlandklinikum.de



„Es werden viele lächelnde Menschen zu sehen sein“

Im Interview: Stadtplaner und Beigeordneter Florian Herpel

Grevenbroich. Von Berufs wegen Fachleute für den fantasievollen Blick in die Zukunft sind unsere Stadtplaner. Im Rathaus werden sie geführt von den „technischen Beigeordneten“. Auf Klaus Steingießer und Werner Hoffmann folgte Florian Herpel, der aktuell für die Ausgestaltung der Schloss-Stadt verantwortlich zeichnet. Mit ihm sprach der Erft-Kurier über den Stellenwert Grevenbroichs, über städtebauliche Entwicklungen in der Vergangenheit und in der Zukunft.

Wie würden Sie die städtebauliche Entwicklung der Stadt Grevenbroich beschreiben? Steht unsere Schloss-Stadt zwischen Köln und Düsseldorf, Neuss und Mönchengladbach gut da?

Ja. Von Grevenbroich aus ist jede dieser Städte schon jetzt gut erreichbar und wird durch den Ausbau der Bahnverbindungen noch besser erreichbar werden. Das macht die Stadt nicht nur für Grevenbroicher, sondern auch für andere Wohnungssuchende als Wohnstandort interessant. Grevenbroich ist eine lebenswerte und liebenswerte Stadt. Die Nähe zu den Naherholungsbereichen, insbesondere im Erft-Bend und den Parkanlagen der Landes-Garten-Schau spielt eine besondere Bedeutung als weicher Standortfaktor. Mit den aktuellen Bauvorhaben in der Innenstadt (zum Beispiel „Quäker-Quartier“, „Erft-Lofts“, „Phönix-Projekt“) setzen wir architektonische Akzente, die geeignet sind, auch die städtebauliche Entwicklung voran zu treiben. Aufgabe für die Zukunft sind insbesondere die Stärkung der Innenstadtfunktionen, die Bewältigung des Strukturwandels durch Schaffung neuer nachhaltiger Arbeitsplätze sowie die nachhaltige

und klimagerechte Umgestaltung der Stadt unter Berücksichtigung der Potenziale, die unsere Stadt bietet.

Gibt es städtebauliche Entwicklungen aus der Vergangenheit oder Einzelbauten, die Sie eher bedauern? Wo Sie das Rad der Zeit am liebsten zurückdrehen würden?

Nein, es ist vermessen, zurückblickend die Realisierung von Projekten aus der Vergangenheit zu kritisieren. Jedes Projekt ist im Lichte der Zeit realisiert worden. Vielmehr gilt es, städtebauliche Bedarfe und Entwicklungen in zukünftigen Planungen zu berücksichtigen.

Was sind die entscheidenden Faktoren, die heutzutage eine Stadt lebenswert machen? Welche Faktoren werden Ihrer Meinung nach in den kommenden Jahren mehr in den Mittelpunkt rücken?

Die Menschen in unserer Stadt legen immer größeren Wert auf ein gesundes Wohnumfeld. Es gilt, die verschiedenen Bedarfe, die sich aus den Gesichtspunkten der Mobilität und des Aufenthalts im öffentlichen Raum ergeben, miteinander zu versöhnen. Wir werden die Polarisierung überwinden und Angebote machen, mit denen die Wohngebiete, die innerörtlichen (Einkaufs-)Lagen und der weitere öffentliche Raum attraktive Nutzungs- und Aufenthaltsqualitäten bieten. Weitere Faktoren werden sein, Wohnen, Arbeit und Erholung räumlich stärker miteinander zu verbinden.

Zum Verkehr: Werden in zehn, zwanzig Jahren Kolonnen von Lastenrädern von den Neubaugebieten in Frimmersdorf oder Elsen ins Einkaufszentrum



Florian Herpel, technischer Beigeordneter der Stadt Grevenbroich, in einem Selfie an seinem Lieblingsort.

rund ums „Hammerwerk“ radeln? Oder werden wir uns eher an schnelle, private Mini-Hubschrauber gewöhnen müssen?

Die Frage ist sehr pointiert formuliert. Wir müssen uns vor damit einhergehenden Polarisierung lösen. Es geht zukünftig um ein „sowohl-als-auch“ und nicht um ein „entweder-oder“. Was spricht dagegen, den Straßenraum so zu gestalten, dass er für kürzere Strecken (zum Beispiel zur Erledigung des „täglichen Einkaufs“) nicht auch mit Lastenrädern gut genutzt werden kann? Alleine der deutlich geringeren Lärm- und Luftbelastung wegen kann ich mir gut vorstellen, dass sich weite Teile der Bevölkerung

eine Zunahme des Radverkehrs und eine Reduzierung des Autoverkehrs wünschten. Dies möchten wir durch Überzeugungs- und nicht durch Verbotsarbeit sowie durch solche Planungen erreichen, die eine gut nutzbare Alternative zum Autoverkehr anbieten. Ob in der weiteren Entwicklung auch zunehmend Drohnen oder Mini-Hubschrauber das Erscheinungsbild prägen, kann ich zum jetzigen Zeitpunkt nicht einschätzen. Die technische Entwicklung wird zeigen, wie die Entwicklung weiter gehen wird.

Und da wir schon beim Träumen von der Zukunft sind: Wie wird das Wohnen der Zukunft, wie werden die Wohngebiete

aussehen? Viel Grün zwischen Tiny-Houses? Oder effizient und kompakt in leicht recycelbaren Gebäuden?

Wohngebiete werden sich zukünftig sehr viel stärker an den Menschen ausrichten und sich vom Fokus auf die Autoverkehrstauglichkeit „bis vor die Haustür“ lösen. Die Frage, in welchen Wohnformen und Haustypen die Menschen leben, hängt von der weiteren Bedarfentwicklung ab.

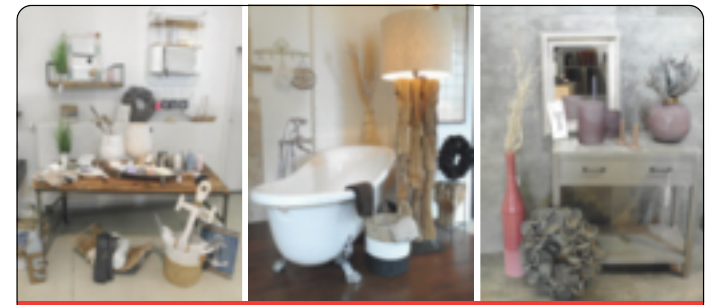
Aktuell haben wir im Stadtgebiet den Bedarf von insgesamt rund 1.900 zusätzlich erforderlichen Wohneinheiten zu decken. Ich bin den zahlreichen, aktuellen Initiativen im Rat und von Investoren dankbar, die eine aktive Wohnbauland- und Wohnbauentwicklung betreiben, um diesen Bedarfen entgegenzutreten zu können.

Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit und Klimaschutz wird eine größere Rolle bei der Neuerichtung/Modernisierung von Wohnquartieren spielen.

Wagen wir noch einen Blick voraus: Wie, denken Sie, wird Grevenbroich allgemein in zehn, zwanzig Jahren aussehen? Wie sollte Grevenbroich dann aussehen?

Grevenbroich wird eine Stadt sein, in der die Menschen gerne leben und die von Gästen gerne besucht wird. Es werden viele lächelnde und glückliche Menschen in der Stadt mit ihren Ortsteilen zu sehen sein.

Soweit das Interview mit Stadtplaner Florian Herpel, der sich ausführlich dem Interview von Redakteur Gerhard Müller stellte. In dieser Ausgabe finden Sie weitere Interviews aus allen wichtigen gesellschaftlichen Bereichen der Schloss-Stadt Grevenbroich.



Jetzt NEU: Hochwertige Wohnaccessoires in unseren Ausstellungsräumen.

- Bad- und Heizungsreparaturen, Sanierung und Renovierung
- Solartechnik
- Wartung und Erneuerung von Heizungsanlagen
- Alternative Heizungstechniken

IVEN HAUSTECHNIK
Sanitär • Heizung • Solar

Lindenstr. 32
41515 Grevenbroich
www.iven-haustechnik.de
☎ 02181 62007

Landmetzgerei & Hofladen

Hauseigene Schlachtung!
Regionalität die man schmeckt!
Wissen wo es herkommt!

Terhardt

Grevenbroich-Laach, Am Laacher Haus
Tel. 02181/498323

Öffnungszeiten:
Di. - Do. 9.00 - 12.30 & 14.30 - 18.30 Uhr
Fr. 9.00 - 18.30 Uhr • Sa. 8.00 - 12.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns in Laach und bei Facebook.
www.landmetzgerei-terhardt.de

VT PROJEKTBAU GMBH

www.vt-projektbau.de
Telefon 02181 - 245710 info@vt-projektbau.de

Architektur - Planung - Bauantrag - Bauleitung - Sanierung im Bestand - Energieoptimierung - Immobilienbewertung

Wir kaufen Ihr Auto

Online Fahrzeugkauf

24-Std Fahrzeug-Reservierung

12. bis 19.2.

WOCHE DES AUTOS

Nutzfahrzeuge **Reisemobile**

Neu-, Vorführ-, Werks- & Gebrauchtwagen

Über 5.000 Angebote auf gottfried-schultz.de

Volkswagen, ŠKODA, SEAT, CUPRA Neuss
Römerstraße 124
41462 Neuss
Tel. 02131 5656-66

Audi Zentrum Neuss
Jülicher Landstraße 41-43
41464 Neuss
Tel. 02131 9456-921

ŠKODA, SEAT, CUPRA Dormagen
Lübecker Straße 17
41540 Dormagen
Tel. 02133 2516-66

Volkswagen Grevenbroich
Lilienthalstraße 6
41515 Grevenbroich
Tel. 02181 2337-270

GOTTFRIED SCHULTZ
Gottfried Schultz Automobilhandels SE

EIGENE SCHLACHTUNG
Wir schlachten nur ausgesuchte Tiere aus der Region

Metzgerei Stirken
delikat, frisch & regional

FLEISCHSPEZIALITÄTEN UND AUFSCHNITTPLATTEN
Lassen Sie sich von unseren vielfältigen Kreationen begeistern

Grabenstraße 29
41515 Grevenbroich
Telefon: 02181/40233
Telefax: 02181/242530



„Einheimische sehen nur Dinge, die wir noch bessern müssen“

Im Interview: Andrea Istas vom alten & neuen Stadtmarketing

Wir machen Autoschlüssel nach

Autoschlüssel ab 85,90 €

- Autoschlüsse einschneiden
- Autoschlüssel reparieren
- Autoschlüssel programmieren

Ihr Schuh- und Schlüsseldienst **DEMURO**
Inh. Angelo Demuro
Am Hammerwerk 24 I im EDEKA
41515 Grevenbroich I Tel./Fax: 0 21 81 - 4 52 59
Mobil: 0173 - 537 56 84 I www.ssd-demuro.de

BESUCHEN SIE UNS!

JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Sicherheit auf Knopfdruck.
Der Johanniter-Hausnotruf.

Jetzt 4 Wochen gratis testen und Preisvorteil sichern!
Gültig vom 01.02. bis 15.03.2022

Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 32 33 800 (gebührenfrei)

* Gilt für alle Kunden, deren Pflegekasse die Basisleistungen des Hausnotrufsystems nicht übernimmt. Diese Kosten werden im 1. Monat der Versorgung durch die Johanniter getragen. Zusatzleistungen im Komfort / Premium sind im 1. Monat der Versorgung für alle Kunden gratis.

Grevenbroich. Sie kümmern sich im Stadtmarketing-Verein um das Leben in der Innenstadt. Und sie soll das in der neuen „Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing“ weiterhin tun. Andrea Istas wird also das Bild der Stadt Grevenbroich – nach innen und nach außen – ganz entscheidend (mit-)prägen.

Im Interview mit dem Erft-Kurier gibt es Anhaltspunkte dafür, in welche Richtung die Reise gehen soll...

Wenn Sie die Stadt Grevenbroich in einem Satz beschreiben sollten, wie würde der dann lauten?
Grevenbroich – eine Stadt mit Potenzial und Menschen, die dieses zu nutzen wissen.

Aus Ihrer praktischen Erfahrung heraus: Wie ist das Image, das Bild der Stadt Grevenbroich im näheren und weiteren Umfeld? Wie urteilen Ihre Gäste über die Schloss-Stadt?
Aus meiner gut 15-jährigen Erfahrung als Geschäftsinhaberin an verschiedenen Standorten in Grevenbroich und als Geschäftsführerin des „Stadtmarketing Grevenbroich“ komme ich mit vielen Menschen aus unterschiedlichen Bereichen über dieses Thema ins Gespräch. Dabei fällt mir auf, dass Gäste unsere Stadt immer sehr positiv wahrnehmen. Wogegen ich den Eindruck habe, dass viele Einheimische oft nur die Dinge sehen, die wir noch

verbessern müssen. Ich würde mir wünschen, dass wir ein wenig wohlwillender auf unsere Stadt blicken und uns einmal die positiven Seiten bewusst machen, die man im Alltag oftmals übersieht.

Zur Innenstadt und zur Fußgängerzone: Was fordern Sie von der Politik für die weitere Entwicklung der „City“? Wohin sollte Ihrer Meinung nach die weitere Gestaltung gehen?
Ich denke, es ist etwas kurz gedacht, hier nur Forderungen an die Politik zu formulieren. Vielmehr erhoffe ich mir von allen Verantwortlichen, flexibel und zügig an zeitgemäßen Lösungen zu arbeiten und dabei die persönlichen Befindlichkeiten hinten an zu stellen. Damit meine ich neben unseren Politikern auch die Geschäftsleute, die Verwaltung und nicht zuletzt auch die Bürger unserer Stadt. Eine Weiterentwicklung der Innenstadt zu einem lebendigen Zentrum der Stadt wird nur gemeinsam gelingen. Letztlich kann die Politik nur die Rahmenbedingungen schaffen, wir selbst müssen unsere City mit Leben füllen. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir hier unter anderem mit der neuen „Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing“ auf einem guten Weg sind!

Die Zeit nach der Pandemie wird (da sind sich die Experten einig) anders sein als die davor. Sie sprechen von „neu-normal“.



„Ich hatte auf besseres Wetter gehofft... Nun halt doch das Bild im Sturm. An einem meiner Lieblingsplätze in der Stadt – dem Marktplatz, auf dem hoffentlich in diesem Jahr wieder viele Veranstaltungen stattfinden werden“, so Andrea Istas.

Wagen wir einen Blick voraus: Wie geht es mit dem stationären Handel weiter in den nächsten Jahren? Welche Stärken tragen ihn in die Zukunft?
Die Pandemie hat eine Entwicklung, die schon vor mehr als 20 Jahren begonnen hat, extrem beschleunigt: Der stationäre Handel verliert gegenüber dem Online-Handel mehr und mehr an

Bedeutung. Diese Entwicklung können wir auch nicht mehr rückgängig machen. Der stationäre Handel muss also ein Einkaufserlebnis bieten, das ihn vom Online-Handel abhebt. Persönliche Ansprache des Kunden ist hier ein wichtiger Punkt, um damit eine engere Kundenbindung zu schaffen. Spezialisierung ist ein weiterer Faktor.

Dabei sind wir mit vielen inhabergeführten Geschäften in Grevenbroich schon recht gut ausgestattet. Trotzdem muss sich der stationäre Handel auch mit der Digitalisierung auseinandersetzen. Wer heutzutage beispielsweise noch keine Homepage hat, wird es in Zukunft immer schwerer haben.

Und noch ein Blick in die Glasgugel: Wie, denken Sie, wird Grevenbroich in zehn, zwanzig Jahren aussehen? Wie sollte Grevenbroich dann aussehen?
In zehn bis 20 Jahren finden wir in der Innenstadt neue, spezialisierte Angebote in kleineren Geschäften -- auch einmal ab vom reinen Handel. Es gibt mehr Raum für Wohnen, Arbeiten und kulturelle Angebote im direkten Zentrum. Dadurch findet hier mehr Bewegung statt. Es gibt viele grüne Oasen und Begegnungsräume, durch die sich die Aufenthaltsqualität und das Klima verbessert haben. Ein gut ausgebautes Kinderbetreuungsnetz führt dazu, dass sich besonders gerne junge Familien hier ansiedeln. Durch die fortgeschrittene Rekultivierung der Tagebau-Flächen gewinnt die Stadt auch touristisch einige Attraktionen hinzu. Anknüpfend an meine erste Antwort werden wir das Potenzial, das in unserer Stadt vorhanden ist, nutzen und Grevenbroich in eine gute Zukunft führen.

Gerhard P. Müller




Für unsere Kunden gibt es ausreichende Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage.

41515 Grevenbroich | Von-Stauffenberg-Str. 1
Montag - Samstag: 7:00 - 21:00 Uhr | Telefon: 02181-61 078
www.edeka-ney.com

GÜLTIG VOM
14.02. bis 19.02.2022

<p>Iglo Fischstäbchen versch. Sorten, tiefgefroren, knusprig paniert, MSC-zertifiziert, je 224-g-450-g-Packung (1 kg = ab € 4,87)</p>  <p>2,19</p>	<p>Bärenmarke Frisch oder Haltbar Vollmilch 3,8% Fett oder fettarme Milch 1,5%/1,8% Fett, je 1-l-Packung</p>  <p>0,77</p>	<p>Oro di Parma Tomaten versch. Sorten, je 425-ml-Dose oder Packung/400-g-Abtropfg. (1 kg = € 2,48)</p>  <p>0,99</p>	<p>Doppio Passo Primitivo, Rosato Primitivo oder Grillo halbtrocken, je 0,75-l-Flasche (1 l = € 6,65)</p>  <p>4,99</p>	<p>Bourbon-Vanille-Waffeln 3 Stück = 165-g-Packung (100 g = € 0,60)</p>  <p>0,99</p>	<p>Grafschafter Goldsaft Zuckerrübensirup, 450-g-Becher (1 kg = € 2,20)</p>  <p>0,99</p>	<p>Neu im Sortiment Produkte der Metzgerei Esser</p> 
<p>Storck Toffifee 125-g-Packung (100 g = € 0,70)</p>  <p>0,88</p>	<p>Dr. Oetker Ristorante Pizza tiefgefroren, versch. Sorten, je 235-g-/410-g-Packung (1 kg = ab € 3,88), auch Ristorante Piccola im Angebot</p>  <p>1,59</p>	<p>Lätta Original, mit Joghurt oder Extra Fit, 39%/28% Fettgehalt, je 500-g-Becher (1 kg = € 1,98)</p>  <p>0,99</p>	<p>Leibniz Minis versch. Sorten, je 100-g-150-g-Packung (100 g = ab € 0,67), auch Leibniz Zoo im Angebot</p>  <p>1,00</p>	<p>Metten Dicke Sauerländer Bockwurst 5 Stück = 845-g-Dose/400-g-Abtropfg. (1 kg = € 6,73)</p>  <p>2,69</p>	<p>Senseo Coffee Pads versch. Sorten, je 83-g-/125-g-Beutel (100 g = ab € 1,35)</p>  <p>1,69</p>	<p>Gerolsteiner Mineralwasser versch. Sorten, je Kasten = 12 x 0,75-l-Glasflasche (1 l = € 0,50) zzgl. € 3,30 Pfand</p>  <p>4,49</p>
<p>Hausgemachte Gulaschsuppe Topf je 1 l</p>  <p>5,99</p>	<p>Deutsche Rinderbeinscheiben mit Markknochen, je 1 kg</p>  <p>5,99</p>	<p>Delikatess Saftschinken heiß geräuchert, je 100 g</p>  <p>1,88</p>	<p>Original spanischer Serrano Schinken Reserva, 12-14 Monate gereift, je 100 g</p>  <p>1,99</p>	<p>Zarte Rouladen deutsches Jungbullenfleisch, je 1 kg</p>  <p>9,99</p>	<p>Barbarie-Entenschenkel je 1 kg</p>  <p>6,99</p>	<p>Bitburger versch. Sorten, je Kasten = 20 x 0,5 l (1 l = € 1,05) zzgl. € 3,10 Pfand</p>  <p>10,49</p>
					<p>Maredo Rinderfiletsteak 100 g</p>  <p>4,99</p>	<p>Veltins Helles Pülleken Kasten = 24 x 0,33 l (1 l = € 1,77) zzgl. € 3,42 Pfand</p>  <p>13,99</p>

JETZT VIELE NEUHEITEN ENTDECKEN

Bereits über 600 (E-)Bikes eingetroffen!



DIREKT DURCHSTARTEN

mit 0%-Finanzierung oder Leasing!



Du möchtest ein E-Bike kaufen ohne dafür ansparen zu müssen? Du möchtest direkt losfahren?

Es muss nicht immer bar bezahlt werden, wir bieten auch Finanzierungen und Leasing an. Dabei kann man Kosten sparen und somit doppelt profitieren:

Bike-Leasing:

- ✓ Bis zu 40% Kostenvorteile mittels Gehaltsumwandlung
- ✓ Inklusive **Rundum-Sorglos-Paket** für 3 Jahre beste Funktion
- ✓ Wir informieren Arbeitnehmer und Arbeitgeber über die **Vorteile**

Finanzierung:

- ✓ 0% effektiver Jahreszins bei 36 Monatsraten
- ✓ Bequeme Raten, **keine Restwert-Zahlung**

Unsere Leasing-Partner:

EURORAD
das Dienstrad

BUSINESS BIKE

JOBRAD

LEASE A BIKE

BIKELEASING



KTM



E-TREKKING-BIKE 28" CENTO 10

Die Kombination aus fein abgestimmten Komponenten, wie dem vollintegrierten 625 Wh Akku, der gefederten Sattelstütze, dem Gel-Sattel u.v.m., verspricht einen angenehmen Fahrkomfort, auch nach vielen Stunden im Sattel. Top ausgestattet mit Bosch Performance Line CX Gen. 4 Antrieb, Shimano Deore 10-Gang Kettenschaltung, Shimano hydraulische Scheibenbremsen, Suntour Lockout-Federgabel und heller Fuxon LED-Lichtanlage.

statt € 4199.-*

€ **3799.-**

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Irrtümer vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

VERSCHIEDENE RAHMEN-FORMEN UND FARBEN



PEGASUS
TREKKING-BIKE 28"
SOLERO SL 24
Alu-Rahmen, Federgabel
Shimano 24-Gang Kettenschaltung, Fuxon LED-Lichtanlage mit Standlicht, auch mit 7-Gang Nabenschaltung

statt € 799.95*
€ **649.95**



RAYMON
E-CITY-BIKE 28"
CITYRAY E 4.0 CB
Leiser Yamaha PW-CE Antrieb, 500 Wh Akku, Shimano 8-Gang Nabenschaltung mit Rücktritt, Shimano hydraulische Scheibenbremsen

NUR
€ **2799.-**

AUCH ALS DAMEN-TRAPEZ



RIESE & MÜLLER
E-TREKKING-BIKE 27,5"
CHARGER 3 GT TOURING
Bosch Performance Line CX Antrieb, vollintegrierter 625 Wh Akku, Shimano Deore XT 11-Gang Kettenschaltung, Magura hydraulische Scheibenbremsen

€ **4949.-**

VERSCHIEDENE FARBEN



Gazelle
HOLLANDRAD 28"
CLASSIC R3T
Nostalgischer Look, Qualitätsstahlrahmen, Shimano 3-Gang Nabenschaltung mit Rücktritt, Nabendynamo

NUR
€ **649.-**



FLYER
E-CITY-BIKE 28"
GOTOUR 6 7.43
Bosch Performance Line Motor, vollintegrierter 625 Wh Akku, Shimano 5-Gang Nabe mit Freilauf, Gates Riemenantrieb, Shimano hydraul. Scheibenbremsen

€ **4749.-**



BULLS
E-FULLY 27,5+
COPPERHEAD EVO AM 1 27,5+
Bosch Performance Line CX Gen. 4 Antrieb, vollintegrierter 625 Wh Akku, Shimano Deore 10-Gang Kettenschaltung

statt € 4049.-*
€ **3599.-**

VERSCHIEDENE FARBEN, 27,5" ODER 29"



BULLS
MOUNTAIN-BIKE 27,5"
WILDTAIL 1 DISC
Alu-Rahmen, Shimano 21-Gang Kettenschaltung, Tektro Scheibenbremsen, Suntour Federgabel

statt € 649.95*
€ **549.95**

AUCH ALS HERRENRAD



Gazelle
E-CITY-BIKE 28"
CHAMONIX C7 HMS
Shimano StePs E6100 Antrieb, vollintegrierter 630 Wh Akku, Shimano 7-Gang Nabenschaltung mit Freilauf

€ **3299.-**

BIRKENSTOCK
RAD
FACHMARKT

Beratung 
Planung 
Realisation 
Individualität 
Kompetenz 

Qualität schafft Vertrauen!



Unser Ziel ist der zufriedene Bauherr.

Die Erfüllung eines hohen Qualitätsanspruchs ist daher ein Muss und Qualität in der technischen Umsetzung des Bauvorhabens eine Selbstverständlichkeit.

Hohe Qualität beginnt aber schon viel früher: vom ersten Beratungsgespräch an, indem wir uns gewissenhaft und sorgfältig mit Ihren Fragen und Wünschen befassen- und indem wir mit Ihnen jederzeit eine offene und transparente Kommunikation führen.

Vertrauen ist die beste Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

 **02181.4747**
www.pick-projekt.de

PICK
PROJEKT
SO WIRD EIN HAUS DRAUS!

PICK PROJEKT GmbH | Heinrich-Goebel-Str. 1 | 41515 Grevenbroich | Fon 0 21 81. 474 - 900 | Fax 0 21 81. 474 - 919 | E-Mail: info@pick-projekt.de

Top-Ten: Diese Männer haben die Schloss-Stadt geprägt!

Es ist sicher nicht einfach, eine Top-Ten der Männer zu erstellen, die in den vergangenen 40 Jahren die Schloss-Stadt Grevenbroich entscheidend geprägt hat. Und eine solche Liste wird immer subjektiv sein müssen. Für den Spitzenplatz gibt es allerdings eine glasklare Grundlage.

Grevenbroich. Als der Erft-Kurier vor einer ganzen Reihe von Jahren in einer Leser-Abstimmung den „bedeutendsten Grevenbroicher“ suchte, stand am Ende **Dieter L. Kaufmann** ganz oben auf der Liste. Der Sternekoch von „Traube“ hatte sein Lokal und die Stadt Grevenbroich weltweit bekannt gemacht. Folglich haben wir ihn auch diesmal wieder auf Platz eins der Top-Ten gesetzt.

Auch der zweite Platz wird kaum Widerspruch ernten: **Hans-Gottfried Bernrath** (+) hat in seiner Zeit als Bürgermeister die Schloss-Stadt umfassend und nachhaltig geprägt. Und noch heute müssen sich die „ersten Bürger der Stadt“ an ihm und an seinen Leistungen messen lassen.

Einer, den Bernrath in Amt und Würden brachte, war **Norbert Wolf** (+), jahrelanger Umweltschutz-Beauftragter der Stadt. Er hat es unter anderem geschafft, die Bürger dafür zu begeistern, welche Artenvielfalt in Fauna und Flora in der Rekultivierung zu finden ist.

Platz 4: Eine Erfolgsgeschichte, die ihm nicht in die Wiege gelegt worden ist: **Bi-jan Djir-Sarai** hat es „vom Einwanderer ohne Sprachkenntnisse zum Generalsekretär einer Regierungspartei“ geschafft. Er ist jetzt in diesem Jahr „ganz groß rausgekommen“. Bei der FDP. Und im Ansehen seiner Heimatstadt.

Platz 5: **Ulrich von Medem** ist der „Vater“ der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule in der Südstadt. Das von ihm führend mitentwickelte Konzept war so außergewöhnlich, dass es immer wieder für bundesweites (Presse)-Aufsehen gesorgt hat.



Platz 6: Er war der „Baumeister“ der Bernrath-Ära. „Er hat Spuren hinterlassen, hat das Aussehen von Grevenbroich mit den von ihm geplanten Bauwerken entscheidend mit geprägt“, hieß es 2019 im Nachruf auf **Günther Quasten**. Er schuf den Sparkassen-Bau, den Montanushof sowie den Komplex mit Bernardusaal und Bürgerbüro.



Platz 7: Als Landrat muss **Hans-Jürgen Petruschke** natürlich für den gesamten Kreis da sein und davon absehen, dass er Grevenbroicher aus vollem Herzen ist. Er hat die 40 Jahre Erft-Kurier in den unterschiedlichsten Funktionen in der Kreisverwaltung begleitet. Seit fast 13 Jahren ist er nun schon Landrat und genießt Ansehen und Vertrauen auch beim politischen Gegner. Rommerskirchens Bürgermeister Martin Mertens (SPD) wird so nicht müde, seine Zuverlässigkeit zu loben. Fazit: ein vorbildlicher Grevenbroicher!



Platz 8: Den teilen sich zwei Männer – der eine war Bürgermeister und hat die „Bundeshauptstadt der Energie“ promotet, der andere war eine satirische Figur, die von Hape Kerkeling erfunden und extrem populär gemacht wurde. **Axel J. Prüm** wollte **Horst Schlämmer** zum Ehrenbürger der Stadt machen und löste damit ungeahnte politische Diskussionen aus. Und obwohl Kerkeling seinen Lokal-Journalisten längst eingemottet hat, ist sein Schnaufer „Ich hab' Rücken“ noch immer im bundesrepublikanischen Gedächtnis verankert.



Platz 9: So ist das mit der Kunst häufig: Der Prophet gilt am meisten fern der Heimat. **Jörg Schröder**, der unter anderem den „Langwadener Engel“ und sieben Stelen zur Königshöhenhöhe geschaffen hat, ist in Frankreich und in Spanien ein seit vielen Jahren gefragter Künstler, der den Namen Grevenbroich so bekannt gemacht hat. Der offizielle Kunstbetrieb der Stadt zeigt da inzwischen eher deutliche „Zurückhaltung“.



Dieter L. Kaufmann hat Grevenbroich mit seiner Sterne-Küche weltweit bekannt gemacht. In einer Abstimmung der Erft-Kurier-Leser wurde er von einigen Jahren zum „bedeutendsten Grevenbroicher“ gewählt.

Alle Fotos: Archiv



Kein Bürgermeister, kein Politiker hat Grevenbroich so geprägt wie **Hans-Gottfried Bernrath** (+) in seiner Zeit.



Norbert Wolf, langjähriger Umweltschutz-Beauftragter der Stadt, hat in vielen Achtung vor Fauna und Flora gepflanzt.



Frankreich und in Spanien ein seit vielen Jahren gefragter Künstler, der den Namen Grevenbroich so bekannt gemacht hat. Der offizielle Kunstbetrieb der Stadt zeigt da inzwischen eher deutliche „Zurückhaltung“.



Platz 10: Eigentlich war **Horst Schröder** (+) Jücker. Aber er hat den TV „Jahn“ Kapellen zum größten und vorbildlichen Sportverein der Schloss-Stadt gemacht. Und die Zeiten, in denen die

„Sport-Jalla“ (so seine Sprechweise) die absolute Muss-Veranstaltung im Jahreskalender war, sind unvergessen. Außerdem holte er Spitzensport (Handball) nach Grevenbroich. Ein Mann mit einem großen Herzen – nicht nur für den Sport.

Natürlich fallen einem beim Blick auf die 40 zurückliegenden Jahre noch viele andere Namen ein. Für eine Top-Ten ist aber nun einmal eine Auswahl zu treffen. Wenn Sie hierzu Kommentare haben, schreiben Sie uns gerne via redaktion@erft-kurier.de. Die Top-Ten der bedeutendsten Grevenbroicher Frauen finden Sie in dieser Ausgabe übrigens auf Seite 17.

Gerhard P. Müller

Kirche: Jutta Köchner

Wie sehr müssen sich gläubige Christen in ihrer Stadt einmischen, damit dort „Gemeinschaft“ gelebt werden kann? Meines Erachtens müssen sich gläubige Christen weitaus mehr einmischen, als sie dies heute tun. Es gibt unzählige Möglichkeiten sich einzubringen und sich einzumischen. Damit will ich nicht sagen, dass dies nicht auch in einigen Gemeinden gut praktiziert wird; es gib sehr aktive „Ortsteams“, die Zusammenleben in der Ge-

meinde vom Kindergarten bis zum Seniorenkreis gestalten und vorleben (...). Braucht jede Stadt ihre Kirchtürme? Ja, jede Stadt/Gemeinde braucht ihre Kirchtürme, denn „Gemeinschaft“ und ein „gutes Miteinander“ kann nur vor Ort/im Ort gelebt werden. Verantwortung übernehmen funktioniert vor Ort, wo Menschen sich kennen und im Vertrauen um ihre Stärken und auch Schwächen wissen.



Jutta Köchner, Vorsitzende des Katholikenrats im Kreis-Dekanat, machte ihr Lieblingsplatz-Selfie „vor unserer Kirche „St. Mauri“ in Hemmerden“.

Vielen Dank für **40** Jahre Heimatverbundenheit



rhein
kreis
neuss

www.rhein-kreis-neuss.de

Die Prophylaxe dient der Erhaltung der Mundgesundheit, denn Vorbeugen ist besser als reparieren oder wiederherstellen.



Dr. Natalie Hülsmann-Petry und Anna Heiertz-Ilkhanipur

Unsere Gesundheit ist das wichtigste Gut das wir haben, aus diesem Grund sollten wir alles daran setzen diese aufrecht zu erhalten. Heute befassen wir uns mit dem Thema der Mundgesundheit.

Immer mehr Studien zeigen den Zusammenhang zwischen Zahn- und allgemeiner Gesundheit. Ein kranker Zahn oder entzündetes Zahnfleisch kann sich auf den gesamten Organismus auswirken. Bakterien gelangen über den Blutkreislauf aus den Zahnfleischtaschen an unsere inneren Organe und stellen hier einen Risikofaktor

für die Entstehung anderer Krankheiten dar. Studien haben gezeigt, dass es eine Wechselwirkung zwischen Diabetes und Parodontitis gibt. Somit haben Diabetiker ein erhöhtes Risiko an einer Parodontitis zu erkranken und umgekehrt ist der Blutzuckerspiegel bei Patienten mit Parodontitis deutlich schwieriger einzustellen. Zudem zeigte sich in Studien, dass Patienten mit Parodontitis ein erhöhtes Risiko für Kardiovaskuläre Erkrankungen haben, also für Herz- und Gefäßerkrankungen. Diesen Risikofaktor kann man allerdings mit einfachen Mitteln reduzieren.

Ein wichtiges Instrument dafür ist die regelmäßige Prophylaxe in der Zahnarztpraxis. Die professionelle Zahnreinigung bildet hierbei den wichtigsten Bestandteil. Selbst bei der besten und motiviertesten häuslichen Mundhygiene schafft es niemand sämtliche Zahnoberflächen von bakterieller Plaque und Zahnstein zu befreien. Das

speziell geschulte und fortgebildete Team der Prophylaxe Assistentinnen Ihrer Zahnarztpraxis entfernt Zahnbeläge und Verfärbungen mit schonenden Methoden.

Des Weiteren stellen Ihre Prophylaxe-Assistentinnen gemeinsam mit Ihnen einen individuellen Plan auf wie Sie auch zu Hause eine optimale Mundhygiene, ganz auf Ihre Situation zugeschnitten erzielen können. Denn nur mit Ihrer Mithilfe haben Sie die besten Chancen, dass Sie dauerhaft gesunde Zähne behalten. Nicht nur dass Sie sich durch die zweimal im

Jahr durchgeführte Zahnreinigung vor Zahnerkrankungen wie zum Beispiel Karies, vor Erkrankungen des Zahnfleisches, die schnell in eine Parodontitis über gehen können, schützen, zusätzlich lassen sich so Probleme wie Mundgeruch beheben und auch die Erscheinung Ihrer Zähne verbessert sich.

Ein weiterer und nicht unerheblicher Vorteil einer regelmäßigen Prophylaxe ist, dass dies die kostengünstigste Alternative zu künstlichem Zahnersatz ist.

nov.
esia
dent.
Ihr schönstes Lächeln.

Ihre Adresse für moderne Zahnmedizin und Implantate am Reuschenberger Markt

Dr. med. dent.
Natalie Hülsmann-Petry
Am Reuschenberger Markt 2 · 41466 Neuss
Tel. (021 31) 20 66 999
info@novesiadent.de

Feuerwehr: Sebastian Draxl

Wenn Sie die Stadt Grevenbroich in einem Satz beschreiben sollten, wie würde der dann lauten?

Die Stadt Grevenbroich ist für mich eine charmante Kleinstadt, die bei Weitem nicht so schlecht ist, wie sie von einigen Grevenbroichern gerne gemacht wird.

Wie schätzen Sie die Spendenbereitschaft der Grevenbroicher Bürger ein? Geben die Schloss-Städter gerne?

Schwierige Frage. Ich denke, wenn man das Wort „Spenden“ nicht nur auf Geld, sondern auf Zeit bezieht, spenden die Grevenbroicher sehr gerne. Hunderte Vereine im Stadtgebiet leben von Menschen, die ihre Zeit spenden. Sei es für den Sport- oder Schützenverein. Oder aber in Hilfsorganisationen, wie Feuerwehr, DRK, THW und viele weitere Organisationen.

Wagen wir einen Blick voraus: Wie, denken Sie, wird Grevenbroich in zehn, zwanzig Jahren aussehen? Wie sollte Grevenbroich dann aussehen?

Allein durch den Strukturwandel muss sich die Stadt verän-



Sebastian Draxl, Pressesprecher der Freiwilligen Feuerwehr in der Stadt Grevenbroich, am Peter-Kauertz-Platz in Neurath.

dern. Vor allem meine Heimat, der Grevenbroicher Süden, muss sich verändern. Dazu braucht es Visionen, aber auch Geld und Mut. Ich hoffe, dass Grevenbroich seine derzeitige Landschaft erhalten kann und dass sich auf den frei werdenden Industrie- und Sportflächen neue attraktive Arbeitsplätze ansiedeln. Die kleinen Orte dürfen dabei nicht vergessen werden. Sie müssen strukturell und auch finanziell gefördert werden.

Freizeit & Jugend: Christoph Bongers

Wenn Sie die Stadt Grevenbroich in einem Satz beschreiben sollten, wie würde der dann lauten?

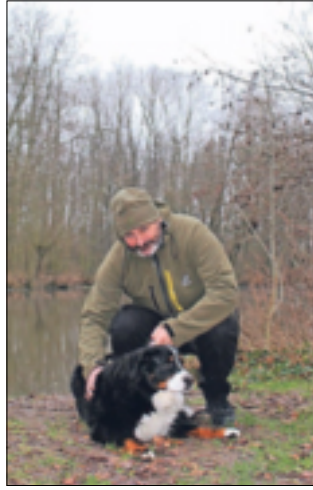
Grevenbroich ist eine Stadt mit jungen Menschen, die über ein hohes Potential interkultureller Kompetenz, Empathie und Toleranz verfügen.

Was lieben Sie an Grevenbroich, was vermissen Sie in Grevenbroich?

Grevenbroich hat schöne Möglichkeiten, viel Zeit in der Natur zu verbringen. Der Stadtpark, der Bend mit der Erft und die renaturisierten Bereiche bieten Raum zur Erholung. Kultur- und Freizeitangebote könnten ausgestaltet werden (Sportsbar, Bowlingbahn, La-ser-tag...).

Einmal anders herum gefragt: Was ist an der heutigen Jugend besser, toller im Vergleich zu den Vorgänger-Generationen?

Jugendliche sind heutzutage deutlich informierter als ihre Vorgängergenerationen. Die Arbeit mit unseren jungen Ehrenamtlern macht immer wieder deutlich, dass sie über eine hohe Bereitschaft verfü-



Christoph Bongers, Leiter der GoT: „Mein Lieblingsplatz an der Erft. Entweder beim Angeln oder Spazieren gehen mit dem Hund.“

gen, sich politisch und sozial zu engagieren.

Wagen wir einen Blick voraus: Wie, denken Sie, wird Grevenbroich in zehn, zwanzig Jahren aussehen? Wie sollte Grevenbroich dann aussehen?

Grevenbroich sollte sich als Stadt mit vielen Erholungs- und Grünflächen sowie einem lokalen Kulturprogramm und guter Anbindung zu Köln und Düsseldorf positionieren.

„Wir haben unfassbar viel gelernt und uns stark weiterentwickelt“

Wenn Sie die Stadt Grevenbroich in einem Satz beschreiben sollten, wie würde der dann lauten?

Grevenbroich ist unsere Heimat und verbindet Familie, Freunde und Ehrenamt. Dennoch gibt es hier viel zu tun.

Was lieben Sie an Grevenbroich, was vermissen Sie in Grevenbroich?

Wir lieben an Grevenbroich, dass viele junge Leute in Grevenbroich bleiben oder wieder zurückkehren. Wenn zum Beispiel Kirmes in Elsen ist, die alle Freunde und Bekannte einmal im Jahr zusammenbringt und verbindet.

Und natürlich das Jugendferienwerk! Ein Ort, an dem man sich selbstverwirklichen kann und einfach unglaublich viel erleben darf. Deswegen haben wir

auch vor unserer Geschäftsstelle in Neu-Elfen das Foto aufgenommen.

Orte für Jugendliche und junge Erwachsene werden seit einigen Jahren immer weniger. Schulen und Sportplätze werden eingezäunt, Wiesen nicht mehr gemäht und Kneipen nicht übernommen. Es fehlt an wirksamen Förderungen, damit solche Orte bestehen können und Personen unterstützt werden, den Mut zu fassen, etwas Neues zu wagen.

Sie machen Urlaub für Kinder und Jugendliche möglich, indem Sie zusammen mit zahllosen Helfern Ihren Urlaub opfern, anstatt einfach selbst auf der faulen Haut zu liegen. Warum?

Für uns ist das Jugendferienwerk alles andere als ein Ort, an dem wir unsere Freizeit opfern. Eh-

renamt bedeutet einen Freundeskreis aufzubauen, der verbindet. Gemeinsam Freizeiten und Aktionen planen heißt, eigene Ideen umsetzen, sich selbst verwirklichen und etwas Großes bewirken.

Ehrenamt heißt auch, dass alle die dabei sind, große Motivation haben etwas zu bewegen. Auch wenn es mal Stress bedeutet und viel Zeit in Anspruch nimmt, wir könnten uns nichts Anderes vorstellen, das wir lieber machen würden.

Die Freude der Teilnehmenden, die Dankbarkeit der Eltern und die gemeinsamen Erlebnisse sind einfach unbezahlbar. Durch unser Ehrenamt beim Jugendferienwerk haben wir unfassbar viel gelernt und uns persönlich stark weiterentwickelt. Die vergangenen Jahre möchten wir nicht mehr missen und freu-

en uns auf weitere abenteuerreiche Jahre.

Wagen wir einen Blick voraus: Wie, denken Sie, wird Grevenbroich in zehn, zwanzig Jahren aussehen? Wie sollte Grevenbroich dann aussehen?

Grevenbroich wird in Zukunft mehr Wert auf eine gemeinwohlorientierte Lebensweise legen. Wir werden auf unseren Straßen mehr Platz für Fahrräder haben, wir werden mehr Angebote für junge Menschen schaffen und wir werden neue lebenswerte Plätze bauen. Und das schaffen wir, indem wir mehr Wert auf gemeinschaftliches Arbeiten und das Ehrenamt setzen. Vereine, Genossenschaften und weitere Bündnisse werden unsere Stadt so gestalten, dass alle Menschen etwas bewirken können.

Gerne bereiten wir Ihnen ein Buffet ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen ab 10 Personen zu.

- Catering für jeden Anlass
- Schul- und Kindergarten Catering Cook & Serve
- Hochzeiten • Geburtstage • Firmenfeiern
- Schützenfeste • Grill & Barbecue
- Candle Light Dinner • Rent & Cook

Alles wird frisch und mit viel Liebe zubereitet.

Auf unserer Website finden Sie Buffetvorschläge oder wir stellen Ihnen ganz individuell etwas zusammen. Equipment und/oder Personal kann auch gebucht werden.

Buffetzauber Dennis Weiffen • Mürmeln 77a • 41363 Jüchen
Tel.: (0 2165) 8796823 • E-Mail: info@buffetzauber.de

www.buffetzauber.de



Das Jugendferienwerk vertreten hier Steffen Jendry (Vorsitzender) und Johanna Giesa (pädagogische Leitung). Das Jugendferienwerk ist „ein Ort, an dem man sich selbstverwirklichen kann und einfach unglaublich viel erleben darf“. Deswegen haben die beiden auch vor der eigenen Geschäftsstelle in Neu-Elfen das Lieblingsplatz-Foto aufgenommen. Foto: privat

— ANZEIGE —

WEG MIT DEN PFUNDEN! Abnehmen mit Templantat-Akupunktur

Unser Körper benötigt Energie und diese beschaffen wir uns durch Essen und Trinken.

Werden mehr Kalorien aufgenommen als verbraucht, entsteht ein Energieüberschuss. Der Körper lagert die nicht benötigte Energie meist in Form von Fettzellen an. So entsteht über Monate und manchmal Jahre ein Übergewicht. Strenge Diäten oder einseitige Ernährung bewirken meist eher ein Auf und Ab des Gewichts und keine langfristige Abnahme. Zahlreiche klinische Studien kommen zu dem Schluss, dass Akupunktur und besonders Ohrakupunktur zur Behandlung von Übergewicht sinnvoll eingesetzt werden kann. Doch bei der herkömmlichen Akupunktur werden die Nadeln nach kurzer Zeit entfernt und die Wirkung lässt wieder nach.

Der Patient nimmt die Akupunktur dauerhaft mit nach Hause

Bei der Templantat-Akupunktur werden winzige, wieder-auflösbare Nadeln unter die Haut am Ohrläppchen gesetzt. Diese metallfreien Bio-Nadeln (Templantate) lösen sich erst nach Monaten wieder auf, es wird eine langanhaltende Dauerwirkung der Akupunktur erreicht.

Diese Nadeln helfen das Hungergefühl zu unterdrücken und den Stoffwechsel anzuregen. Die Templantat-Akupunktur ist nur ein Teil des Behandlungskonzeptes zum Abnehmen. Weitere Bausteine sind ein ausgewogener Ernährungsplan und eine kontinuierliche Betreuung über mehrere Monate bis zum Erreichen des Wunschgewichtes.



Dr. Lobner und Dr. Wlasak betreuen ihre Abnehm-Patienten über mehrere Monate.

Privatärztliche Praxismgemeinschaft für Ganzheitliche Medizin

Dr. med. Stefan Lobner – Dr. med. Rolf Wlasak
Düsseldorfer Str. 77, 40667 Meerbusch-Büderich
Tel: 021 32/99 86 30 – www.implantat-akupunktur.de

— ANZEIGE —

WIR TECHNIK

Bodewitz

Ihr Fachgeschäft in Grevenbroich

TV | Sat | Hi-Fi
Telekommunikation
Küchen- und Haushaltsgeräte

WIR SIND FÜR SIE DA!

Wir lieben Technik Bodewitz
Königstraße 33
41515 Grevenbroich

T 0 21 81/24 90 70
bodewitz@wirliebentechnik.de
www.wirliebentechnik.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 09.00 – 13.00 Uhr
Sa. 09.30 – 13.00 Uhr

van Leeuwen
Green Concept GmbH
Der Fachmann
für Ihren Garten

- Gartengestaltung und -planung
- Pflanzenlieferung und Pflanzarbeiten
- Fachmännischer Baum- und Strauchschnitt
- Rollrasen- und Pflasterarbeiten

Tel.: 0 21 81-4 34 12
Mobil: 01 57-39 35 28 28

Verantwortung Weitsicht
Teilhabe Vorsorge

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle.
sparkasse-neuss.de

Sparkasse Neuss

jura CMS-Fiedler
Coffee Machines Service

- ✓ Neue Jura & Nivona Kaffeevollautomaten
- ✓ Generalüberholte Kaffeevollautomaten
- ✓ Wartung & Reparatur
- ✓ Autorisierter Jura & Nivona Fachhändler

02181/ 7289092
Ronald Fiedler · Poststraße 82 · 41516 Grevenbroich
www.cms-fiedler.de

Ihr LandMarket® Offer
Alles für Tier, Haus, Hof & Garten

Franz Offer GmbH & Co.KG
Gubisrath Straße 23
41516 Grevenbroich
-Neukirchen

Mo-Fr 8.30-18.00
Sa 8.30-13.00
02182 8 28 94 -03
www.foinfo.de

WÄRMEPUMPEN · HEIZUNGEN · ERDWÄRMEBOHRUNGEN

WIR STELLEN EIN!

- Brunnenbauer (m/w/d) gerne auch Quereinsteiger
- Auszubildende (m/w/d) im Brunnenbau
- Auszubildende (m/w/d) als Anlagenmechaniker SHK
- Installateur (m/w/d)

KARL LENDERS
Brunnen- und Pumpenbau GmbH
Daimlerstraße 40
41352 Korschenbroich-Glehn
Fon 0 21 82/40 94
www.lenders-brunnenbau.de

HATUS GmbH
Wärmepumpen - Heizungen
Daimlerstraße 40 (Gewerbegebiet Ost)
41352 Korschenbroich-Glehn
Fon 0 21 82/40 96
www.hatus.de

PROVINZIAL

Geschäftsstelle **Helmut Kolpin**
Bahnstraße 25 · 41569 Rommerskirchen
Telefon 02183 7945
helmut.kolpin@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL



Grevenbroich. Christian Abels ist vor ein paar Jahren als Stadtjugendpfleger in die Grevenbroicher Verwaltung gekommen. Und von da an hat er die kommunale Jugendarbeit – unter Förderung seines damaligen Dezernenten Michael Heesch – komplett umgekrempelt und absolut modernisiert. Abels hat sich dabei immer als Verfechter der Rechte der Kinder und Jugendlichen, vor allem denjenigen, die nicht unbedingt auf der Sonnenseite stehen, erwiesen.

Die Kinderrechte finden jetzt vielleicht doch Aufnahme ins Grundgesetz. Wie sehen Sie die Rechte der Kinder und Jugendlichen in Grevenbroich vertreten?

Es gibt erfreulicher Weise eine wachsende Zahl an Menschen, die für Kinder und Jugendliche ihre Stimme erheben – auch in Grevenbroich. Insbesondere die Pandemie zeigt aber, dass unser gemeinsames Ziel noch viel stärker lauten muss, junge Menschen zu befähigen, für sich selbst zu sprechen. Sie zu beteiligen, zu hören und ihnen eine starke Stimme zu geben, ist eine beständige Aufgabe für uns. Wir reden schließlich von den zukünftigen Verantwortungsträgern unserer Gesellschaft. Die mögliche Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz kann ich daher nur begrüßen.

Was läuft in Sachen Kinder- und Jugendarbeit gut in Grevenbroich? Wo sind durch die Pandemie Lücken entstanden? Welche Angebote sollten unbedingt ergänzt werden?



Jörg Schröders Selfie zeigt die „malerische Fluss-Landschaft“ der Erft. Grevenbroichs europaweit bekannter Künstler („Langwadener Engel“) gibt seine Antworten im ganz eigenen Stil.

Kultur: Jörg Schröder

Wenn Sie die Stadt Grevenbroich in einem Satz beschreiben sollten, wie würde der dann lauten? MALERISCHE FLUSSSTADT

Was lieben Sie an Grevenbroich, was vermissen Sie in Grevenbroich? DIE ERFT – TAGEBAUSEE FÜR MENSCHEN

Zentrierschwere Stahl-Monumente oder digitale Gestaltung zwischen Bits und Bytes – welch Kunst sehen Sie für die Kunst vorgeben? EINE STAHLSKULPTUR BESITZT DEN RAUM – IN DER CLOUD LAUERT DIE DIGITALE KUNST

Wagen wir einen Blick voraus: Wie, denken Sie, wird Grevenbroich in zehn, zwanzig Jahren aussehen? Wie sollte Grevenbroich dann aussehen? NEU AUFGESTELLT... GUT VERNETZT... OHNE KOHLE...

„Das wärmende Lagerfeuer mit Stockbrot und Kakao“

Im Interview: Christian Abels, Arbeiter für die Jugendlichen

Wir können sehr stolz sein auf ausgesprochen engagierte hauptwie ehrenamtliche Akteurinnen in der Kinder- und Jugendarbeit. Ohne diese Motivation und das dahinter stehende überzeugte Handeln wäre sowohl unsere Stadt als auch die Jugendhilfslandschaft um einiges ärmer. Insbesondere in der Pandemie ist es gelungen, auch neue Angebotsformen zu entwickeln und wo immer nötig „out of the box“ zu denken.

Besonders schmerzlich ist für Kinder und Jugendliche das Fehlen sozialer Kontakte: Keine große Sommerfreizeit, keine Wochenendausflüge, keine regelmäßigen Angebote im Jugendtreff um die Ecke. Eine noch stärkere Vernetzung und auch Bewerbung der Angebote kann hier behilflich sein. Konkret in den Blick nehmen sollten wir aber auch die Infrastruktur für Kinder und Jugendliche. Einfache Zugänge zu den verschiedenen Maßnahmen, die Mobilmachung stationärer Angebotsformen („Jugendtreff on Tour“) sowie frei zugängliche Sport- und Freizeitflächen (Stichwort Jugendparks) sind hier besondere Anliegen, denen wir uns in den kommenden Jahren widmen sollten.

Zocken, chatten, tiktok' en... keine Jugend-Generation ist so wie die vorher. Welchen besonderen Herausforderungen müssen sich die heutigen Kids stellen? Und wie muss verständnisvolle „Jugend-Politik“ darauf eingehen? Die digitale Prägung der jungen Generation hat zur Folge, dass Kommunikationswege schnell



Dank Pandemie sind die Abels mehrjährige „königliche Familie“ der Kirmes-Gesellschaft Elsen-Fürth. Fotos: privat

er und kürzer geworden sind. Der Zugang zu sozialen Medien ist fast ausnahmslos bei allen jungen Menschen gegeben, wodurch enormer Druck entstehen kann. Die digitale Welt ist oft nicht mit der realen Welt gleichzusetzen – es kursieren Fake-News, Leute zeigen nur das Beste aus ihrem Leben, müde Gesichter werden mit Filtern retuschiert und es wirkt, als hätte niemand Sorgen.

Die große Herausforderung besteht für junge Menschen darin, sich von dieser vermeintlich perfekten Welt nicht beeinflussen zu lassen und dabei zu differenzieren, was inspiriert und was womöglich triggern kann. Seitens einer verständnisvollen

Jugend-Politik muss hinsichtlich dieses Phänomens eine entsprechende Aufklärung geleistet werden, die nah an der Realität der Kinder und Jugendlichen ist. Dabei führt es nicht zum Erfolg, zu sagen, Social Media sei gefährlich und Zocken mache süchtig – es geht hier darum, einen sicheren Umgang mit diesen Medien zu schulen und Nutzungsgewohnheiten ernst zu nehmen.

Dabei kann Politik sowie Beteiligung dafür sorgen, dass es nicht um Verbote geht, sondern um eine gesunde Nutzung mit gewissen Regeln.

Wagen wir einen Blick voraus: Wie denken Sie, wird Jugendarbeit in zehn, zwanzig Jahren aussehen? Geht dann alles nur noch digital und das „Lagerfeuer“ wird per YouTube hochgeladen?

Wir alle haben hautnah erleben dürfen, dass digitale Angebote Veranstaltungen in Präsenz nicht ersetzen können. Die sozialen Interaktionen und Verbindungen, die im „echten“ Leben entstehen, bleiben bei Zoom und Co. auf der Strecke. Die meisten Kinder und Jugendliche haben auch nicht den Wunsch nach digitalen Jugendtreffs oder ähnlichen Angeboten. In der Zukunft werden wir junge Menschen sicherlich immer mehr über die sozialen Medien erreichen. Vorstellbar ist auch, dass digitale Formen verstärkt bei Präsenzangeboten integriert werden. Die Kinder- und Jugendarbeit wird sich mit Sicherheit ändern und an die kommenden Generationen mit deren Wünschen, Interessen, Fragen und Problemen anpassen. Das Lagerfeuer bei „YouTube“ wird aber nicht das wärmende Lagerfeuer mit Stockbrot und Kakao ersetzen können. -gpm.

Bildung: Gerhard Bodewein

Was lieben Sie an Grevenbroich, was vermissen Sie in Grevenbroich?

Grevenbroich ist eine überschaubare Stadt mit ruhigen und landschaftlich ansprechenden Plätzen. Ich mag die Vielfalt der Ortsteile mit ihren eigenen Traditionen, Festen und Vereinen.

Ich vermissen eine funktionierende Stadtteilerschaft, damit Eltern gemeinsam und schulfördernd sich vernetzen und einbringen und die Schullandschaft mitgestalten sowie für unsere Jugendlichen mehr Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

Einmal andersherum gefragt: Was ist an der heutigen Jugend besser, toller im Vergleich zu den Vorgänger-Generationen?

Die Jugend zu jeder Zeit hat ihre Stärken; die heutige zeichnet sich dadurch aus, dass sie sehr umweltbewusst ist, sehr nachhaltig agiert und auch soziale Verantwortung für sich und andere sowie die nachfolgenden Generationen übernimmt.

Das zeigt sich zum Beispiel am Pascal-Gymnasium durch eine Vielzahl an AGs und Aktivitäten, wie die Nachhaltigkeits-AG, die gemeinsame Arbeit im Schulgarten, der erste Platz beim Schulradeln im Rhein-Kreis, die Mitarbeit in der UNESCO-Steuergruppe und das große Engagement bei „Schüler helfen Schülern“, um nur einige Beispiele zu nennen.

Das macht nicht nur Hoffnung, sondern erfüllt auch mit großer Freude, wenn man an diese und zukünftige Projekte denkt.



Gerhard Bodewein, Leiter des Pascal-Gymnasiums: „Mein Lieblingsplatz: Das Pascal-Gymnasium, das in diesem Schuljahr das 50-jährige Bestehen feiert und das eine Schule der gelebten Vielfalt ist. Besonders gut gefällt mir die parkähnliche Anlage und die Lage zwischen Bend und Zentrum.“

Wagen wir einen Blick voraus: Wie, denken Sie, wird Grevenbroich in zehn, zwanzig Jahren aussehen?

Ich wünsche mir weiterhin für die Schüler sowie für die Eltern, die Möglichkeit eines breitgefächerten Bildungsangebots, dass Jugendliche sich hier in ihrer Heimatstadt verwirklichen können, sich wohlfühlen und auch bleiben. (...) Ich wünsche mir, dass zukunftsweisende Investitionen in die Bildung weiterhin Bestand haben. Grevenbroich wird sicherlich von der Einwohnerzahl weiter wachsen, da die Kommune geographisch attraktiv liegt und über eine gute Infrastruktur verfügt, die jedoch im Auge behalten werden muss.

Bestattungen Sieben
Dienst den Lebenden - Ehre den Toten

- Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattungen
- Vorsorgeberatungen - gratis

WIR - FÜR SIE - JEDERZEIT (0 21 81) 33 03

Inhaber: Gregor Diekers
Am Elsbach 20 · 41515 Grevenbroich
www.bestattungen-sieben.de · info@bestattungen-sieben.de

LOERS

Hier ist er ...
... der Schlüssel für Ihr neues Zuhause!

Marion Loers Immobilien

Fürther Berg 10
41515 Grevenbroich
Telefon: (02181) 243648
info@loers-immobilien.de
www.loers-immobilien.de

Immobilien

Wir gratulieren dem Erft-Kurier Grevenbroich zum 40. Geburtstag!

FUTTER FUNDGRUBE
Wir machen Haustiere glücklich.
Alles für Ihr Haustier:
„BARF“ Produkte
Hundesportartikel
Nahrungsergänzungen
Trockenfleisch u. v. m.

www.futter-fundgrube.de

Unser großer Fachmarkt auf 850 m²:
Rudolf-Diesel-Str.1b, 41516 Grevenbroich

„Ich bin und bleibe Grevenbroicher“

Wenn Du die Stadt Grevenbroich in einem Satz beschreiben solltest, wie würde der dann lauten?
Dat es Heimat.

Was liebst Du an Grevenbroich, was vermisst Du in Grevenbroich?

Die Innenstadt war immer besonders für mich. Die Eisdielen. Der damalige Kaufhof. Die Filmmankündigungen am Bahnhofshaus an der Schranke auf der Rheydter Straße. Da stand ich immer lange auf dem Weg zur Schule. Der ganze Verkehr damals.

Dass ich mit meinem Großvater an der Erft in der Nähe des Tierparks geangelt habe. Hier hab ich meine Kindheit, meine Jugend verbracht. Leider fehlen heute Dinge wie der Dorfplatz und die Bowlingbahn sehr. Ich finde es schade, dass ich meinen Kindern diese Plätze nicht mehr zeigen kann.

Mein absoluter Lieblingsort bleibt aber nach wie vor das Greffi-Kino. Ich liebe Filme und ich gehe tausendmal lieber in meiner Heimatstadt ins Kino als in einen großen Filmtempel in einer anderen Stadt.



Danky Cigale im Stadtpark.

Kultur: Danky Cigale

War Grevenbroich früher „musikalisch besser drauf“ als heute?

Würde nicht sagen *besser*, sondern eher *anders*. Die Möglichkeiten und die Art und Weise, Musik zu machen, haben sich radikal verändert! Um sich musikalisch zu entwickeln, gab es ja früher nur Möglichkeiten, in einer Band zu spielen. Von der rein klassischen Ausbildung abgesehen!

Heute braucht man nur ein Laptop sowie die entsprechende Software und kann komplette Songs in einer professionellen Qualität selbst erstellen. Besonders in der Clubmusik! Die Möglichkeiten sind heutzutage unendlich und nahezu atemberaubend!

Was müsste passieren, damit junge Musik wieder eine Chance bekommen würde?

Ich finde, es gibt zu wenig Proberäume für Bands. Früher gab es bedeutend mehr Möglichkeiten, sich mit Gleichgesinnten zu treffen und Musik zu machen! Wenn ich allein an die alten Zeiten im GOT-Südstadt denke; da haben wir uns zeitgleich mit vier Bands den Proberaum geteilt und Musik gemacht und voneinander gelernt! Das war eine geile Zeit! Das hat auch speziell in den 80' s den Spirit für die Grevenbroicher Musikszene ausgemacht! Da es immer weniger Clubs gibt, gibt es auch immer weniger Auftrittsmöglichkeiten für Bands!

Eine der wenigen, die Bands noch eine tolle Plattform bietet, sich zu präsentieren, ist Jenny Görgens zusammen mit Timo Gössing beim „Rock this Town“ am „Evita-Beach“!

Wann wird es wieder „freie Bahn“ für Musik, Feiern, Konzerte und Partys geben? Und wie lange können Du und Deine zahllosen Kollegen noch ohne den analogen, den echten Beifall leben?

Die „Räuber“ haben sich im vergangenen Jahr wahnsinnig auf die Session Januar, Februar 22 gefreut. Das kann sich, glaub ich, keiner vorstellen. Dieses Gefühl, wenn einem dann 220 Konzerte abgesagt werden. Und man weiß, dass das nächste schlechte Jahr bevor steht.

Schaut euch die „Räuber“ gerne mal bei www.jeckstream.de an. Viele Kollegen haben bereits in andere Branchen gewechselt, da die Aufträge gegen Null gehen. Natürlich möchte ich, dass es sofort wieder los geht. Den-



Sven Kompaß, erfolgreicher und engagierter Musiker, ist seit vielen Jahren ein Freund des Erft-Kuriers.

Brauchtum: Marcus Odenthal

Wenn Sie die Stadt Grevenbroich mit einem Satz beschreiben sollten, wie würde der dann lauten?

Kein von Horst Schlämmer erfundener Ort, sondern eine lebenswerte Stadt mitten im Rheinland genau im Dreieck Köln, Düsseldorf und Mönchengladbach.

Was lieben Sie an Grevenbroich, was vermissen Sie in Grevenbroich?

Ich liebe die Menschen, den rheinischen Frohsinn und Humor verbunden mit dem „Alles wird gut“ der Rheinländer. Die Geselligkeit und dass man in der ganzen Stadt Leute kennt, mit denen man ein nettes Gespräch führen kann, was spontan auch mal etwas länger dauert. Ich vermisste Orte, an denen man gemütlich mit Freunden und Familie zusammen sein kann und würde mir speziell mehr Außengastronomie wünschen, wo es auch wirklich Freude bereitet, einen Abend zu verbringen. Es fehlen gastronomische Angebote und die damit verbundene Abwechslung. Außerdem vermisste ich natürlich die Umsetzung des schon längst überfälligen Konzepts für eine Innenstadt, in welcher man wieder gerne einkaufen oder spazieren geht.

Das rheinische Sommerbrauchtum wird nie aus der Mode kommen, weil...

... es durch die Menschen weiterlebt! Solange es begeisterte Schützen gibt und Nachwuchs, der eigene Schützenzüge gründet, sobald er alt genug dafür ist, solange wird es dieses Brauchtum geben.

Als Präsident bin ich sehr dankbar und stolz, dass wir in Wevelinghoven keine Nach-



Marcus Odenthal, Präsident des Bürger-Schützen-Vereins Wevelinghoven.

wuchsprobleme haben und sich so viele engagieren möchten. Jedes einzelne Engagement für unseren oder auch jeden anderen Verein trägt dazu bei, dass Traditionen weiterleben und durch die neuen Ideen trotzdem modern bleiben.

Wagen wir einen Blick voraus: Wie denken Sie, wird Grevenbroich in zehn, zwanzig Jahren aussehen? Wie sollte Grevenbroich dann aussehen?

In Zeiten der Pandemie ist der Blick nach vorn natürlich mit viel Hoffnung verbunden. Grevenbroich sollte wieder in der Lage sein, Projekte zu verwirklichen, die den Menschen, welche hier leben, zu Gute kommen. Mir gefällt die momentane Vision des Landschaftsverbandes, beispielsweise aus dem stillgelegten Kraftwerk in Frimmersdorf Angebote für Kultur, Wohnen, Bildung und Arbeit zu schaffen. So sollte Grevenbroich dann aussehen, eine Stadt für die Menschen, die hier leben.

BEI UNS LÄUFT ES SCHON LANGE MIT 3G:

- Große Auswahl
- Guter Service
- Günstige Preise

Wir freuen uns Sie unter Einhaltung der 2G Regeln begrüßen zu dürfen!



Die feine Adresse für Ihr Wohn(l)gefühl

DROSS

Wohnkultur GmbH

Teppichboden | PVC | Tapeten | Farben
Laminat | Parkett | Klick-Vinyl | Gardinen
Sonnenschutz | Matratzen | Teppiche

Dross Wohnkultur
Am Hammerwerk 35
41515 Grevenbroich
Tel: 02181-49717
www.dross-wohnkultur.de

Aufgrund der aktuellen Sicherheitsmaßnahmen findet sonntags kein Schautag statt.

ÜBER 100 PARKPLÄTZE
DIREKT VOR DER TÜR!

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8 bis 18.00 Uhr und Samstag: 9 bis 16 Uhr

Die Mehlkiste

... hat alles, was Sie zum Backen brauchen.



Bitte beachten Sie unsere Hygiene-Schutzmaßnahmen

Brückenstraße 2-6 | 41516 Grevenbroich
Tel. 02181.227925

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15.00-18.00 Uhr
zusätzlich Mi 9.30-12.30 Uhr | Sa 9.00-12.00 Uhr

Metzgerei & Partyservice ... seit über 30 Jahren
Qualität aus der Region

Schillings

Eigene Schlachtung • Eigene Herstellung

Ehrenpreis des Landes NRW für handwerkliches Können, Qualität und Responsivität

Unsere Rinder der Edelrassen
Blonde d'Aquitaine & Limousin
kommen direkt vom Bauern

- Täglicher Mittagstisch
- Küchenfertige Gerichte
- Große Auswahl an Eintöpfe

41516 Grevenbroich/Kapellen Direkt Str. 25, Tel. 02182-58 235
Mo-Fr 8.00-18.30, Sa. 8.00-14.00

41353 Karschbroich/Glehn Bach Str. 25, Tel. 02182-58 90
Di-Fr 8.00-18.30, Sa. 8.00-13.00
Mo geschlossen

www.metzgerei-schillings.de • metzgerei.schillings@online.de

Von mauen Bodyguards und Poltergeistern

Grevenbroich. Vor 40 Jahren sorgte die Ansiedlung des Montanushofes für viel Streit in der Stadt. Und die Landesgartenschau warf ihre Schatten voraus. Später folgten dann die harten Debatten um das Designer-Outlet-Center (DOC), das allerdings nie gekommen ist. Nicht zu vergessen: der Streit um das Wellenfreibad, der von den Befürwortern genauso wenig gewonnen werden konnte wie der der Frimmersdorfer um ihre „Erft-Halle“. Man sieht: Es gab stets viel zu berichten in den 40 Jahren Erft-Kurier (von denen der Autor mehr als drei Viertel selbst mit-erlebt und mitgestaltet hat). Dennoch fand der Erft-Kurier stets auch Platz und Muße für über die eigentliche Berichterstattung hinausgehende Aktionen und Serien.

Eine der spektakulärsten Serien gleich in den 80er Jahren war die unter dem Titel „Jenseits des Wissens“. In einer Zeit, in der Rainer Holbe und Erich von Däniken im deutschen



Gehören zur Erft-Kurier-Serie „Jenseits des Wissens“: Bodo Schwalm, der – bis er Schlagzeilen machte – das „alte Museum“ in der „Villa Erckens“ leitete. Und Erich von Däniken (jüngst bei einem Gastspiel in Neukirchen), der so was wie die Galleonsfigur dieser Thematik war. Und ist.

Bagger in der Grevenbroicher Kohlegrube hatte ihn geschaff. Voll und ganz. Diese Stadtrundfahrten wurden übrigens in den ersten Jahren zusammen mit dem damaligen Pressesprecher Thomas Staff, später dann mit einem sei-



gen Thema machten, legte der Erft-Kurier seinen „Gourmello“ auf. Los ging es mit einem Dutzend „Schloss-Stadt-Menüs“; später folgte dann der „Kurier-Koch-Klub“. Hier trafen sich vier Gewinner nachts um halb drei in ei-



Drei Gesichter, die zum „Erft-Song-Contest“ gehören: Jenny Joao hatte später mit „Chasing Cars“ gute Zahlen in den Charts. Tim Hahn trat im Rap-Duo „Marco und Snickin“ an, ging später dann aber alleine seinen Weg. In der Jury als Sprecher mit dabei Danky Cigale, der vielen der Musiker auch als Produzent eine Chance einräumte.



Fotos (alle): Archiv

TV unglaubliche Einschaltquoten generierten, berichtete auch der Erft-Kurier von paranormalen Erscheinungen an Erft und Gillbach. Tonband-Aufnahmen aus dem Jenseits. Der polternde Achim von Anstel. Und die Landebahn der Götter, die Bodo Schwalm in „seinem“ Museum in der „Villa Erckens“ an die Wand gezaubert hatte, waren nur einige der Themen.

(Noch heute befindet sich unter den Devotionalien des Autors eine Kassette, auf der der damals schon lange verstorbene Opa ihm aus dem „grauen Rauschen“ heraus – Waltraud Faber-Farenzky sei Dank – ein vielsagendes „Eure Bücher sind Wahnsinn“ zuraunt.)

Zu den schönsten Aktionen, die der Erft-Kurier ins Leben rief, gehören die „Stadtrundfahrten“, bei denen Leser zusammen mit dem Bürgermeister an Orte gingen, die man normalerweise nicht besichtigen kann: Der Ort, wo unser Trinkwasser frisch gemacht wird. Die Zelle, in denen Trunkenbolde ausnüchtern müssen. Oder auch die Fahrerbox hoch oben auf den Braunkohlebaggern.

Die wurde damals gemeinsam mit Hans-Gottfried Bernrath besucht, der damals auch Vorsitzender des Bundes-Innenausschusses und wegen der RAF-Bedrohungslage nur mit Bodyguards reisen durfte. Als „HG“ also an der Spitze der Erft-Kurier-Gruppe über die Gitterroste in Richtung Führerhaus kraxelte, war auch sein Bodyguard dabei.

Doch der wurde irgendwann kreidebleich und sein Magen fuhr Karussell. Der Grund: Ab einer gewissen Höhe erwies er sich als nicht schwindelfrei und musste sich vorsichtig an den Wänden vorbei wieder treppab schieben. Und den Bürgermeister im Schutz des Erft-Kurier zurücklassen.

Das Verwunderliche: In seiner Ausbildung hatte sich der Bodyguard aus Hubschraubern abseilen lassen, ohne das geringste Problem zu haben. Doch der

ner vielen Nachfolger Robert Jordan organisierte. Letzterer war bei vielen Aktionen des Erft-Kurier Partner: Unvergessen der „Schnee-Ball“ (mit dem Promi-„Let's Dance“ im ersten Jahr) und der „Erft-Song-Contest“ (nicht von ungefähr mit „ESC“ abgekürzt), bei dem unter anderem Danky Cigale, Sven West und vor allem Gina Liskin in der Fach-Jury saßen.

Einige tolle Sänger und hervorragende Stimmen wurden beim kleinen „ESC“ entdeckt: Jenny Joao und Tim Hahn wurden später dann auch von Danky Cigale produziert, konnten in den Charts der Internet-Zeit durchaus Ehre einlegen.

Eine weitere Gemeinschaftsproduktion mit Robert Jordan waren dann vier Runden „Küchenschlacht“ plus Finale, die unter der Schirmherrschaft der damaligen Bürgermeisterin Ursula Kwasyntz stattfanden. Unter den Teilnehmer unter anderem: Jürgen Meister, Max von Borzestowski, Christoph Schiffer und Silke Geuer, die am Ende den Sieg davon tragen konnte. Apropos kochen: Schon lang bevor „Kerners Köche“ das schmackhafte Essen im Fernsehen zu einem allgegenwärtigen

ner Restaurantküche in Laach, um nach einem munter machen den Espresso gemeinsam auf den Kölner Großmarkt zu fahren. Zusammen mit Horst Becker wurden dann die Sachen eingekauft, die später schließlich mit Marion Becker gemeinsam zu einem tollen Menü verkocht wurden.

Zu dem durften die vier Leser dann auch ihren Partner einladen. Und am Ende mussten dann alle noch zusammen aufräumen und spülen.

Aus diesen Aktionen entwickelte sich übrigens eine private Ausgabe des „Kurier-Koch-Klubs“ (initiiert von Paco Abella (+), der sich bis zum heutigen Tage noch regelmäßig trifft).

Nicht nur im Rahmen der „Gourmello“-Aktionen kamen immer wieder Erft-Kurier-Leser zu besonderen Erlebnissen und Eindrücken. Denn auch das begleitete die Wochenzeitung stets – Gewinnspiele und Verlosungen aller Art.

Man sieht: Der Erft-Kurier hat in all den Jahren das „volle Paket“ geboten. Und das soll natürlich auch in den kommenden Jahren weiterhin so bleiben.

Gerhard P. Müller



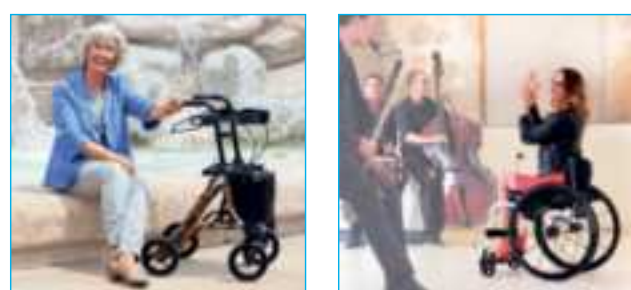
Zwei Stadtsprecher, die zusammen mit dem Erft-Kurier auf „Stadtrundfahrt“ gingen: Thomas Staff machte den Rathaussprecher für Hans-Gottfried Bernrath. Heute leitet er – erfolgreich und engagiert – den Fachbereich Schule. Robert Jordan war Pressesprecher, bis er vor Kurzem in den Ruhestand wechselte. Er etablierte unter anderem den Feierabendmarkt. In seinem Ruhestand widmet er sich weiterhin der Kultur- und Kunst-Förderung.



Festgemauert

Grevenbroich. Man muss nur wachen Auges durch Grevenbroich, durch die City und durch die Stadtteile zu gehen, um wieder auf tolle Ansichten und tolle Foto-Motive zu stoßen. Zugegeben: Der Gast aus Nah oder Fern wird die „Schönheit“ in seiner Muße eher erblicken, als der Einheimische, der gerade zur nächsten Verpflichtung unterwegs ist. Auch „optisches Durchatmen“ lohnt sich aber, wie dieses Bild nachhaltig unterstreichen mag.

Gerhard P. Müller



Ihr Sanitätshaus mit der ganzen Vielfalt der Hilfsmittelversorgung für...

REHA-TECHNIK HOME-CARE MEDIZINTECHNIK
MOBILITÄT & ORTHOPÄDIE ALLTAGSHILFEN PFLEGEHILFSMITTEL

Wir verbessern Lebensqualität und sorgen für ein barrierefreies wie selbst bestimmtes Leben. Bei der Erledigung der Formalitäten sind wir gerne behilflich.

reha team West
Wir bringen Hilfen

Erftstraße 41 · 41238 Mönchengladbach

Köln Straße 28e
41363 Jüchen

Von-Werth-Straße 5
41515 Grevenbroich

Zentralruf
08 00 / 009 14 20
www.rtwest.de



12x für Sie am Niederrhein!

Oel Schäfer
Heizöl · Diesel · Schmierstoffe

Heizöl liefern wir ganz klar, kompetent und schnell das ganze Jahr!

- HEIZÖL
- KRAFTSTOFFE
- SCHMIERSTOFFE
- HOLZ-PELLETS
- TANKSCHUTZ
- FLASCHENGAS
- TANKANLAGEN

www.oel-schaefer.de

☎ 02181/50 15 + 50 60

Nordstraße 48

41515 Grevenbroich

info@oel-schaefer.de

evö Mechanik für die Elektronik und Elektrotechnik

Werkzeugmacher Formenbau (m/w/d)

Ihre Aufgaben umfassen:

- Konstruktion und Fertigung von Spritzgusswerkzeugen
- Erstellung von Konstruktionszeichnungen
- Prüfen der Werkzeuge auf Funktionstüchtigkeit

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Werkzeugmacher.
- Erfahrungen mit Autodesk Inventor oder ähnlichen Konstruktionsprogrammen sind wünschenswert.
- Eigeninitiative, Team- und Kommunikationsfähigkeit sind für Sie selbstverständlich.

Wir bieten:

Bei uns haben Sie die Möglichkeit eigenverantwortlich an vielen individuellen und herausfordernden Projekten zu arbeiten. Nutzen Sie Ihre Chance auf eine abwechslungsreiche Anstellung!

Fühlen Sie sich angesprochen, unser Team zu unterstützen? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (im PDF-Format) mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittsdatums und Ihrer Gehaltsvorstellung. Bitte richten Sie diese per E-Mail an bewerbungen@evg.de.

EVG Martens GmbH & Co. KG



„Grevenbroich sollte wilder, natürlicher aussehen..“

Im Interview: Pfarrer und Kirchen-Kritiker Meik Schirpenbach

Grevenbroich. Die Entwicklung der Schloss-Stadt ist in den vergangenen Jahrhunderten in vielfacher Weise von den Kirchen, von engagierten Christen und nicht minder engagierten Andersgläubigen beeinflusst worden. Doch welchen Stellenwert werden die Religionen in der zukünftigen Stadt-Gesellschaft noch haben? Pfarrer Meik Schirpenbach, ein durchaus kritischer Geist in seiner Kirche, stellte sich dem Interview.

Wenn Sie die Stadt Grevenbroich in einem Satz beschreiben sollten, wie würde der dann lauten?

Das Venedig an der Erft – eine kleinteilige Struktur mit großer Vielfalt, die allerdings gefährdet ist.

Kirchen und Klöster haben Grevenbroich gestaltet und geprägt. Wie sehen Sie heute den Stellenwert der katholischen Kirche in Grevenbroich?

Die Frage ist, wie wir Kirche definieren. Für mich ist das nicht die Institution oder hauptamtliches Personal, sondern alle die, die dort wo sie leben, aus ihrer christlichen Haltung ihr Leben und Miteinander gestalten. Insofern ist der Stellenwert der Kirche hier sehr hoch, weil viele Menschen im Alltag so leben. Ich ärgere mich immer sehr, wenn ich bei öffentlichen Veranstaltungen als „Kirchenvertreter“ begrüßt werde. Kirche sind wir

als eine große Gemeinschaft vor Ort, auch über die Konfessionsgrenzen hinaus. Wir brauchen da mehr Selbstbewusstsein und sollten uns nicht vom Versagen in der Kirchenleitung abschrecken lassen.

Die Kirche steht heutzutage schnell in der Kritik. Doch sie tut auch viel für die Menschen. Welche Beispiele aus Grevenbroich halten Sie für besonders wichtig?

Weil ich 21 Gemeinden begleite, bekomme ich gar nicht alles mit, was an Gutem läuft. Es gibt so viele tolle Initiativen bei uns. Wenn ich manche aufzähle, sind andere traurig, weil ich sie nicht erwähne. Ich kann nur raten, die Augen aufzumachen und aus der Service-Haltung rauszukommen.

Was nicht zu unterschätzen ist, ist das Einüben des Miteinanders von Menschen mit unterschiedlichen Einstellungen und unterschiedlicher Herkunft. Das lernen wir in unseren Gemeinden. Als katholische Kirche sind wir wahrscheinlich die größte Migranten-Organisation weltweit. Schon unser Seelsorgeteam hier ist international.

Wohin soll sich „Kirche“ in den kommenden 20, 25 Jahren entwickeln? Wie modern muss, wie modern darf die über zweitausendjährige Tradition werden?

„Modern“ heißt für mich, sich den Herausforderungen unse-



„Der Lieblingsort ist aber weniger der Garten sondern das Unterwegssein mit dem Fahrrad“, merkt Meik Schirpenbach an.

rer Zeit zu stellen. Diese sehe ich darin, Menschen innerlich stark zu machen angesichts der vielen Krisen, die nicht abnehmen werden. Da hat die spirituelle Tradition des Christentums viel zu bieten. Wenn ich das versuche, in meiner Situation kreativ umzusetzen, ist das immer modern.

Auf welche Veränderungen müssen sich die Christen vor Ort in den kommenden Jahrzehnten ganz konkret einstellen?

Noch weniger Priester, dafür aber immer mehr Laien-Engagement?

Das hängt davon ab, zu wie viel Reformen die Kirchenleitung bereit sein wird. Der Dienst, den Priester tun, wird nach wie vor gebraucht. Deshalb muss man die Zugangsbedingungen ändern. Engagement von Laien ist sehr wichtig und da geschieht sehr viel, wovon ich großen Respekt

habe – aber man kann nicht alles darauf abwälzen. Viele haben heute weniger Zeit.

Ich möchte alle Kirchen vor Ort erhalten, aber vielleicht werden die meisten Pfarrheime nicht mehr finanzierbar sein. Wir werden also unsere Kirchen flexibler nutzen. Ich gehe insgesamt davon aus, dass die Bedeutung der Kirche als spirituelle und ermutigende Kraft für die Leute angesichts der weltweiten Krisen auch bei uns wieder zunehmen wird.

Wagen wir einen Blick voraus: Wie, denken Sie, wird Grevenbroich in zehn, zwanzig Jahren aussehen?

Es wäre für mich sehr negativ, wenn noch mehr alte Bausubstanz abgerissen würde. Unsere alten Ortskerne strahlen noch sehr viel Individualität und damit Heimat aus, aber das steht gerade auf dem Spiel.

Grevenbroich sollte wilder, das heißt natürlicher aussehen: Keine Steinvorgärten, weniger sterile Ordnung, mehr Natur und Wildwuchs. Das wird uns allen gut tun und von manchen inneren Zwängen befreien.

Aus einer solchen Gelassenheit können wir auch mit den wirtschaftlichen Veränderungen besser umgehen. Wir werden aufgrund der Klimakrise kaum noch in der Welt herumreisen können, weil es möglicherweise keine Flugreisen mehr geben wird. Deshalb werden wir es uns hier schöner machen und zu mehr Miteinander finden. -gpm.

Anzeige

Faire Angebote für Erbstücke

Goldhaus Hartmann in Bedburg kauft Edelmetalle zu Höchstpreisen

„Oftmals rufen Hinterbliebene an, um Wohnungen verstorbener Angehöriger aufzulösen, ohne zu ahnen, welche Werte sie verschenken“, erzählt Hugo Hartmann, Inhaber des Goldhauses Hartmann an der Lindenstraße 32. Er bietet hier einen besonderen Service: „Gerne sehe ich mir bei einem unverbindlichen und kostenlosen Termin vor Ort an, welche Werte vorhanden sind. Bei Schmuck, Zinn, Silbersteck, Uhren, Gemälden, Porzellan oder anderen



Wertsachen unterbreite ich dann gerne ein Angebot.“

Der Handel mit Schmuckstücken aus Gold, Silber und Edelmetallen ist im Goldhaus Hartmann Familientradition.

Beim Ankauf von Altschmuck, Bruch- und Zahngold wiegt Hugo Hartmann alle Stücke, prüft den Goldgehalt und macht dem Kunden, abhängig vom

aktuellen Goldpreis, ein Angebot zum Tagespreis.

Im Goldhaus Hartmann findet man Antiquitäten aus Meißner Porzellan, Jugendstil-Gemälde, Spiegel und Figuren oder wertvolle Blechspielzeug-Sammlerstücke. Aber auch gebrauchte Markenuhren ab 20 €, selbstverständlich inklusive neuer Batterie, gehören zum Sortiment.

Wir zahlen sofort BARGELD



Seriöser Ankauf von hochwertigen – auch defekten – Uhren, Zinn- und Silberbesteck, Silberschmuck, antiker Modeschmuck, Alt- und Zahngold und Münzen.

Unter höchsten Hygienestandards machen wir auch Hausbesuche!



Tel.: 0 22 72 / 8 06 44 94
Mobil 01 78 / 4 73 39 74
Email: ps-hartmann@web.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr: 10 - 13 und 14 - 18.30 Uhr, Sa. 10 - 12.30 Uhr
50181 Bedburg, Lindenstraße 32

**Besuchen Sie uns im Netz:
www.erft-kurier.de**

fliesenmax®

Draußen Zuhause

Entdecke die Fliesenvielfalt für Deinen Wohnraum im Außenbereich

IM STORE IN
GREVENBROICH

Am Hammerwerk 33
oder unter
fliesenmax.de

-ANZEIGE-




Einladung zum Abnehmen:

Als Praxis, die sich auf dauerhaftes Abnehmen spezialisiert hat, kenne ich mich mit diät-verbrossenen Patienten aus. Die naturmedizinisch basierte Sanguinum-Stoffwechsellkur geht tiefer als die üblichen Maßnahmen. Gemeinsam mit dem Patienten erarbeite ich einen individuellen Ernährungsplan, der Vorlieben und Alltagssituationen berücksichtigt. Die Einhaltung des Plans wird zuletzt durch die enge persönliche Betreuung sichergestellt. In der Sanguinum-Stoffwechsellkur geht es nicht nur um die Maßeinheit Kilogramm, sondern auch um den Menschen mit seiner gesamten Gesundheits- und Gefühlslage.

Interessierte erhalten ein unverbindliches und kostenfreies Informationsgespräch mit einer Analyse ihrer Körperzusammensetzung:

Naturheilpraxis Susanne Lentz-Pesch
Platz der Deutschen Einheit 1 • 41515 Grevenbroich
02181 / 43 113 • www.praxis-slp.de
FB: Sanguinum-dieStoffwechsellkur-Grevenbroich



Von links: Muhammed Yussuf Budak, Anna Marie Wefers, Niclas Bier, Mikael Markal, Amelie Broich und Jessica Gabriella Ristoiu machten sich im Gespräch mit dem Erft-Kurier Gedanken, wie Grevenbroich sich in Zukunft entwickeln sollte. Sie sind sich einig: Es gibt jede Menge ungenutztes Potenzial in unserer Stadt.

Foto: Daniela Furth

„Das Potenzial muss ausgeschöpft werden“

Die Zukunft unserer Stadt ruht auf den Schultern der Kinder und Jugendlichen. Doch wie sehen sie eigentlich unsere Stadt? Was ist gut und was könnte verbessert werden? Fünf Schüler und ein Ehemaliger des Erasmus-Gymnasiums haben mit dem Erft-Kurier gesprochen und offen gesagt, was ihnen an Grevenbroich gefällt und welche Wünsche Sie für die Zukunft haben.

Grevenbroich. Gute Vereinsstrukturen, viele grüne Flächen, unter anderem mit Stadtpark und Bend, vielfältige Stadtteile, gute Anbindungen an weitere Städte – Jessica Gabriella Ristoiu (16), Amelie Broich (16), Anna Marie Wefers (17), Mikael Markal (17), Muhammed Yussuf Budak (18) und Niclas Bier (23), sind sich recht schnell einig, wenn es um die Vorzüge unserer Stadt geht. „Die Vielfalt an Orten, wo man hingehen kann, ist groß. Man hat etwas zu sehen, auch wenn es nicht viele Sehenswürdigkeiten gibt“, fasst Muhammed zusammen. Besonders aber, wenn die Freizeitgestaltung Thema ist, liegt allen ein Ort besonders am Herzen. „Das Kino ist immer ein Highlight“, sagen alle unisono. Umso trauriger sind die Jugendlichen, dass der von vielen Generationen geliebte Treffpunkt in absehbarer Zeit nicht mehr im Montanushof zu finden sein soll. Dabei stellen sie gleichzeitig die berechnete Frage: Welche Freizeitmöglichkeiten – abseits von Vereinen – bietet Grevenbroich dann noch für Jugendliche?

Natürlich gibt es da noch das Schwimmbad, aber der Neubau könne mit dem Flair und Angeboten für junge Besucher im Vergleich zum alten Schloss-Bad nicht mithalten, so Anna. Über die Jahre sind immer mehr Treffpunkte verschwunden. An die alte Bowlingbahn im „Monti“ erinnert zum Beispiel Jessica und Muhammed an die dortige Disco, die sogar Besucher aus anderen Städten anlockte. „Man braucht etwas, damit die Jugendlichen nicht andauernd nach Neuss oder Düsseldorf fahren, sondern sagen, wir bleiben in Grevenbroich und haben Bock, hier mal Bowling zu spielen oder in ein Café zu gehen, das richtig lebhaft ist. Das ist ein großer Teil, der in Grevenbroich fehlt“, sinniert er. Das unterstützt auch Jessica: „Bürgermeister Klaus Krützen hat mich einmal eingeladen, ein TikTok-Video für ihn zu drehen, um Jugendliche damit anzusprechen. Da habe ich mir im Anschluss die Kommentare angeguckt und 90 Prozent wünschten sich mehr Aktivitäten für unsere Generation.“ Für Anna wäre bereits ein guter Anfang, öffentliche Plätze attraktiver zu gestalten und die Aufent-

haltsqualität zu verbessern. Im Stadtpark würde sie sich als Mädel zum Beispiel nicht immer richtig wohlfühlen. „In der Stadt noch einmal eine Möglichkeit zu haben, wo man einfach hingehen, nett sitzen kann, ohne in ein Café zu gehen, das wäre super.“

Dass es so wenig Optionen für die jungen Generationen gibt, sich zu entfalten, bedauert auch Amelie. Traurig findet sie vor allem den Anblick der Innenstadt mit den vielen Leerständen und eher monothematischen Geschäften: „Und die Läden, die sich durchgesetzt haben, sind dann eher für ältere Leute.“ Es müsse ein Konzept entstehen, das Jung und Alt gleichermaßen begeistert. Die Stadt müsse moderner werden, ohne ihren Charme einzubüßen. Dazu ergänzt Muhammed: „Das Problem unserer Stadt ist, dass ein bisschen der Bezug zu den Jugendlichen fehlt. Ich habe schon von vielen gehört, dass Greven-

der Ausbildung. Dann habe ich gedacht, ich gehe wieder zurück, weil es da schlimmer ist als hier“, lacht er. Als Vorsitzender der Jungen Liberalen nutzt er nun seine Stimme, um seine Heimat aktiv mitzugestalten. So findet er die Idee, das alte Finanzamt irgendwann zu einem Studentenwohnheim umzubauen, ganz cool. Das wäre ein guter Anreiz für junge Leute, nach Grevenbroich zu kommen oder zu bleiben. Doch müsse die City, besonders aber der ÖPNV attraktiver werden. Dem stimmen alle Schüler und Schülerinnen zu, die selbst regelmäßig mit Bus und Bahn unterwegs sind. Zwar seien die Verbindungen teilweise schon recht gut, aber alle sehen noch Luft nach oben. „Man sagt ja immer, wir sollen mehr auf Bus und Bahn umsteigen, aber dann muss auch die Möglichkeit da sein, dass es einfacher und vielleicht auch schneller geht als mit dem Auto“, betont Amelie. So hoffen alle auf die Umsetzung



„Es tut weh zu sehen, wie leer es teilweise in der Stadt ist“, sagt Muhammed. Gemeinsam mit den anderen wünscht er sich, dass sich hier etwas tut und eine gemeinsame Schnittstelle für Jung und Alt entsteht.

Foto: Daniela Furth

broich mehr und mehr in Richtung einer Rentnerstadt geht. Das ist schade, denn wir haben zwei Gymnasien hier, zwei Gesamtschulen, eine Realschule, Grundschulen, Kindergärten. So viele Kinder und Jugendliche, die in Grevenbroich aufwachsen. Ich mag die Stadt, aber zu sehen, wie leblos sie teilweise ist, das tut weh.“ Da sei es Fluch und Segen zugleich, dass Grevenbroich so eine Toplage habe – da sind sich alle einig – und Köln, Düsseldorf und andere große Städte in kurzer Zeit mit Bus und Bahn oder mit dem Auto erreichbar seien. Denn statt in der Heimat zu bleiben, zieht es viele dorthin, um es etwas zu unternehmen. Aber nicht nur dafür, gibt Mikael zu bedenken: „Ich kenne wirklich keinen aus unserem Jahrgang, der sagt, dass er in Grevenbroich sesshaft bleiben möchte.“ Auch Niclas Bier, der vor ein paar Jahren sein Abitur am Erasmus-Gymnasium machte, kennt den Wunsch, Grevenbroich zu verlassen. „Ich habe auch gedacht, ich muss hier raus und habe eine Zeit lang in Mönchengladbach gelebt während

des S-Bahn-Knotenpunkts. Auch der Einsatz mehrerer Nachtexpresse sei für den Ausbau des ÖPNV denkbar. Um obendrein in Sachen Autoverkehr „grüner“ zu werden, sollten mehr öffentliche Ladestationen errichtet werden. Und Nicolas Vorschlag, in Grevenbroich ein Sharing-Programm für e-Roller, e-Bikes und e-Autos zu etablieren, stößt bei allen auf regen Zuspruch. Das Gespräch mit den Jugendlichen zeigt, an Ideen für die Zukunft ihrer Heimat mangelt es nicht. Daher haben sie den Wunsch, endlich mehr Gehör zu bekommen. Denn die junge Generation ist das Herzstück der weiteren Entwicklung der Stadt. Über eine Podiumsdiskussion in ihrer Schule würden sie sich freuen, um den heimischen Politikern einmal alle Fragen zu stellen, die ihnen auf dem Herzen liegen. Und den Worten der Entscheider sollen dann hoffentlich Taten folgen. Muhammed bringt es abschließend auf den Punkt: „Grevenbroich hat eine große Zukunft vor sich, wenn das Potenzial, das da ist, ausgeschöpft wird.“

Daniela Furth



Wevelinghoven, Marktplatz 14
Tel.: 021 81/7 49 44
E-Mail: koernerecke@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 09.00–19.00 Uhr
Sa. 09.00–15.00 Uhr

Wir gratulieren dem Erft-Kurier Grevenbroich zum 40. Geburtstag!

Seit 20 Jahren in Wevelinghoven



Inh.: Askim Önal

Poststraße 75 • GV-Wevelinghoven • Tel. 021 81/7 21 63

Leidenschaftlich lokal.

Unsere Liebe zur Region und ihren Menschen hört nicht bei Energiethemen auf. Deswegen engagieren wir uns direkt vor Ort und sind Ihr starker regionaler Partner.

westenergie



westenergie.de

Meine Eltern können sich wieder freuen, eine Blutspende hat mir geholfen.



DRK-BLUTSPENDEDIENST
Nächster Blutspendetermin:
Sonntag, 20.02.2022 von 08.30 bis 13.00 Uhr
Diedrich-Uhlhorn-Realschule, Grevenbroich-Wevelinghoven
Bitte nutzen Sie die Terminreservierung unter www.blutspendedienst-west.de

Wir gratulieren dem Brautpaar der Woche



Am 22. Januar war es endlich soweit: Im dritten Anlauf gaben sich Rebecca Hüpperling (geborene Polak) und Christoph Hüpperling in „St. Setphanus“ in Hoeningen das Ja-Wort. Anschließend gab es eine kleine, aber feine Hochzeitsfeier am Sandhofsee. Der Erft-Kurier wünscht alles Gute!

Traumhochzeit gehabt? Wir sorgen für Traumurlaub! Und das nicht nur für flitternde Paare.



So geht Urlaub. Reisebüro Offergeld, Kölner Str. 50
41515 Grevenbroich, Tel. 0 21 81 / 8 19 80

Bestattungen Reipen
Der letzte Weg in guten Händen

www.bestattungen-reipen.de
41363 Jüchen, Markt 13, Tel. 02165 436

Wir stehen Ihnen mit einfühlsamer Beratung und Hilfe im Trauerfall und in der Vorsorge zur Seite, Seit mehr als 125 Jahren.

- persönliche fachkundige Beratung, auch gerne bei Ihnen im Hause
- Begleitung im Trauerfall durch unser geschultes Fachpersonal
- Erledigungen aller notwendigen Formalitäten
- Rentenbeantragungen aller Renten (Deutsche Rentenversicherung, Knappschaft, Betriebsrenten uvm.)
- Beratung in allen Fragen der Bestattungsvorsorge
- mit eigenen Aufbahrungs- und Verabschiedungsräume

Seit mehr 125 Jahren steht der Familienname **Reipen** für ein seriöses und familiäres Bestattungshaus.

Wir stehen Ihnen persönlich zur Seite!



planpolster
comfort

UNSER
TOPSELLER
In Leder
2.599,- €
Wohnlandschaft,
Bezug echt Leder, ca. 165 x 329 x 239 cm.
Ohne Dekokissen und
Dekoplaid.



Klapptisch



Relaxfunktion



Bettfunktion



Relaxecke

Weitere Funktionen, Stoffalternativen und Typen sind als Sonderausstattung optional erhältlich und im Garniturenpreis nicht enthalten.



planpolster
comfort

2 SITZHÖHEN
wählbar: ca. 46 und 49 cm
2 SITZTIEFEN
wählbar: ca. 53 und 56 cm

Weitere Funktionen, Stoffalternativen und Typen sind als Sonderausstattung optional erhältlich und im Garniturenpreis nicht enthalten.



In Stoff

649,- €

2,5-Sitzer, Bezug Stoff, ca. 172 cm breit, Rücken echt.



Sessel,
Bezug Stoff,
ca. 90 cm breit.

In Stoff
399,- €

ALL-03-22-P0-11

In Stoff
699,- €

3-Sitzer, Bezug Stoff, ca. 198 cm breit, Rücken unecht.

Küchentrends 2022

brandneu | vielfältig | innovativ



7.998,- €
UNSER BESTPREIS
inkl. Lieferung und Montage.

Küchenkombination Adelaide mit Fronten in Beton schiefergrau Nachbildung und Lacklaminat, Eiche Montreal Nachbildung | Korpus und Arbeitsplatte in Schiefergrau. Inklusive Markeneinbaugeräte, Spüle und Armatur. Maße ca. 360, Insel ca. 180 cm breit.

- Kühlschrank mit 4*-Fach Siemens KI52LADE0 (EEK E)*
- Hochbaubackofen Siemens HB510ABR1 (EEK A)*
- Armatur Blanco Daras
- Elektrokochfeld mit Kochfeldabzug Bora GP4U
- Edelstahl-Einbauspüle Blanco Flex Pro 45 S



5.998,- €
UNSER BESTPREIS
inkl. Lieferung und Montage.

Winkelküche Osaka mit Fronten in Lacklaminat, Eiche Montreal Nachbildung | Korpus und Arbeitsplatte in Alpinweiß. Inklusive Markeneinbaugeräte, Spüle und Armatur. Maße ca. 240 x 340 x 335 cm.

- Kühlschrank mit 4*-Fach Siemens KI24LNFF1 (EEK F)*
- Hochbaubackofen Siemens HB510ABR1 (EEK A)*
- Elektrokochfeld Siemens ET645HE17
- Edelstahl-Einbauspüle Blanco Flex Pro 45 S
- Armatur Blanco Daras
- Flachschriftmaube Siemens LI63LA526 (EEK C)*

**OPHOVEN IMMOBILIEN GBR –
WIR LEBEN IMMOBILIEN**

**Ein starker Partner
an Ihrer Seite!**

AM HAMMERWERK 22 • 41515 GREVENBROICH
WWW.OPHOVEN-IMMOBILIEN.DE • TEL.: 02181/1469

Fachunternehmen-Bestattungen
Gründung 1893

Schotten

Venloer Straße 115 - 41569 Rommerskirchen

Telefon 02183/7555

Vorsorge zu Lebzeiten
Überführung und Bestattungen in allen Orten

Bei einem Todesfall sorgen wir für völlige Entlastung der Hinterbliebenen durch
Persönliche Hilfe in allen Bestattungsfragen

Buchen Sie
jetzt schon für
den Sommer mit
Flex Option!

Zeit für Dich!

Beginnen Sie Ihren Urlaub schon bei der Planung und lehnen Sie sich zurück. Wir nehmen uns Zeit für Ihre schönsten Tage mit persönlicher und individueller Beratung. Unsere Erfahrungen und Kenntnisse vieler Reiseziele helfen Ihnen, Ihre perfekte Reise zu organisieren. Wir freuen uns auf Sie.

TUI TRAVEL Star

Venloer Straße 54
41569 Rommerskirchen
Tel. 02183/9330
urlaub@cb-reiselounge.de
www.cb-reiselounge.de

CB Reiselounge, Inh. Claudia Böller

Sonderposten im Lagerverkauf!

Elektromobil Center NRW

Ständig 100 NEUE und GEPRÜFTE GEBRAUCHTE mit Garantie vorrätig

• Reparaturservice • Abrechnung mit den Krankenkassen

0800 - 207 79 99 **Mobilität ohne Kompromisse**
Rufen Sie uns kostenlos an www.elektromobil.nrw

**Bergheimer Str. 74 (hinter Aldi)
41515 Grevenbroich**

Gralla
Heizung - Sanitär - Klima

**Mitarbeiter/in (m/w/d)
gesucht!**

Franz Bender Straße 1
41472 Neuss
Tel.: 0 21 82 - 71 43

www.gralla-heizung-sanitaer.de
info@gralla-heizung-sanitaer.de
mobil: 0 173 - 7 44 47 71

Am Schellberg 17
41516 Grevenbroich

Telefon 021 82-81 11 09
Telefax 021 82-81 15 09

E-Mail:
mail@stbwerner.com

Werner
Steuerberater

**IHR IMMOBILIEN-
PARTNER
ZWISCHEN
RHEIN UND ERFT**

Wir helfen Ihnen gerne weiter:

- Verkauf Ihrer Immobilie
- Vermietung Ihrer Immobilie
- Professionelle Beratung
- Tippgeberprämie*
- Attraktive und flexible Provisionsmodelle

Hoesen Immobilien — Denis Hoesen
Adresse Erftgraben 9 · 41516 Grevenbroich
Mobil 0177.62 62 490 · Telefon 02182.85 62 112
E-Mail mail@hoesen-immobilien.de
Web www.hoesen-immobilien.de

*Hierzu erfahren Sie mehr auf unserer Homepage.

„... dass es einen gibt, der größer ist als ich“

Sie sind erst seit dem 1. Dezember in Grevenbroich. Was ist Ihr erster Eindruck von der Stadt?

Mein erster Eindruck ist, dass Grevenbroich eine vielfältige Stadt ist, mit dörflichen Stadtteilen und der belebten Innenstadt – beides schätze ich sehr. Ich erlebe die Grevenbroicher als freundliche und herzliche Menschen; das ist für einen Neuankömmling sehr wohlthuend.

Was muss Ihrer Meinung nach eine Stadt bieten, damit sich die Bewohner dort wohlfühlen können?

Genügend Grünflächen und Erholungsräume, Spielplätze, attraktive Einkaufsmöglichkeiten, Kulturveranstaltungen, gut ausgebaut Radwege und einen guten öffentlichen Nahverkehr.

Wie sehr müssen sich gläubige Christen in ihrer Stadt einmischen, damit dort „Gemeinschaft“ gelebt werden kann? Braucht jede Stadt ihre Kirchtürme?

Sich einzubringen, miteinander im Gespräch zu sein, sich helfend füreinander einsetzen, gehört zum Kern christlichen Handelns.

Ich denke, als Bürger einer Stadt sollten wir uns über Konfessions- und Religionsgrenzen hinweg einbringen, durch gemeinsame Veranstaltungen, gegenseitige Unterstützung, aber auch, indem wir Position beziehen, wenn es um ethische Fragen in unserer Stadt geht. Sich in den Instituti-

onen der Stadt, wie Seniorenheimen, Schulen und Krankenhaus mit Seelsorge- und Gottesdienstangeboten einzubringen, gehört selbstverständlich ebenfalls dazu.

„Kirchtürme“ im wörtlichen Sinn, sind für viele Menschen Identifikationssymbol, prägen sie doch die Silhouette eines Dorfes, einer Stadt oder eines Stadtteils maßgeblich.

Als Gemeindeglied hängt man im Allgemeinen an der „eigenen“ Kirche, denn damit sind zumeist Erinnerungen an wichtige Personen, Lebensabschnitte und Ereignisse verbunden. Als Pfarrerin finde ich oftmals das Leben, das vor Ort geschieht wichtiger, als Gebäude an sich, und manche Gemeindearbeit ist nicht an Kirchengebäude gebunden. Gottesdienst draußen gibt es ja in Grevenbroich mit dem Himmel-fahrtsgottesdienst auf der Apfel-



Esther Weidner, Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde Grevenbroich.

wiese und dem ökumenischen Gottesdienst zu Pfingsten auf der Erft-Brücke auch. Dennoch geht es auch mir so, dass ich mich dem Kirchengebäude, in dem ich Gottesdienste halten darf, schnell verbunden fühle. Und so eine Kirche verweist für mich immer darauf, dass es einen gibt, der größer ist als ich. Also ja: Eine Stadt braucht ihre Kirchtürme – ebenso, wie ihre Synagogen oder Moscheen.

Wagen wir einen Blick voraus: Wie, denken Sie, wird Kirche in zehn, zwanzig Jahren aussehen?

Wir werden weniger Gemeindeglieder und weniger Pfarrpersonen haben – und wahrscheinlich auch weniger Gottesdienststätten. Dafür aber Gottesdienste, die von Gemeindegliedern kompetent selbst gestaltet werden, andere Formen von Gottesdiensten und Seelsorge, vielleicht an anderen Orten, vielleicht wieder mehr kleine Kreise.

Die kirchliche Landschaft hat sich in den vergangenen beiden Jahren schon ziemlich verändert: Es gibt wieder mehr kleine Gruppen, die sich in privaten Räumen treffen und als fester „Hauskreis“ zusammenkommen. Das hat etwas von den Anfängen des Christentums.

Gleichzeitig gibt es viel mehr digitale Angebote, sei es auf Instagram, Facebook oder in Form von Video-Gottesdiensten, Podcasts auf Spotify. Diese Veränderung wird sicher bleiben und sich weiter verstärken.

Sommerbrauchtum:

Oberst Stefan Sürth

Wenn Sie die Stadt Grevenbroich in einem Satz beschreiben sollten, wie würde der dann lauten?

Jrevenbroisch ming Heimatstadt, heh ben ich jebore, heh blieb ich un heh jehüre ich hin!

Grevenbroich ohne seine Schützen-Vereine und Bruderschaft wäre wie...?

Grevenbroich ohne Schützenvereine wäre wie Kölle ohne d'r Dom (um eine Attraktion ärmer!)



„Mein Lieblingsplatz: Kirmes-Samstag auf der Rathausstiege zur Serenade aller 20 Tambour-Corps und Musikzüge“, schreibt Oberst Stefan Sürth vom stolzen Innenstadt-Regiment.

Was lieben Sie an Grevenbroich, was vermissen Sie in Grevenbroich?

Ich liebe an Grevenbroich die Vielfalt der Schützenfeste in all ihren Eigenheiten (ganz besonders aber „mein“ eigenes Regiment!) und vermisse in Grevenbroich d'r kölsche Fastelovend und die „Borussia“ aus Mönchengladbach!

Wagen wir einen Blick voraus: Wie, denken Sie, wird Grevenbroich in zehn, zwanzig Jahren aussehen? Und wie sollte unser Grevenbroich dann aussehen?

Den Blick in die Glaskugel überlasse ich der Wahrsagerin „Maja“ vom Kirmesplatz. Aber ein Leben ohne Corona wäre schon schön genug!

Sport & Freizeit:

Ceylan Er

Wenn Sie die Stadt Grevenbroich in einem Satz beschreiben sollten, wie würde der dann lauten?

Grevenbroich ist eine lebenswerte und familienfreundliche Stadt, die mit vielen schönen Parkanlagen und der durch die Stadt fließenden Erft eine hervorragende Alternative zu den Großstädten Köln und Düsseldorf bietet.

lichen Sportarten, wie damals die sehr gut besuchten legendären A-Jugend-Turniere auf dem Welchenberg oder regionale Meisterschaften im Tischtennis oder Badminton in der Gustorfer Sporthalle.

Wir müssen schauen, dass wir gerade in der langanhaltenden Corona Phase unseren Fokus auf Bewegung setzen und den Breitensport sowie neue Trendsportarten in Grevenbroich etablieren und fördern.

Es gab Zeiten, da fand in Grevenbroich nationaler und internationaler Hochleistungssport statt (Kanu zum Beispiel). Was müsste geschehen, damit diese Zeiten wiederkommen würden?

In Grevenbroich gibt es momentan leider keine Sportarten mehr, wo man sich dem Hochleistungssport widmet oder diese Ziele verfolgt. Durch die Renaturierung der Erft wird es in absehbarer Zeit auch nicht beim Kanu möglich sein, dieses Ziel wieder aufzulegen. Eine Option wären internationale Turniere in unterschied-

Wagen wir einen Blick voraus: Wie, denken Sie, wird Grevenbroich in zehn, 20 Jahren aussehen? Wie sollte Grevenbroich dann aussehen?

Nach dem wahlmöglich frühzeitigen Kohleausstieg in 2030 erwartet uns hier eine spannende und verantwortungsvolle Aufgabe. (...) Unser Ziel muss es sein, die wegfallenden Arbeitsplätze adäquat zu ersetzen und gleichzeitig die nötige Infrastruktur für den kommenden Strukturwandel zu schaffen. Dafür muss schnellstens ein



Ceylan Er ist Vize-Vorsitzender des Grevenbroicher Stadt-Sport-Verbandes, Trainer bei der SG Orken/Noithausen (Trainertätigkeit) und kommunalpolitisch bei der SPD unterwegs.

Plan erstellt werden, um die RWE Kraftwerksflächen wieder als neue Industrieflächen zur Verfügung zu stellen. Wenn uns das gelingt bin ich davon überzeugt, dass wir uns in zehn, zwanzig Jahren als ein gelungenes Projekt des Strukturwandels bezeichnen werden. Grevenbroich wird dann weiter als lebenswerte und familienfreundliche Stadt existieren.

Handel & Tradition:

Anne Wansert-Engel

Was muss geschehen, damit die Stadt Grevenbroich ihre Attraktivität als Einkaufsstadt erhalten kann?

Zu unsern Jugendzeiten waren wir sehr oft in der Stadt. (...) Wir waren im Kino, in der

Disco. Sind abends durch die Stadt gelaufen und haben uns die Schaufenster angesehen.

Was gut ist an Grevenbroich: Die Stadt ist grün. Man kann sehr gut spazieren gehen, ob im Park oder Bend.

Als echte Wevelinghoverin finde ich Wevelinghoven natürlich super. Wir haben hier eine gute Infrastruktur. Eigentlich fehlt uns nichts. Wir haben Apotheken, Sparkasse, Bank, Lebensmittelgeschäfte, Post, Reinigung, Ärzte, ein Modegeschäft, und vieles mehr. Wir sind im Nu an der Erft und im Bend. Mit dem Fahrrad kommen wir überall hin. Hier braucht man eigentlich kein Auto.

Wie, denken Sie, wird Grevenbroich in zehn, zwanzig Jahren aussehen?

Da braucht man gute Konzepte und die richtigen Leute, die Ahnung haben, um dann aus Grevenbroich eine florierende Stadt zu machen.



Anne Wansert-Engel, Vorsitzende der WIG (Werbe- und Interessengemeinschaft Wevelinghoven), war viele Jahre lang selbstständige Geschäftsfrau. Heute engagiert sie sich zudem im „Martins-Stift“. Sie liebt die klaren Worte...

**Herzlichen Glückwunsch zum
40-jährigen Jubiläum!**

**Ihr Bürgermeister
Klaus Krützen**



STADT GREVENBROICH

molibu RENT
WOHNMOBILVERMIETUNG

Ihr Servicepartner für Wohnmobile

- Gasprüfung
- Auflastungen
- Alarmanlagen
- Solaranlagen
- hydr. Hubstützen
- Luftfahrwerk
- Anhängerkupplung

Thitronik Premium Partner
AL-KO QUALITY FOR LIFE
LINNEPE Service Center
GOLDSCHMITT

Prüfung, Wartung, Instandsetzung, Auf- und Umrüstung aus einer Hand!
(Herstellernunabhängig)

Heinen Autohaus
SERVICE SERVICE SERVICE

Inh. René Heinen
50181 Bedburg-Königshoven | Heidklift 7 | 02272/6810
www.fiat-heinen.de | info@fiat-heinen.de

Top-Ten: Diese Frauen haben die Schloss-Stadt geprägt!

Die Top-Ten der Frauen, die Grevenbroich in den vergangenen 40 Jahren geprägt haben, stellt eine ganz andere Herausforderung dar als die der Männer. Denn in den 80er Jahren war eine „Frau, die ihren Mann stand“ noch ein Thema für eine Serie im Erft-Kurier (übrigens initiiert und geschrieben von einer weiblichen und in Sachen Frauenrechte sehr engagierten Kollegin). Aber zum Glück haben sich die Zeiten geändert – und inzwischen haben wir uns an Bundeskanzlerinnen und Bürgermeisterinnen gewöhnt...

Grevenbroich. Diese Entscheidung stand recht schnell fest: Auf den ersten Platz der Top-Ten der Frauen gehört **Gisela Bodewein**, nicht nur Begründerin und Vorsitzende des „Elsener Tisch“, sondern in vielfacher Weise ein Leben lang verwoben mit der Stadt Grevenbroich. Und irgendwie auch stets ein besonderes Vorbild. Zudem schlägt sie immer wieder Brücken zwischen den Generationen. Auf den zweiten Platz wählten wir nicht minder unumstritten **Ursula Kwasny**: Schon lange, bevor sie als Bürgermeisterin ins Rathaus einzog, engagierte sie sich sozial und politisch. Wenn es darum ging, für die Menschen, die Familien, die Älteren, die Kinder, die Bedürftigen Hilfen und Verbesserungen zu erstreiten, konnte sie den Männern in den Amtsesseln auch mal auf den Nerv gehen. Dafür erntete sie bei den Bürgern viel Sympathie.

In ihrer Zeit im Rathaus legte sie so manchen Grundstein, auf dem ihr Nachfolger erfolgreich aufbauen konnte. Noch heute engagiert sie sich zum Beispiel in der „Bürger-Stiftung“. Schwester **Jordana Schmidt**, geboren in Grevenbroich, ist Mitglied der Ordensgemeinschaft der Dominikanerinnen von Betanien. Vier Jahre lang sprach sie in der ARD regelmäßig das „Wort zum Sonntag“. Deswegen wird sie in ihrem Kinderdorf auch gerne „Fernseh-Nonne“ genannt. Inzwischen ist sie auch unter die Autoren gegangen.



Der Platz vier wurde zwei Damen für ihren Mut und ihre Entschlossenheit, Grevenbroich weiter nach vorne zu bringen, zugesprochen: **Anja Plöger** und **Nicole Schmidt-Chateau** haben es übernommen, die Nachfolge-Organisation des Grevenbroi-

cher Werberinges zu etablieren. Und dies in Zeiten, die für den stationären Einzelhandel nun wirklich nicht einfach sind. Das verlangt Hochachtung und Anerkennung, die hiermit gezollt werden sollen.

Platz fünf: **Sayana Ranjan** war 2019 Kandidatin bei „Germany's Next Topmodel“ und brachte die Schloss-Stadt (und vor allem Hemmerden) in die bundesweiten Medien. Mit ihrem sympathischen Auftreten – ganz ohne das sendungstypische Geplustere und Gezicke – sorgte sie für viel Zustimmung. Nach der Staffel war sie gern gesehener Gast in und um Grevenbroich. Und sie machte die internationalen Frauenrechte zu ihrem Thema.

Platz sechs: In der eingangs erwähnten 80er-Serie „Frauen, die ihren Mann stehen“ wurde auch **Eva Krause** gewürdigt. Sie war

erfolgreiche Buchhändlerin mit großem Durchsetzungsvermögen, führte den Grevenbroicher Werbering zu seinen größten Erfolgen und baute später die „Bürger-Stiftung“ mit auf. Und dies alles in großer Ruhe und Gelassenheit. Ohne Zweifel eine Frau, die Grevenbroich über viele Jahre hinweg geprägt hat.

Platz sieben: Auch **Ulrike Guérot** zog von der Erft in die Welt hinaus. Bekannt wurde sie mit ihrem „Think-

-tank“ für eine Neugestaltung Europas quasi von unten herauf. Seit dem vergangenen Jahr ist sie Professorin für Europapolitik an der Universität Bonn. Einer ihrer Forschungsschwerpunkte ist auch dort die Entwicklung von Konzepten zur Zukunft des europäischen Integrationsprozesses. Mit ihren zum Teil herausfordernden Ansätzen sorgte sie gerade in den vergangenen Monaten für Überraschungen ... Platz acht: Sie wurde und wird oft als „Grevenbroicherin schlechthin“ dargestellt. Und deshalb sorgte sie gerade in der Anfangszeit, in den 80er Jahren, für viele Diskussionen. Die Rede ist von „Emma“, die am Eingang der Fußgängerzone schon viele Millionen Male fotografiert wurde.



Gisela Bodewein, nicht nur Begründerin und Vorsitzende des „Elsener Tisch“, sondern in vielfacher Weise ein Leben lang verwoben mit der Stadt Grevenbroich. Zudem schlägt sie immer wieder Brücken zwischen den Generationen.



Ursula Kwasny war die erste Bürgermeisterin der Stadt Grevenbroich. Heute engagiert sie sich in der „Bürger-Stiftung“.



Schwester Jordana wird in ihrem Kinderdorf liebevoll „Fernseh-Nonne“ genannt. Geboren wurde sie in Grevenbroich.



Anni Bierbaum, ehemalige Stadtführerin und Kolumnistin des „Grevenbroich Magazins“: „Die ‚Frau mit Tasche‘ aus Bronze ist von Professor Karl Henning Seemann, die

im Jahre 1982 als erstes ‚Kunstwerk im öffentlichen Raum‘ aufgestellt wurde. Was wurde über sie geschimpft, auch gelästert. Sie wäre eine Schande für jede Frau, hieß es. Die ‚Frau mit Tasche‘ ist eine alte Frau vom Lande, aus früheren Zeiten, wie unsere Omas waren (ich bin 1948 geboren). Müde trägt sie ihre schwere Tasche mit Einkäufen vom Markt nach Hause. Aber ihr Gesicht strahlt Würde und Ehrlichkeit aus. Inzwischen haben die meisten Grevenbroicher die Dame ins Herz geschlossen. Sie wird ‚dicke Emma‘ genannt



und ich mag sie so sehr, dass ich ihr Bild auf meine Visitenkarte gedruckt habe.“ Platz neun: Auch **Janne Gronen**, geboren in Wevelinghoven, hat die Stadt Grevenbroich in vielfältiger Weise geprägt: Frauenrechte und Frauenschutz. Hilfen für Gewaltopfer. Künstlerin und Künstlerkreis-Begründerin. Galeristin und Fördererin. Eine beachtliche Lebensleistung.



Platz zehn: **Ingrid Fischer** von der Neuenhauser Bruderschaft war wohl im Stadtgebiet die erste Schützenkönigin aus eigener Kraft.

Und seitdem macht sie deutlich, dass gelebtes Schützenwesen nicht „reine Männersache“ sein muss.

Gerhard P. Müller

Das gesamte Team des Autohauses Heinrich Breuer gratuliert dem Erft-Kurier zum 40. Geburtstag.



Autohaus Heinrich Breuer GmbH
Talstraße 94 | 41516 Grevenbroich (Kapellen) | Tel. 02182-82010 | www.autohausbreuer.de

Pralles Freiluft-Gefühl



Terrazza Pure – das kubische Glas-Terrassendach

- Einzigartiges Glasauflagen-System
- Modernes Design
- Einfach erweiterbar zur weinor Glasoase®



**Sonnenschutz · Terrassendächer
Wintergärten · Rollläden · Insektenschutz**

An der Zuckerfabrik 1 (Am Toom-Baumarkt) | 41516 Grevenbroich
Tel: 02181 / 81 83 523 | www.alfa-solaire.de

Schneller. Mehr. Wissen.
www.erft-kurier.de

Ihr Dachdecker-Team von Kilic Bedachungen!



24 Std. Notdienst

18 Engel für Ihre Dächer!

Bedachung & Bauklempnerei
Meisterbetrieb

Vergleichen Sie unsere Leistungen.
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

- * Altbausanierung
- * Fassadenverkleidung
- * Balkonsanierung
- * Neubau
- * Dachfenster
- * Speicherisolation

* Sturmschäden

Merkatorstr. 18 • Tel. 02181-2280495 • Fax 02181-2280494
41515 Grevenbroich E-Mail: info@kilic-dachtechnik.de



RWE

Glückwünsche zum Jubiläum.

Wir machen Strom, mit dem es auch in Zukunft läuft. Und läuft. Und läuft. In der Vergangenheit wurde viel geschafft, mit Stolz kann man auf das Erreichte zurückblicken. Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum, wünschen alles Gute sowie eine Zukunft voller Energie. Die neue RWE. Klimaneutral bis 2040.

rwe.com



CDU
Grevenbroich und
Rommerskirchen

Heike Troles

WEITER ZUKUNFT GESTALTEN



„Grevenbroich ist eine wirklich wunderbare Stadt“

Im Interview: FDP-Bundes-Generalsekretär Bijan Djir-Sarai

Grevenbroich. Es ist aktuell der ranghöchste Politiker, den Grevenbroich vorzuweisen hat: Bijan Djir-Sarai ist nicht nur Mitglied des Bundestages, sondern ist zugleich auch designierter Generalsekretär der FDP, die bekanntermaßen Teil der neuen Berliner Ampel-Regierung ist. Dabei war solch eine Karriere in seinem Lebensweg nicht vorgezeichnet, als er noch in Kinderschuhen in die Schloss-Stadt Grevenbroich kam.

In einem sehr persönlichen Interview mit dem Erft-Kurier schildert Bijan Djir-Sarai unter anderem sein Ankommen an der Erft...

Den Iran verlassen, um in Grevenbroich eine neue Heimat zu finden. Wie schwer war die Integration? Wie willkommen haben Sie sich bei den Grevenbroichern gefühlt?

Grevenbroich ist eine großartige liberale Stadt mit weltoffenen und toleranten Menschen. Deshalb habe ich mich hier von der ersten Minute an wohlfühlt.

Zwar nicht vom „Tellerwäscher zum Millionär“, aber doch vom Einwanderer ohne Sprachkenntnisse zum Generalsekretär einer Regierungspartei. Alles „self made“ oder gab es entscheidende Förderer?

Natürlich gibt es Menschen im Rhein-Kreis, die meinen politischen Werdegang geprägt haben und mir noch heute mit Rat und Tat zur Seite stehen. Dafür bin ich sehr dankbar. Es hat mir gut gefallen, dass es vor allem in der FDP keine Rol-

le spielt, wo jemand herkommt, sondern wo jemand im Leben hin will.

Der Posten, für den Sie designiert sind, bietet viele Gestaltungsmöglichkeiten, aber auch viele „Trittfallen“. Wie wollen Sie an ihn herangehen? Volles Risiko oder eher auf Sicherheit? Das Amt des Generalsekretärs ist nichts für schwache Nerven. Ich bin mir der Verantwortung, die meine Partei an mich herangetragen hat, durchaus bewusst. Ich bin seit 1996 in der FDP und habe Höhen und Tiefen erlebt. Ich kann die Partei durch meine langjährigen Erfahrungen von der Kommunalpolitik bis hin zur Bundespolitik gut einschätzen. Deshalb weiß ich, dass ich einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der FDP beitragen kann.

Wie viel Zeit werden Sie in den kommenden Monaten und Jahren noch in Grevenbroich verbringen können? Und was werden Sie in Berlin am meisten von der Schloss-Stadt vermissen?

Sicherlich verlangt meine neue Aufgabe eine stärkere Präsenz in Berlin. Mir ist es neben meiner Rolle als Bundestagsabgeordneter für diese Region auch wichtig, als Generalsekretär mit meiner Heimat verbunden zu sein. Was ich in Berlin im Gegensatz zu Grevenbroich vermisst, ist, dass man immer bekannte Gesichter trifft, wenn man in Grevenbroich unterwegs ist. Das ist genau das Gegenteil von der Anonymität der Hauptstadt Berlin.



Bijan Djir-Sarais Selfie entstand auf dem Marktplatz. Er liebt es, aus der Berliner Anonymität nach Grevenbroich zu kommen, wo man immer auf Menschen treffe, die man kenne. Man denen man plaudern könne.

Fotos: privat; Gröhe

Wenn Sie die Stadt Grevenbroich in einem Satz beschreiben sollten, wie würde der dann lauten?

Grevenbroich ist eine wunderbare Stadt mit sehr viel Potenzial mit Blick auf die Zukunft.

Verteilen Sie Noten: In welchen Bereichen bekommt Grevenbroich ein „gut“ oder „sehr gut“? Und in welchen eher ein „unbefriedigend“?

Noten zu vergeben war nie meine Sache. Die Chancen und Herausforderungen für die Zukunft der Stadt sind zu komplex, um sie hier einfach mit Noten zu bewerten.

Wagen wir einen Blick voraus: Wie, denken Sie, wird Grevenbroich in zehn, zwanzig Jahren aussehen? Wie sollte Grevenbroich dann aussehen?

Das ist schwer zu beantworten, da auf Grevenbroich und den Rhein-Kreis insgesamt durch den Strukturwandel immense Herausforderungen zukommen werden. Grevenbroich sollte auch in Zukunft eine Stadt sein, in der die Menschen gerne und gut leben.

Gerhard P. Müller



UNSERE ERSTE
GROSSE LIEBE.

BIG LOVE.

MINI ONE 3-TÜRER

Moonwalk Grey met., Stoff Firework Carbon Black, Multifunktion für Sport-Lederlenkrad, LED-Scheinwerfer, Klima, DAB-Tuner, Radio MINI Visual Boost, MINI Connected, Essential Trim u.v.m.
Angebotspreis inkl. Überführung und Zulassung 19.625,00 EUR

Leasingbeispiel von der BMW Bank GmbH*

Laufzeit	36 Monate
Laufleistung p.a.	10.000 km
Leasing-Sonderzahlung	1.800,00 EUR
Nettodarlehensbetrag	18.732,63 EUR
Gesamtbeitrag	8.964,00 EUR

Mtl. Leasingrate **199,00 EUR**

Leasingangebot zzgl. Überführung/Zulassung in Höhe von 899,00 EUR.

Kraftstoffverbrauch (NEFZ) innerorts in l/100km: 6,6; Kraftstoffverbrauch (NEFZ) außerorts in l/100km: 4,3; Kraftstoffverbrauch l/100 km kombiniert: 5,3 (NEFZ); 5,5 (WLTP) / CO₂-Emission komb.: 120 g/km (NEFZ); 124 (WLTP) / Energieeffizienzklasse: C. Leistung: 75 kW (102 PS); Hubraum: 1.499 cm³; Kraftstoff: Benzin

* Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München, Stand 02/2022. Alle Preise inkl. MwSt., ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Abbildung zeigt Sonderausstattungen. Fehler, Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Nur solange der Vorrat reicht.

KOHL

Immer in Bewegung

KOHL automobile GmbH
Filiale Bergheim, Heisenbergstraße
50126 Bergheim, Tel. 0049 2271 48699004
Neuenhofstraße 160, 52078 Aachen, Firmensitz
www.kohl.de

DER MINI ONE 3-TÜRER.



Gute Kunden seit der allerersten Ausgabe

Grevenbroich. Als der erste Erft-Kurier auf den Markt kam, wurde dieser wichtige Schritt von vielen Anzeigenkunden begleitet. Denn ohne sie hätte es den Erft-Kurier niemals geben können, hätte er nicht seine Erfolgsgeschichte schreiben können.

Klar, die Gestaltung der Inserate hat sich in den vergangenen

40 Jahren absolut gewandelt. Und auch so manches Geschäft von damals gibt es heute nicht mehr. Trotzdem gibt es „Kunden der ersten Stunde“, die bis heute dem Erft-Kurier die Treue gehalten haben. Zwei Beispiele finden sich hier: die Sparkasse und „Dross“. Allen Kunden an dieser Stelle einen herzlichen Dank.



Schneller. Mehr. Wissen.
www.erft-kurier.de

Gehör-Check kostenlos

Hingehört – Immer gut informiert!
Wir gratulieren zum Jubiläum.

HÖRCENTRUM LOHMANN
Wir sind 6x für Sie da!

GREVENBROICH
Breite Straße 29
Tel.: 0 21 81. 213 63 09

BEDBURG
Friedrich-Wilhelm-Straße 1
Tel.: 0 22 72. 978 69 81

PULHEIM
Auf dem Driesch 26
Tel.: 0 22 38. 846 09 19

GV-WEVELINGHOVEN
An der Eiche 17
Tel.: 0 21 81. 245 97 94

ROMMERSKIRCHEN
Markt 4
Tel.: 0 21 83. 421 96 20

DORMAGEN
Krefelder Str. 11 – 13
Tel.: 0 21 33. 978 83 88

Kostenlose Servicehotline: 0800. 50 51 500 | www.hoerzentrum-lohmann.de

Weitere Informationen zum Thema Bestpreisgarantie finden Sie auf unserer Website unter: www.hoerzentrum-lohmann.de/bestpreisgarantie.

Radstation
Neuss · Grevenbroich · Dormagen

Radstation
am Hauptbahnhof Neuss
Service-Öffnungszeiten:
Mo - Fr 06:00 - 18:00 Uhr
Sa 09:00 - 16:30 Uhr
Tel.: 02131 661 98 90

Radstation
am Bahnhof Grevenbroich
Service-Öffnungszeiten:
Mo - Fr 07:00 - 13:00 Uhr
Tel.: 02181 16 26 85

Radstation
am Bahnhof Dormagen
Service-Öffnungszeiten:
Mo - Fr 06:30 - 18:00 Uhr
Tel.: 02133 97 49 234

www.radstation-neuss.de

CaritasSozialdienste
Rhein-Kreis Neuss GmbH

TANK SCHÄFER
PERFEKTER SERVICE
FAIRE PREISE
www.tank-schaefer.de

Tankstelle · Waschstraße · PKW-Aufbereitung

40 Jahre Erft-Kurier

Respekt und Glückwunsch

Der Erft-Kurier: unterhaltsam · immer streitbar · immer fair

„Die Anonymität einer Großstadt ist weit weg: Vermissen tue ich nichts...“

Wenn Sie die Stadt Grevenbroich in einem Satz beschreiben sollten, wie würde der dann lauten?

Grevenbroich, meine Heimatstadt, wo ich mit meiner Familie und meinen Freunden gut und gerne lebe!

Was lieben Sie an Grevenbroich, was vermissen Sie in Grevenbroich?

Ich liebe es, samstags durch die Innenstadt zu gehen, lokal einzukaufen, Freunde und Bekannte zu treffen, mit einem Lächeln belohnt zu werden und zu wissen, man kennt sich. Die Anonymität einer Großstadt ist weit weg. Vermissen tue ich nichts... Jetzt muss man aber auch über mich wissen, das Glas ist bei mir halt immer halb voll und nicht halb leer.

Aus Ihrer ganz direkten Beobachtung heraus: Macht politisches Ehrenamt auch Spaß?

Allen, die ein politisches Ehrenamt ausüben, gilt ein absoluter Dank, egal welcher Couleur. Sich auf kommunaler Ebene für seine Heimat einzusetzen muss meines Erachtens Spaß machen, ansonsten würde man(n) oder frau sich das nicht antun.

Wagen wir einen Blick voraus: Wie, denken Sie, wird Grevenbroich in zehn, zwanzig Jahren aussehen? Wie sollte Grevenbroich dann aussehen?

Kraftwerke und Tagebauten, die Jahrzehnte lang unser Bild von Grevenbroich – landschaftlich wie auch wirtschaftlich – geprägt haben, werden der Vergangenheit angehören.

Unser Blick in die Ferne wird dann nicht mehr an Schornsteinen hängen bleiben und das blau-grüne Band entlang der Erft wird wieder seinen natürlichen Verlauf bekommen.

Mit unserer zentralen Lage zwischen den Metropolen Köln und Düsseldorf wird die Attraktivität für Neubürger noch weiter zunehmen und Grevenbroich wird einen Wachstumsschub bekommen.

Die heute gut ausgebildeten Facharbeiter in den Kraftwerken werden dann ihre Brötchen bei den dann neu entstandenen Industriearbeitsplätzen oder im bis dahin aufgebauten Dienstleistungssektor verdienen.

Die Infrastruktur wird so weit entwickelt sein, dass die Belastung der Anwohner in den Dör-

fern und Zentren auf ein Minimum reduziert ist. Zur Info: Wolfgang Troles ist mit



Wolfgang Troles liebt das Vereinsleben: Seit 1983 ist er Mitglied im Bürger-Verein Frimmersdorf, genauer im Jägerzug

der Landtags-Abgeordneten Heike Troles verheiratet. Gerhard P. Müller

„Eichenlaub“ (2007/2008 war er dort auch Schützenkönig). Im Jahre 2010 war er Gründungsmitglied vom Grenadierzug „Das Brauchtum“ im Bürger-Schützen-Verein Grevenbroich. Seit Ende 2021 ist er Vize-Präsident im TuS Grevenbroich. 1967 in Grevenbroich geboren, aufgewachsen in Frimmersdorf, machte er eine Ausbildung beim RWE. Es folgte ein Studium der Produktionstechnik. „Ich habe bis auf die Zeit während des Studiums immer in Grevenbroich gelebt“, betont Troles voller Stolz. Seit 1995 tut er dies in der Stadtmitte.

Edeka center Rath
am Hammerwerk

Ihr Einkaufserlebnis

Werde Teil unseres Teams ...
Ab sofort suchen wir **Mitarbeiter** m/w/d
– für die Fleisch- und Wursttheke (in Teil- oder Vollzeit)
– für die Fischtheke

Bewerbung an:
Edeka center Rath, z. Hd. Herrn Rath, Am Hammerwerk 24, 41515 Grevenbroich

Am Hammerwerk 24 · 41515 Grevenbroich · Tel.: 0 21 81 / 75 88 36
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7:00 bis 22:00 Uhr

Sport & Freizeit: Friedbert Hamacher

Wenn Sie die Stadt Grevenbroich in einem Satz beschreiben sollten, wie würde der dann lauten?

Grevenbroich die lebens- und liebenswerte Stadt an der Erft. Was lieben Sie an Grevenbroich, was vermissen Sie in Grevenbroich? An Grevenbroich liebe ich die vielen Möglichkeiten, sich per Pedes oder per Rad in der Natur zu bewegen. Ich vermisse in Grevenbroich eine multifunktional nutzbare Stadthalle (Erft-Halle).

Alle wollen heutzutage Sport machen, indoor wie outdoor. Doch in die Vereine wollen immer weniger hinein. Wie hält man einen Sportverein attraktiv?

Vereine sollten preiswerte Möglichkeiten bieten, Sport zu treiben und ein möglichst breites Angebot vieler Sportarten für jung und alt vorhalten. Es sollte Wert auf Gemeinschaft und Geselligkeit gelegt werden.

Wagen wir einen Blick voraus: Wie, denken Sie, wird Grevenbroich in zehn, zwanzig Jahren aussehen? Wie sollte Grevenbroich dann aussehen?

Viele Brachflächen und Baulücken werden einer Wohnnutzung zugeführt und dadurch wird sich die Bevölkerungszahl in Grevenbroich erhöhen; die Großindustrie wird verschwinden. Im Zuge der Energiewende müssen wegfallende Arbeitsplätze durch neue ersetzt werden.



Friedbert Hamacher, der heute die „blau-roten“ Tischtennis-Freunde aus dem Grevenbroicher Süden anführt, hat viele Jahre seines Lebens bei der Stadt Grevenbroich gearbeitet. Er war für lange Zeit das „Gesicht“ des Sportamtes und hat zum Beispiel die erfolgreiche „Sport-Gala“ (anfangs in Erft-Halle) mitgestaltet.

Grevenbroich wünsche ich mir umweltschonend mobil, lärmarm, grün, kompakt und durchmisch.

KTM BREUER GREVENBROICH
Poststraße 96–100 · 41516 Grevenbroich · Telefon 0 21 81 / 2 97 77
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 08.00–18.00 Uhr & Sa. 08.00–12.00 Uhr
www.ktm-breuer.de

Auto Breuer
www.auto-breuer.de

Die Null-Nummer und das „Erft-Feuer“

Grevenbroich. Soll eine neue Zeitung oder ein neues Magazin auf den Markt gebracht werden, so wird eine so genannte „Null-Nummer“ produziert, also eine Ausgabe vor der mit der „Nummer 1“.

Das war vor 40 Jahren auch so beim Erft-Kurier (siehe nebenstehendes Foto). Auf vier Seiten wurde das Konzept der neuen Wochenzeitung für Grevenbroich (und Rommerskirchen, für Bedurdyck und

Stessen, für Gierath und Gubisrath, für Kaster und Königshoven) vorgestellt. Potenzielle Anzeigenkunden konnten sich ganz schnell einen Eindruck davon verschaffen, wie die neue Zeitung aussehen sollte.

Und diese Null-Nummer scheint angekommen zu sein, wie die erste, pralle Ausgabe zum Grevenbroicher Schützenfest im Jahre 1981 dann nur allzu klar bewiesen hat.

Vorgestellt wurden auch die erste Geschäftsstelle an der Breite Straße (später zog man dann an den Ostwall und jüngst an die Moselstraße) und die entscheidenden Köpfe, die als Macher der allerersten Stunde den Erft-Kurier aus der Taufe heben durften.

Angekündigt wurden auch regelmäßige Sonderseiten – für die Frau, für die Jugend, für die Autofahrer, für die Gartenfreunde und so weiter.

Fun-Fact am Rande: Seine Heimatverbundenheit bewies der Erft-Kurier zum Zeitpunkt der „Erst-Erscheinung“ auf noch ganz spezielle Art und Weise. Denn er ließ einen Kräuterschnaps (Grün! Passend zur gewählten Logo-Farbe!) mit dem „Erft-Feuer“ produzieren.

Und mit dem ist dann sicherlich auch das ein oder andere mal auf den gelungenen Start vor etwas mehr als 40 Jahren angestoßen worden...

Übrigens ein früher Vorgriff auf die Zeiten von „Gourmello“ im Erft-Kurier.

Gerhard P. Müller



Die Titelseite der „Null-Nummer“ des Erft-Kurier macht deutlich: Da kommt was Interessantes auf den Markt...

KNUFFMANN KÜCHEN

IHRE KÜCHENFACHMÄRKTE DER EXTRAKLASSE!

Unsere Prospekte für noch mehr Küchenvergnügen

UNSER BESTER SERVICE FÜR SIE:

- INDIVIDUELLE BERATUNG
- PÜNKTLICHE LIEFERUNG
- 3D COMPUTER PLANUNG
- PERFEKTE MONTAGE
- AUFMASS VOR ORT
- LEBENSLANGER SERVICE

bis zu **50%¹⁾ RABATT** auf freigeplante Küchen

+ **19%¹⁾ MwSt. GESCHENKT**

FINANZIERUNG **0,0%** BIS ZU **60 MONATE ZINSFREI²⁾**

Knuffmann DIE KÜCHE

Einrichtungshaus Franz Knuffmann GmbH & Co. KG, Erftstraße 71, 41238 Mönchengladbach

Neuss, Theodor-Heuss-Platz 15
Krefeld, Hülser Straße 300
M'gladbach, Hindenburgstraße 274

1) Gültig nur für Neuaufträge von freigeplanten Küchen bis zum 31.03.2022. Aus rechtlichen Gründen können wir Ihnen die Mehrwertsteuer nicht erlassen. Diese wird auf dem Kaufbeleg ausgewiesen. Der Nachlass von 19% MwSt. entspricht einem Knuffmann-Verkaufspreis abzüglich 15,97%. Ausgenommen sind reduzierte Küchen. Nicht verküpfbar mit anderen Aktionen. - 2) Kaufpreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag. Gebundener Sollzinssatz (jährl.) und eff. Jahreszins 0,00%. Gilt für alle neu abgeschlossenen Kreditverträge. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Gilt für alle Neuaufträge ab 99,- Euro Warenwert. Verbrauchern steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200,- Euro ein Widerrufsrecht zu.



BMW 116i Advantage

Schwarz uni, MF für Lederlenkrad, LED-Scheinwerfer, Connected Package, 16" LM-Räder Sternspeiche 517, PDC, Geschwindigkeitsreg., DAB-Tuner, ConnectedDrive Services, Active Guard Plus, Aktiver Fußgängerschutz u.v.m. Angebotspreis inkl. Überführung/Zulassung 25.207,00 EUR

Finanzierungsbeispiel von der BMW Bank GmbH*

Listenpreis	29.400,00 EUR
Laufzeit	36 Monate
Laufleistung p.a.	10.000 km
Anzahlung	3.500,00 EUR
Nettodarlehensbetrag	21.706,99 EUR
Effektiver Jahreszins	0,99%
Sollzinssatz geb. p.a.**	0,99%
Darlehensgesamtbetrag	22.276,09 EUR
Zielrate (kalkuliert auf 30.000km/Jahr)	16.774,44 EUR
Mtl. Rate	157,19 EUR

Finanzierungsangebot inkl. Überführung/Zulassung in Höhe von 1.099,00 EUR.

Kraftstoffverbrauch (NEFZ) innerorts in l/100km: 7,0; Kraftstoffverbrauch (NEFZ) außerorts in l/100km: 5,1; Kraftstoffverbrauch komb. in l/100km: 5,8 (NEFZ); 5,7 (WLTP); CO₂-Emissionen komb. in g/km: 133 (NEFZ); 130 (WLTP); Effizienzklasse (NEFZ): C Leistung: 80 kW (109 PS); Hubraum: 1.499 cm³; Kraftstoff: Benzin

* Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München, Stand 02/2022. Alle Preise inkl. MwSt. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Darlehensbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. ** Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Abbildung zeigt Sonderausstattungen. Fehler, Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Nur solange der Vorrat reicht.

KOHL

Immer in Bewegung

Firmensitz Aachen:
Neuenhofstr. 160, 52078 Aachen

KOHL automobile GmbH
Filiale Bergheim:
Heisenbergstraße
50126 Bergheim-Zieverich
Tel. 0049 2271 48699004
www.kohl.de



Der Jugendtreff GoT in der Südstadt ist seit über 40 Jahren für die Kinder und Jugendlichen aus Grevenbroich da. Das wird hoffentlich auch noch viele weitere Jahre so sein. *Fotos: Daniela Furth*

Von fliegenden Autos und Umweltschutz

Seit über 40 Jahren schon ist der Jugendtreff St. Josef in der Südstadt – vielen wohl besser bekannt als GoT – Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche aus ganz Grevenbroich. Der Treff ist eine der größten offenen Kinder- und Jugendfreizeitanlagen im Land. Viele denken sicher noch als Erwachsene gerne an ihre Zeit dort zurück, sei es Kegeln bei einem Kindergeburtstag, Karneval oder eines der zahlreichen Angebote in den Ferien. Viel hat sich in den vergangenen 40 Jahren getan. Da stellt sich die Frage: Wie sieht Grevenbroich in den nächsten zehn, 20 oder sogar 40 Jahren aus? Der Erft-Kurier hat einmal bei Kids in der GoT nachgefragt, wie sie sich die Zukunft unserer Stadt vorstellen.

Südstadt. Der achtjährige Samuel geht in die Grundschule in der Südstadt und ist sich sicher, dass ein paar Verbesserungen für die Zukunft in Angriff genommen



Die zehnjährige Pia wünscht sich, dass Corona in der Zukunft endlich keine Rolle mehr spielen wird.

werden sollte: „Wir könnten auf jeden Fall mehr auf Müll achten. Besonders auf Plastik sollten wir

verzichten.“ Die Umwelt scheint dem Achtjährigen ein echtes Anliegen zu sein, denn er wünscht sich, dass weniger Auto gefahren wird: „Das vergiftet die Pflanzen und manchmal auch die Menschen. Deswegen sollten wir lieber mehr Fahrrad fahren.“ Mit der Schule ist er aber hingegen ganz zufrieden; ihm gefällt, wie die Schüler dort behandelt werden und von innen sei zumindest seine auch ganz schön, wie er lachend erzählt.

Die zehnjährige Pia und ihre Freundinnen Leana, Greta und Hannah sind sich auch einig, dass mehr für Umwelt getan muss. Es sollen nicht nur weniger Autos fahren, sondern generell e-Autos auf den Straßen zu finden sein. Mit den positiven Effekten für das Klima sollen dann auch noch grünere Bereiche entstehen in Grevenbroich. Obendrein wünschen sie sich mehr Einsatz im Tierschutz. Das Thema Klima liegt auch Leona und Miya, beide neun Jahre alt, am Herzen: „Es soll weniger Müll geben und der soll vor allem nicht auf dem Boden geworfen werden.“ Im Hinblick auf die Schulen ist die elfjährige Leana übrigens nicht ganz so zufrieden wie Samuel. Ihrer Meinung nach könnten sie noch fortschrittlicher im Umgang mit der Technik werden.

Und was die Grevenbroicher Innenstadt angeht: Die leeren Läden in der City fallen auch den Kids auf. Daher wünscht sich Greta, dass wieder mehr Geschäfte in die Stadt kommen. Und alle hoffen, dass das Kino in Grevenbroich erhalten bleibt. Was aber auch in Zukunft so bleiben kann, sind die vielen Freizeitmöglichkeiten in den Vereinen, sagt Leana: „Ich finde es gut, dass es so viele Vereine gibt für Sport oder Musik.“ Und natürlich Treffpunkte wie die GoT, ergänzen die zehnjährigen Finja

und Anouk.

Die Beiden wagen sogar noch einen ganz besonderen Blick in die Zukunft Grevenbroichs: Sie denken an fliegende Autos in der Stadt. „Das wäre voll cool! Oder sich teleportieren zu können.“ Außerdem sollten Autos erfunden werden, die keine Abgase in die Luft ausstoßen. Und ein Fahrrad, wo man sehr,



Samuel denkt bei seinem Blick in die Zukunft vor allem an die Umwelt. Weniger Müll und Autos wünscht er sich.

sehr schnell mit fahren könnte, würde den einen oder anderen vielleicht sogar ganz auf das Auto verzichten lassen. „Außerdem soll es Einhörner geben“, schmunzelt Anouk. Träume zu haben, ist doch etwas Schönes! Und abschließend bringt Pia auf den Punkt, was sich aktuell nicht nur die Kinder für die Zukunft wünschen: „Corona soll endlich weg.“ Wir sind gespannt, ob die eine oder andere Vision der Kinder Wirklichkeit wird. Vielleicht werden sie in 40 Jahren auf ihre hier genannten Wünsche zurückblicken und sagen können, dass sie mit ihrem Blick in Zukunft goldrichtig lagen.

Daniela Furth

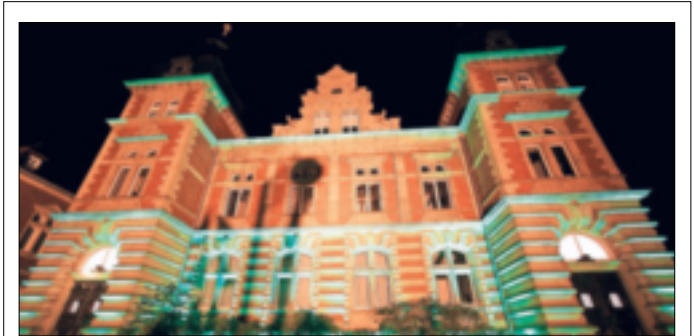
Grevenbroicher packen an für lebenswerte Stadt

Grevenbroich. Dass ihnen ihre Stadt am Herzen liegt, beweisen Jahr für Jahr viele Grevenbroicher beim traditionellen Frühjahrsputz. Nachdem dieser 2021 pandemiebedingt ausfallen musste, lädt die Stadt nun wieder am Freitag, 11. März, und Samstag, 12. März, zum von den Stadtbetrieben Grevenbroich AöR organisierten Reinemachen ein. Mit Handschuhen und Müllsäcken ausgestattete freiwillige Helfer*innen ziehen dann aus, um gemeinsam für Sauberkeit und Ordnung zu sorgen.

Der Frühjahrsputz war und ist für die Befreiung des Grevenbroicher Stadtgebiets von Müll und Unrat sehr wichtig. Vor allem für die Kinder und Jugendlichen aus Kitas und Schulen hat er aber ebenso auch einen pädagogischen Wert, da so schon früh ein Bewusstsein

für die Belange der Umwelt geschaffen wird.

Die eifrigen Helfer*innen können selbst entscheiden, wo sie Müll und Unrat auf sammeln möchten. Das Aufräumteam besteht aus den unterschiedlichsten Gruppen: Nicht nur die Vereine, Schulen und Kitas haben sich in der Vergangenheit beteiligt – auch durch die vielen freiwilligen Helfer*innen wird der Frühjahrsputz immer sehr erfolgreich. Interessierte können sich bis zum 1. März bei Ralf Dietrich telefonisch unter 02181/9199 oder per E-Mail an ralf.dietrich@stadtbetriebe-grevenbroich.de anmelden. Dabei sind die gewünschten Uhrzeiten und der Sammelort anzugeben. Die angemeldeten Teilnehmer*innen erhalten im Vorfeld Müllsäcke und Handschuhe. **-dan**



Am Tag der Kinderhospizarbeit wurde das Ständehaus in Grevenbroich grün beleuchtet. *Foto: D. Staniek / RKN*

Stadt und Kreis setzen ein besonderes Zeichen

Grevenbroich. Ob zum Pinktober, zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen oder anderen besonderen Anlässen zeigen sich Stadt und Kreis solidarisch und machen mit Aktionen auf die gute Sache aufmerksam. Zuletzt am Donnerstag, dem bundesweiten Tag der Kinderhospizarbeit. Das Ständehaus in Grevenbroich erstrahlte in grünem Licht, um auf die Bedeutung der Kinder- und Ju-

gendhospizarbeit aufmerksam zu machen. Landrat Hans-Jürgen Petraschke betont: „Wir beteiligen uns gerne am Tag der Kinderhospizarbeit und weisen damit auf die besondere Situation der betroffenen Familien und die wichtige Arbeit der Kinderhospizeinrichtungen hin. Kinderhospize entlasten und unterstützen die Eltern und ermöglichen ihnen auch zahlreiche besondere Momente mit den Kindern.“ **-dan**



Der CDU Ortsverband gratuliert dem Erft-Kurier zum 40-jährigen Jubiläum!

MA' DONNER



Friseursalon Ma'Donner
Neuenhausener Str. 206
41515 Grevenbroich
Tel. 02181 / 81 84 900
www.ma-donner.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Samstags: 8.00 - 16.00 Uhr
Und nach Absprache

Von Wattler bis Krützen: Sie hatten im Rathaus das Sagen

Grevenbroich. Für die Entwicklung einer Stadt sind die Bürgermeister von ganz entscheidender Bedeutung. Sie geben so etwa die Richtung vor, in die die Verwaltung, alle Rathaus-Mitarbeiter marschieren. Zu marschieren haben. In der 1975 zusammengeführten Stadt Grevenbroich hatten dieses Amt inne:

- von 1975 bis 1979 Hans Wattler (1927 bis 2008) von der CDU,

- von 1979 bis 1994 Hans Gottfried Bernrath (1927 bis 2010) von der SPD (lesen Sie auch auf Seite 8),
- von 1994 bis 1999 Erich Heckelmann von der SPD,
- von 1999 bis 2004 Theo Hoer von der CDU,
- von 2004 bis 2009 Axel Prümm von der CDU (lesen Sie auf Seite 8),
- von 2009 bis 2015 Ursula Kwasny von der CDU (lesen Sie auch Seite 17) und

- seit 2015 Klaus Krützen von der SPD (lesen Sie auch auf den Seiten 4 und 24). Fun-Fakt am Rande: Drei der sieben bisherigen Bürgermeister der Schloss-Stadt Grevenbroich waren in ihrem „normalen“ Leben vor dem hauptamtlichen Bürgermeister-Job als Lehrer an Schulen tätig. Die ersten Stadtväter waren noch ehrenamtlich unterwegs und hatten Stadtdirektoren an der Seite. **-gpm.**

40 Jahre Erft-Kurier

Alles Gute zum Jubiläum

wünscht circ IT - 360° Medien



Medientechnologie und Services

Zülpicher Str. 8a | 40549 Düsseldorf | 0211 82824-0 | www.circIT.de

Mehr Wir-Gefühl in den Dörfern und in der gesamten Schloss-Stadt

Wenn Sie die Stadt Grevenbroich in einem Satz beschreiben sollten, wie würde der dann lauten?

Grevenbroich ist eine liebeswerte Stadt mit einer großen Vereinsvielfalt, deren Mitglieder wiederum das Leben in dieser Stadt aktiv mitgestalten.

Was lieben Sie an Grevenbroich, was vermissen Sie in Grevenbroich?

Grevenbroich spiegelt mit seinem historischen Stadtkern und seinen ehemals eigenständigen Ortsteilen, die jeder für sich auch auf eine Jahrhunderte alte Geschichte zurückblicken, für jede/n seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger, da wo er lebt und/

oder geboren wurde, ein Stück Heimat.

Ich würde mir sehr wünschen, dass das „Wir“-Gefühl nicht nur in den einzelnen Ortsteilen weiter wächst und gedeiht, sondern, dass auch die Ortsteile und damit deren Bewohner untereinander dieses „Wir“-Gefühl ausbauen.

Grevenbroich ohne seine Schützen-Vereine und Bruderschaften wäre wie...?

...ein Park ohne Blumen oder eine Suppe ohne Salz. Es würde ein Stück weit die Identität dieser Stadt verloren gehen. Schützen-Vereine, Bruderschaften und nicht zu vergessen das Karnevalsbrauchtum prägen mit

ihren vielfältigen Aktivitäten das Stadtbild und leisten wertvolle Integrationsarbeit vor Ort in Bezug auf das Leben in den Ortsteilen. Mit den vielen Festen der Freundschaft und Begegnung, aber auch mit ihren sozialen und caritativen Aktivitäten bildet das Brauchtum ein Stück weit das gesellschaftliche Rückgrat unserer Stadt und seiner Stadtteile.

Wagen wir einen Blick voraus: Wie, denken Sie, wird Grevenbroich in zehn, zwanzig Jahren aussehen? Wie sollte Grevenbroich dann aussehen?

Wünschen würde ich mir, dass viele engagierte Grevenbroiche-rinnen und Grevenbroicher die Stadt und seine Stadtteile zu ei-

ner liebens- und lebenswerten Heimat mitgestalten würden. Neue – vielleicht auch ungewöhnliche Wege – sollten in Sachen Strukturwandel beschritten sein, bei der die betroffenen Bürgerinnen und Bürger gerade im Neusser Süden sicherlich sehr gerne mitarbeiten und mitgestalten würden. Digitaler Fortschritt, Wegfall von überflüssigem Bürokratismus und Offenheit für Neues sollte das Leben und Arbeiten in Grevenbroich kennzeichnen.

Als Bewohner von Grevenbroich möchte ich stolz sein, hier in einem Teil von Grevenbroich le-

Zum Selfie erläutert Robert Hoppe, Chef der Gindorfer Bruderschaft: „Da ich dem Schützenwesen in meinem Heimatort Gindorf, aber auch in der Stadt Grevenbroich und im Bunde der Historischen Deutschen Schützen-Bruderschaften sehr eng verbunden bin, habe ich meine Schützentracht als Outfit gewählt. Darüber hinaus geben mir mein Glaube und die aktive Mitarbeit in unserer katholischen Kirchengemeinde Gustorf den notwendigen persönlichen Halt in meinem Leben. Daher habe ich als Hintergrund unsere Pfarrkirche in Gustorf gewählt.“



Starten, statt warten.
Der Hyundai BAYON. Jetzt Probe fahren.

Sofort Verfügbar¹

Fahrzeugaufbildung zeigt die Prime-Ausstattung und deswegen ggf. aufpreispflichtige Sonderausstattungen gegenüber nachfolgendem Angebot.

Fahren auf hohem Niveau. Unser stilbewusstes neues Cross-over-SUV wurde entwickelt, um aus jeder Perspektive zu überzeugen. In Ihrer erhöhten Sitzposition haben Sie jede Situation perfekt im Blick. Und mit erstklassigen Sicherheitssystemen sowie topaktueller Konnektivität sind Sie bestens ausgestattet, um jedes Ziel zu erreichen. Wir machen Ihnen gerne ein Angebot, das zu Ihnen passt.

Muster-Angebot für Ihr HYUNDAI Kilometerleasing:
Hyundai BAYON Select 1.0 T-GDI, Schaltgetriebe, 74 kW (100 PS)

Fahrzeugpreis	18.487,00 EUR
Einmalige Leasingsonderzahlung	895,00 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlauflistung	40.000 km
48 mtl. Raten à	181,33 EUR ²
Gesamtbetrag	9.598,84 EUR
Effektiver Jahreszins	1,99 %
Gebundener Sollzinssatz p. a.	1,97 %
Leasingrate mtl.:	181,33 EUR²

Hyundai BAYON Select 1.0 T-GDI, Schaltgetriebe, 74 kW (100 PS): Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte nach den realitätsnäheren WLTP-Werten für den Hyundai BAYON 1.0 T-GDI Select, Schaltgetriebe, 74 kW (100 PS): Kurzstrecke: 7,4 l/100 km; Stadtrand: 5,4 l/100 km; Landstraße: 4,8 l/100 km; Autobahn: 6,0 l/100 km; Kombiniert: 5,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 129 g/km; CO₂-Effizienzklasse: D. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt. Mehr zum WLTP-Verfahren unter: hyundai.de/wltp.

GERRESHEIM
Autohaus Gerresheim GmbH & Co. KG
in Jüchen & Grevenbroich
info@az-gerresheim.de
www.az-gerresheim.de

¹ Bezieht sich auf sofort verfügbare Fahrzeuge im Handel. Solange der Vorrat reicht.
² Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Überführungskosten in Höhe von 895,00 EUR enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.03.2022.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeugaufbildung (3 Jahre für Car Audio Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits Check Heft. Die 5 jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den jeweiligen Bedingungen des Garantie und Servicehefts.

- ANZEIGE -

Alles Verstehen – so wichtig wie nie zuvor!

Krisen haben, auch wenn es sich anders anfühlt, etwas Gutes. Vielen Menschen wird aktuell bewusst, was ihnen wirklich etwas bedeutet: so zum Beispiel das Miteinander. Das Füreinander-dasein. Und sie merken, wie wichtig gutes Verstehen gerade in dieser Zeit ist, in der sich die Kontakte zu den Lieben auf Telefon, Balkon-Gespräche oder auch WhatsApp beschränken.

Christoph Stamm erklärt einer Kundin die Funktionsweise der modernen Akkugeräte.

Seit Beginn der Pandemie gehören Hörakustikbetriebe zu den systemrelevanten Geschäften. Und gerade die inhabergeführten Fachbetriebe zeigen sich als zuverlässige Partner. Christoph Stamm, Hörakustikmeister und Inhaber von Stamm Akustik: „Als Fachbetrieb des Gesundheitswesens hat sich an unserer Arbeitsweise wenig geändert. Hygienemaßnahmen spielen hier schließlich immer eine wichtige Rolle. Selbstverständlich desinfizieren wir jetzt noch häufiger und achten mehr darauf, auf Distanz zu bleiben. Zudem haben wir

Trennwände aufgestellt, die einen zusätzlichen Schutz bedeuten, und natürlich tragen wir Mundschutz.“ Das alle Mitarbeiter geboostert sind, ist selbstverständlich.

Jetzt können Hörgeräte zeigen, was sie wirklich können. Aktuell punkten vor allem Hörsysteme mit Bluetooth, und Systeme, die mit Akku betrieben werden.

Ein Termin genügt: Profitieren Sie von einem ganz neuen Versteh-Gefühl! Tragen Sie eines der kleinen Technikwunder kostenlos und unverbindlich 14 Tage lang. Ob beim Fernsehen, Telefonieren oder beim Gespräch über den Gartenzaun oder Balkon – Sie werden staunen, wie entspannt Sie verstehen!

Rufen Sie jetzt die Hörexperten von Stamm Akustik an und vereinbaren Sie noch heute Ihren kostenlosen Beratungstermin.

TEST-AKTION: WIEDER ALLES VERSTEHEN
Verzichten Sie gerade jetzt nicht auf bestes Hören und Verstehen. Wir ermöglichen Ihnen kurzfristig ein 14-tägiges Testen.
Rufen Sie uns **JETZT** an!

STAMM AKUSTIK
Hörgeräteakustik-Meisterbetrieb

Grevenbroich | Kölner Str. 3
Telefon 02181/659597
Jüchen | Markt 32
Telefon 02165/87130
info@stamm-akustik.de
www.hoergeraete-stamm.de

Geänderte Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr | Samstag 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Erft-Kurier Grevenbroicher Schützenfest 1981

Sicher kein Zufall ... war es, dass die erste Ausgabe des Erft-Kurier zum Grevenbroicher Schützenfest auf den Markt gebracht wurde. Die Verbundenheit mit den Traditionsvereinen ist noch heute wichtige Grundlage für die Arbeit in allen Abteilungen des Erft-Kurier.

- ANZEIGE -

Viterma zaubert aus Ihrem alten Bad Ihr neues Wohlfühlbad

Jeden Tag verbringen wir im Durchschnitt rund 45 Minuten im Badezimmer. Umso wichtiger ist es also, hier eine Wohlfühlatmosphäre zu schaffen. Die Badspezialisten von Viterma machen genau das möglich. Mit einer großen Auswahl an Designs, Markenherstellern und Farben sowie einer individuell für Sie maßgefertigten Dusche zaubert Viterma aus Ihrem alten Bad Ihr neues Wohlfühlbad. Maximal fünf Tage benötigen unsere hochqualifizierten Profi-Handwerker für die Renovierung Ihres Badezimmers. Sicherlich kennen Sie das: Wer sein Bad renovieren möchte, muss in der Regel viele Handwerker (z. B. Elektriker, Installateure, Fliesenleger, etc.) suchen und koordinieren. Nicht so bei Viterma, denn hier erfolgt die gesamte Badrenovierung mit nur einem Ansprechpartner, der sich um alles kümmert. Viterma bietet von der Erstberatung bis zur

Endabnahme ein Rundum-Sorglos-Paket, welches für Sie völlig stress- und sorgenfrei ist. Mit Viterma gestalten Sie Ihr neues Wohlfühlbad ganz nach den eigenen Wünschen. Für den Boden stehen Ihnen beispielsweise verschiedenste Holz- und Steindekore zur Auswahl. Das fugenlose Viterma Wandsystem ist in mehr als 1.900 Farben verfügbar – zudem haben Sie hier auch die Möglichkeit, ein Lieblingsmotiv (z. B. ein Urlaubs- oder Familienfoto) einzusetzen. Kombiniert mit langlebigen Produkten namhafter Hersteller ergeben sich hier abertausende Möglichkeiten, Ihr neues Bad zu gestalten. Egal, ob Sie das gesamte Badezimmer sanieren möchten, oder nur eine Teilrenovierung planen, Viterma ist der zuverlässige und kompetente Badexperte in Ihrer Nähe. Vereinbaren Sie jetzt Ihren kostenlosen Beratungstermin direkt in den eigenen vier Wänden.

Ihr Fachbetrieb im Rhein-Kreis Neuss
Stefan Pilatus
Heckenend 16 - Glehn

Infos & Beratungstermin unter:
Tel. 02182 888 91 10
Mobil 0174.2983581
www.viterma.com

- ANZEIGE -

VITERMA ZAUBERT IHR INDIVIDUELLES WOHLFÜHLBAD!

Zuverlässige Renovierung in max. 5 Tagen durch unser Profi-Handwerker-Team

Breite Auswahl an Designs, Farben und Markenherstellern

Individuelle Maßanfertigung für bodenebene Duschen

Schimmelfreie, langlebige, pflegeleichte Materialien

Ihr Fachbetrieb im Rhein-Kreis Neuss
Infos & Beratungstermin:
Tel. 02182 888 91 10
www.viterma.com
Jetzt Termin vereinbaren!

10 Jahre Garantie
98% zufriedene Kunden
Komplett über 10 Jahre

Möbel, Kleidung und mehr.
CaritasKaufhaus
Gut, günstig, gebraucht und nachhaltig.

Wir bieten:

- Abholung von Möbelspenden und Wohnungsaufösungen
- Kleidung und Hausrat
- preiswerte Möbel
- Elektrogeräte

Sie erreichen uns auch über die
Spenden-Hotline: 02131 275435
oder per E-Mail: spende-kaufhaus@caritas-neuss.de
www.CaritasKaufhaus.de

CaritasKaufhaus in Neuss
Schulstraße 6, 41460 Neuss
☎ 02131 275435
kaufhaus-ne@caritas-neuss.de
Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.30 - 13.00 Uhr

CaritasKaufhaus in Grevenbroich
Bergheimer Straße 54, 41515 Grevenbroich
☎ 02181 2152795
kaufhaus-gv@caritas-neuss.de
Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.30 - 13.00 Uhr

CaritasSozialdienste
Rhein-Kreis Neuss GmbH



Das pralle Schützenfest-Leben in der Fußgängerzone: So sah die City in den 80er Jahren aus. Die Aufnahme stammt aus dem Museum in der „Villa Erckens“.

SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN E.V.
Ortsverein Neuss

In unseren Kindertageseinrichtungen Kita Arche Noah, Kita Hafenspatzen, Familienzentrum Regenbogen in Neuss begleiten ErzieherInnen und andere pädagogisch Mitarbeitende rund 260 Kinder auf ihrem Weg ins Leben.

Werde Teil dieses engagierten und leidenschaftlichen Teams in Voll- oder Teilzeit als

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)
Erzieher (m/w/d)
auch mit einer Ausbildung als

Logopäde, Physiotherapeut, Ergotherapeut, Theaterpädagoge, Musikpädagogin (m/w/d)
(mit mindestens 1-jähriger Praxiserfahrung in einer Kita oder
Qualifizierungsmaßnahme 160 Stunden)

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann sende Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an bewerbung@skf-neuss.de oder rufe uns an unter 021 31/92 04-30.

Infos auch unter skf-neuss.de

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Historische Aufnahmen aus einem bunten Jahrzehnt

Grevenbroich. Früher war alles besser. Sagen viele, glauben viele. Die menschliche Fähigkeit des Vergessens und Verdrängens lässt dabei einfach die schönen Erinnerungen in den Mittelpunkt rücken. Zum Glück gibt es aus den vergangenen Jahrzehnten viele Bilder, Filme, Fotos und auch Beschreibungen, die einen unverstellten Blick zurück ermöglichen. Thomas Wolff vom Kulturbereich der Stadt, der unter

anderem das „Museum der niederrheinischen Seele“ in der „Villa Erckens“ verantwortet, stieg für den Erft-Kurier ins Archiv hinab und holte ein paar Aufnahmen hervor, die zeigen, wie die Grevenbroicher Innenstadt in den 80er Jahren wirklich ausgesehen hat. Und das Fazit fällt eindeutig aus: Dem Zeitgeist entsprechend war auch Grevenbroich recht bunt. Das gilt zum einen für das Erscheinungsbild der Straßen und

Geschäfte. Das gilt zum anderen aber auch für die Menschen, die diese Straße belebt haben. So wie das gesamte Jahrzehnt ja aus heutiger Sicht als kunterbunt angesehen wird. Bleibt abzuwarten, wie kommende Generationen dann einmal über die aktuellen 20er Jahre unseres Jahrhunderts urteilen werden. Über die Zeit des großen Strukturwandels in und um Grevenbroich.



Thomas Wolff ist der Kultur-Fachmann der Stadt.

Gerhard P. Müller



Ein echter Schatz, dieses Bild: Die Luftaufnahme entstand in der Bauzeit des Montanushofes.



Damals war noch der „Kaufhof“ der Mittelpunkt der oberen Kölner Straße. Fotos: Stadtarchiv

„Der Grafen Bruchland“

Grevenbroich. Die Stadt informiert: Nahe einer alten Römerstraße zwischen Rhein und Maas wurde das sumpfreiche Gebiet von den Grafen von Kessel, deren Stammsitz die Grafschaft Kessel an der Maas war, Ende des 13. Jahrhunderts urbar gemacht. Inmitten der Besitzungen errichteten sie auf einer Kiesbank eine befestigte Burganlage, die von Brüchen, Sümpfen und der Erft umgeben, einen sicheren Schutz gegen feindliche Angriffe bildete. In der Folge wurde das Dorf nach seinen gräflichen Besitzern als „Bruche comitis“ – der Grafen Bruch oder Bruchland – bezeichnet. 1297 wurde das Wilhelmitenkloster „in munitione Bruyke“, das heißt in der befestigten Ansiedlung Broich

errichtet. Teile des Wilhelmitenklosters mit dem Bernardusturm sind heute noch zwischen der Pfarrkirche „St. Peter und Paul“ und dem Alten Rathaus zu sehen. 1307 wurden Burg und Ort durch Schiedsspruch den Grafen und späteren Herzögen von Jülich zugesprochen. 1311 wurde Grevenbroich erstmals als Stadt „oppidum nostrum bruke“ urkundlich gesichert erwähnt. Im 15. Jahrhundert bauten die Grafen von Jülich die ehemalige Burganlage zum landesherrlichen Schloss um, in dem seit 1425 mehrfach der Jülicher Landtag abgehalten wurde. Vom ehemaligen Schloss ist noch der Palastbau nebst einem Torgebäude, welches das Schloss von der Stadt trennte, vorhanden.

AS Containerdienst

Alfred-Nobel-Straße 57
41515 Grevenbroich
Tel.: 0172 / 911 85 76
www.AS-Containerdienst.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 7:00–17:00 Uhr
Sa: 8:00–14:00 Uhr

„Kies, Sand, Schotter, Splitt, dat bringe mer glich met!“

Herzlichen Glückwunsch zum 40. Jubiläum!
wünscht ihr Team für die Landtagswahl im Rhein-Kreis Neuss

Arno Jansen **Birgit Burdag** **Marcel Knuppertz**

SPD
www.spd-kreis-neuss.de

KÜCHEN & mehr... Ambiente

- Attraktive Küchen- und Wohnplanung
- Ausstellungsstücke zum Sonderpreis

Breite Str. 23 · 41515 Grevenbroich
Telefon 02181-4937823 · www.kuechen-ploeger.de

Wir gratulieren dem Erft-Kurier zu 40 Jahren!

Der Frühling hält Einzug. Viele Neuheiten in frischen Farben, aber auch einige Schnäppchen warten auf Sie!

petra holscher **PH**
my style. my store.

Breite Straße 5-7 | 41515 Grevenbroich
Tel. 02181.2136969 | www.petrahoelscher.de

CAMBIO **vanLaack** **windsor.** **FUCHS SCHMITT**
KENNEL & SCHMENGELER **MARGITTES** **MAERZ** **HEB**
HEMISPHERE **B** **SEM PER LEI.**
CASHMERE **BOGNER**

Natur, Kultur – alles liegt nah beieinander

Wenn Sie die Stadt Grevenbroich in einem Satz beschreiben sollten, wie würde der dann lauten?

Annelie Höhn-Verfürth: Grevenbroich ist für mich als ursprüngliche Neusserin eine Heimat geworden, die ich lebens- und liebenswert finde.

Was lieben Sie an Grevenbroich, was vermissen Sie in Grevenbroich?

Gisela Bodewein: Ich liebe an Grevenbroich, dass man sehr schön zu Fuß an der Erft entlang spazieren kann und dort die Möglichkeit hat, die Natur zu genießen. Ich wünsche mir mehr Angebote für junge Leute, damit sie nicht in die umliegenden Städte fahren müssen, um ihre Freizeit zu verbringen.

Annelie Höhn-Verfürth: Zu allererst mag ich die vielen netten Menschen in Grevenbroich. Dann gefällt mir tatsächlich das

kleinstädtische und die kurzen Wege: Alles liegt nah beieinander – Natur, Kultur, Gastronomie und Geschäfte. Schade finde ich daher die vielen Leerstände in der Innenstadt, da hat Grevenbroich leider stark an Attraktivität verloren. Und auch für junge Leute bietet Grevenbroich wenig, außer „Kultus“ am Markt.

Warum ist der „Elsener Tisch“ ein sehr gutes Beispiel für das Zusammenleben in Grevenbroich?

Gisela Bodewein: Weil dort Menschen gemeinsam ehrenamtlich zusammenarbeiten, um anderen zu helfen. Der „Elsener Tisch“ unterstützt Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen Hilfe benötigen, in ihrem Leben besser zurechtzukommen.

Wagen wir einen Blick voraus: Wie, denken Sie, wird Grevenbroich in zehn, zwanzig Jahren aussehen? Wie sollte Grevenbroich dann aussehen?



Gisela Bodewein, Vorsitzende des „Elsener Tisch“, und ihre Stellvertreterin Annelie Höhn-Verfürth stellen sich gemeinsam den Fragen.

Annelie Höhn-Verfürth: Da möchte ich lieber keine Prognose abgeben, sondern die Hoffnung aussprechen, dass Grevenbroich seine guten Seiten bewahrt und sie idealerweise weiter ausbaut. Außerdem hoffe ich, dass der Strukturwandel so gelingt, dass Stadt und Umgebung weiterhin attraktiv zum Leben und Arbeiten sind.

Wevelinghovener Gartenstadt „jagt“ die Stadtmitte

Grevenbroich. In Grevenbroich werden offiziell 68.143 Einwohner gezählt. Stadtmitte, Wevelinghoven und Kapellen sind die größten Stadtteile. Neukirchener Heide, Vierwinden und Gilverath sind die

kleinsten Stadtteile in der offiziellen Übersicht aus dem Rathaus. Alle zusammen stehen übrigens 102 Quadratkilometer an Stadtgebiet zur Verfügung (Homepage der Stadt).

Wer einen Fluss überquert, muss die eine Seite verlassen. (Mahatma Gandhi)

Bestattungen Lammer's
Geprüfter Bestatter

Poststraße 71, 41516 Grevenbroich (Wevelinghoven)
Telefon 021 81/75 93 29

neukirchen IMMOBILIEN
Kompetenz. Qualität. Service.

Exzellente Bewertung: 5 Sterne (Scout24)

Neukirchen Immobilien GmbH
Ferdinandstr. 8 | 41516 Grevenbroich-Hülchrath | Tel.: 021 82/5 78 55 00 | Fax: 021 82/5 78 55 01
E-Mail: info@neukirchen-immobilien.de | www.neukirchen-immobilien.de

Wir schenken Ihnen einen Energieausweis bei Erteilung eines Maklerauftrages für Ihr Haus im Rhein-Kreis Neuss gültig bis 31.03.2022

GUTSCHEIN

Soziales: Wilfried Moll

Wenn Sie die Stadt Grevenbroich in einem Satz beschreiben sollten, wie würde der dann lauten?

„Horst Schlämmer – Grevenbroich – weisse Bescheid, Schätzlein.“ So lautet immer noch meine „Herkunftsbeschreibung“ bei Vorstellungsrunden in überregionalen Gremien. Das kann jeder zuordnen.

Was lieben Sie an Grevenbroich, was vermissen Sie in Grevenbroich?

Ich mag die Menschen in Grevenbroich! Sie können gut feiern und sind echte Rheinlän-

der. Als Mitglied der Band „STIXX“ konnte ich das bei vielen Auftritten in Grevenbroich und Umgebung erleben. Was ich vermisse: saubere Luft.

Wie klappt es mit der Inklusion in Grevenbroich ganz konkret?

Genau so gut oder schlecht wie in anderen Regionen. Etwa zwei Drittel unserer behinderten Beschäftigten sind dem Personenkreis der Menschen mit geistiger Behinderung zuzuordnen, das Kernklientel der Lebenshilfe. Für diese Menschen bedeutet zum Beispiel „Barrierefreiheit“

etwas ganz anderes als für einen Menschen im Rollstuhl. Wenn Grevenbroich in diesem Sinne inklusiver werden will, dann geht es nicht nur um vorhandene Rolli-Rampen oder abgesenkte Bürgersteige... Mindestens genauso wichtig ist Unvoreingenommenheit und Offenheit gegenüber Menschen, die eine geistige Behinderung haben.

Sie stehen kurz vor dem Ruhestand. „Endlich“ oder „Eigentlich schade“?

Mal langsam – ich habe noch zweieinhalb Jahre zu arbeiten, bevor ich im Juli 2024 in Ruhestand gehe! Zu diesem Zeitpunkt wäre ich insgesamt fast 40 Jahre in der „Behindertenhilfe“ tätig. Dann werde ich gerne das Steuer an meinen Nachfolger Alexander Jürgens übergeben. Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass mein Leben auch ohne diese Arbeit nicht langweilig wird. Hobbys gibt es genug. Aber ich fahre immer noch jeden Tag gerne nach Hemmerden zur Arbeit. Mein Job macht Spaß und erfüllt mich sehr!

Wagen wir einen Blick voraus: Wie, denken Sie, wird Grevenbroich in zehn, zwanzig Jahren aussehen? Wie sollte Grevenbroich dann aussehen?

Zu dieser Zeit werde ich Grevenbroich als Rentner gelegentlich besuchen. Dann würde ich mich freuen, wenn der nun anstehende Strukturwandel für die Region gelungen ist und Grevenbroich einen Besuch wert ist. Hoffentlich ist dann auch der hohe Leerstand in der Innenstadt wieder einem interessanten und vielfältigen Einzelhandel gewichen.



Wilfried Moll (links im Bild) zusammen mit seinem designierten Nachfolger Alexander Jürgens (rechts). Moll stellte sich den Lieblingsplatz-Fragen auch als „Nicht-Grevenbroicher“. Immerhin arbeitet er seit über 36 Jahren in Hemmerden und leitet die „Varius“-Werkstätten.
Foto: Varius

Impfen hilft.

Auch allen, die du liebst.

Wir helfen bei Fragen:
116 117
corona-schutzimpfung.de

Die Bundesregierung

Große Neueröffnung am 17.02.2022 unserer



Herter
Deine Handwerksbäckerei



Filiale auf der Breite Straße 21 in Gv-Stadtmitte!



Facebook

Wir backen für Euch unser Brot ausschließlich nach eigenen Rezepturen, mit hauseigenen Sauerteigen, ohne Zusatzstoffe und mit viel Liebe zum Handwerk!

Bei uns dürfen die Teige noch in Ruhe reifen. Kommt vorbei und überzeugt Euch selbst!

Instagram



BÄCKEREI HERTER | NOITHAUSENER STRASSE 2 | 41515 GREVENBROICH | UND NEU: BREITE STRASSE 21 | 41515 GREVENBROICH | 0 21 81/4 27 89 | BAECKEREI-HERTER.DE



Die PPS GmbH gratuliert dem Erft-Kurier zum

40. Jubiläum

Als kompetenter Partner der Druckvorstufe und Produktionssteuerung bedanken wir uns für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit und freuen uns auf die gemeinsamen Herausforderungen in der Zukunft.

Pre-Press-Services GmbH
Zülpicher Straße 10 · 40196 Düsseldorf

Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe

Soziales: Max Diederichs

Wenn Sie die Stadt Grevenbroich in einem Satz beschreiben sollten, wie würde der dann lauten?

Sehr schwierig seine Heimatstadt in einem Satz zu beschreiben, aber ich versuche es: Grevenbroich ist herzlich direkt und immer für eine Überraschung gut.

Was lieben Sie an Grevenbroich, was vermissen Sie in Grevenbroich?

Grevenbroich hat sehr viele engagierte, offene und herzliche Bürger. Das ist definitiv etwas, was ich sehr schätze und liebe. Natürlich wäre es schön, wenn die Grevenbroicher Innenstadt wieder etwas belebter und die Anzahl und Auswahl an Geschäften wieder zunehmen würde. Da ist aber natürlich jeder von uns gefragt und

sollte die aktuell vorhandenen Geschäfte in der Stadt unterstützen.

Wie schätzen Sie die Spendenbereitschaft der Grevenbroicher Bürger ein? Geben die Schloss-Städter gerne?

Als karitativer Verein sind wir auf die Spenden der Grevenbroicher angewiesen und ich kann sagen, die Schloss-Städter geben sehr gerne. So konnten wir im vergangenen Jahr gut 10.000 Euro an Spenden einnehmen. Für ein Corona-Jahr ohne große Aktivitäten ein wirklich tolles Ergebnis.

Wagen wir einen Blick voraus: Wie, denken Sie, wird Grevenbroich in zehn, zwanzig Jahren aussehen? Wie sollte Grevenbroich dann aussehen? Ich hoffe, dass wir alle in Gre-



Max Diederichs ist Kassierer von „brauchtum hilft“.

venbroich den bevorstehenden, beziehungsweise schon begonnenen, Strukturwandel gut packen werden und Grevenbroich weiterhin eine florierende Stadt sein wird – in der man gerne und gut lebt.

Es wäre schön, wenn wir in zehn Jahren zurückblickend feststellen, dass sich weiterhin viele Unternehmen angesiedelt haben und es weiterhin ein umfangreiches Freizeit- und Kulturangebot gibt.

RDM RHEINISCHE DRUCKMEDIEN

40 Jahre ERFT-KURIER

Wir gratulieren!

Rheinische DruckMedien GmbH
Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe
Zülpicher Straße 10 · D - 40549 Düsseldorf
Tel. 0211 505-1714 · team@rheinschdruckmedien.de
www.rheinschdruckmedien.de

Gesellschaft: Klaus Krützen

Wenn Sie die Stadt Grevenbroich in einem Satz beschreiben sollten, wie würde der dann lauten?

Grevenbroich ist meine Heimatstadt, idyllisch im Grünen gelegen und voller Leben.

Wem ist es Ihrer Meinung nach zu verdanken, wenn Grevenbroich heute recht gut dasteht?

All jenen Menschen, die fernab von Ideologien das Machbare erkennen, das Nötige beschließen (auch wenn die eine oder andere Entscheidung wehtut) und das Pragmatische leben.

Gab es Fehler, die sich auf gar keinen Fall wiederholen dürfen?

In den vergangenen Jahrzehnten wurde zu lang geglaubt, dass alles irgendwie gut gehen würde. Aber um die großen Herausforderungen bewältigen zu können, braucht es Zupacken und entschiedenes Handeln. Hierfür sind die Stadtfinanzen und der Strukturwandel gute Beispiele.

Wagen wir einen Blick voraus: Wie, denken Sie, wird



Bürgermeister Klaus Krützen ist seiner Heimat sehr verbunden.

Grevenbroich in zehn, zwanzig Jahren aussehen? Wie sollte Grevenbroich dann aussehen?

Der Strukturwandel ist eine der wichtigsten Aufgaben, der wir uns jetzt und in den nächsten Jahrzehnten stellen müssen. Ich bin davon überzeugt, dass der Ausstieg aus der Kohle mit einem positiven Strukturwandel nur dann gelingen kann, wenn anschließend mindestens so viele Arbeitsplätze entstehen, wie vorher. Die Flächen dafür sind vorhanden.

40 JAHRE ERFT-KURIER GREVENBROICH

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen noch viele weitere erfolgreiche Jahre!

Extra-Tipp am Sonntag
Düsseldorfer Anzeiger
topmagazin NIEDERRHEIN
topmagazin WUPPERTAL
wuppertaler rundschau
Lokal Anzeiger Erkrath
Schaufenster Mettmann
RHEIN GOLD

Gesellschaft: Hans-Jürgen Petrauschke

Wenn Sie die Stadt Grevenbroich in einem Satz beschreiben sollten, wie würde der dann lauten?

Lebens- und lebenswerte Stadt im Grünen mit Gewerbe und Industrie.

Was lieben Sie an Grevenbroich, was vermissen Sie in der Stadt Grevenbroich?

Die Vielfalt in den Ortschaften und die ausgedehnte Erft-Aue sind ganz besonders liebenswert.

Ich würde mir wünschen, dass Grevenbroich noch mehr für die eigenen Stärken wirbt. Das Wildfreigehege im Bend ist beispielsweise ein wirklich tolles Naherholungsgebiet, aber bei vielen nicht bekannt.

Wem ist es Ihrer Meinung nach zu verdanken, wenn Grevenbroich heute recht gut dasteht?

Zahlreichen aktiven und selbstlosen Menschen wie Hans-Gottfried Bernrath oder Ursula Kwasny.

Gab es Fehler, die sich auf gar keinen Fall wiederholen dürfen?



Landrat Hans-Jürgen Petrauschke ist überzeugter Grevenbroicher.

Städtebauliche Planungen, bei denen Kosten und Folgekosten im Vorfeld nicht betrachtet werden.

Wagen wir einen Blick voraus: Wie, denken Sie, wird Grevenbroich in zehn, zwanzig Jahren aussehen? Wie sollte Grevenbroich dann aussehen?

Eine Mittelstadt mit einem attraktiven Angebot in einer gestärkten und lebendigen Innenstadt, in der Menschen gerne leben und in Gewerbe, Industrie, Handel und Dienstleistung gute Arbeitsplätze haben.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

40 JAHRE ERFT-KURIER

Vier Jahrzehnte als fester Bestandteil der Region – stets verbunden mit Lesernähe und Tradition.

Wir gratulieren!
Herzliche Grüße aus Düsseldorf

RHEINISCHE POST RP ONLINE

Brauchtum: Sven Bronneberg

Was lieben Sie an Grevenbroich, was vermissen Sie in Grevenbroich?

Ich vermisse es, nach vorne zu schauen. Es wird viel geschimpft und gemeckert, aber leider entstehen daraus keine Ideen oder Lösungsansätze. Es bleibt zu oft bei „alles ist doof“ oder „früher war alles besser“. In zehn Jahren sagen wir auch, vor zehn Jahren war alles besser. Die Zeit verkürzt den Blick. Nach vorne schauen und Ideen entwickeln, das ist es, was uns weiter bringt.

Ich liebe, dass man sich hier kennt und dass es so viele unterschiedliche Vereine gibt. Ich liebe die vielen kleinen „grünen Ecken“ in Grevenbroich, wie zum Beispiel den Orkener Park, wo man sich entspannt auf die Bank setzen und eine Zeitung lesen kann, während

die Vögel zwitschern. Ich mag es, am Museum vorbei bis in die Innenstadt zu gehen. Ich mag den Bend, den Tierpark und den Blick über die vielen Felder unserer Bauern.

Lustig-sein ist harte Arbeit. Die vielen Stunden Arbeit für eine Sitzung oder den Karnevals-Zug haben sich aber gelohnt, wenn...?

... du beim Umzug einem kleinen Kind etwas Süßes in die Tasche steckst und es dich dann freudestrahlend anblickt, als wärst du das Christkind. ...du auf der Sitzung in den Armen liegend schunkelst und singst, „denn he hält ma zusammen ejal wat uch passiert“. ... oder du unterwegs bist auf einem Seniorennachmittag und mit der ältesten Dame im Saal einen Feigling trinkst, weil sie



„Dreimal Erft-Kurier helau“ vom Chef der „Griellächer“.

dir sagt, dass die jungen Leute ja nichts mehr vertragen. Es gibt da nicht das große Erlebnis, es sind so viele kleine Dinge, die mich antreiben die Arbeit weiter zu machen. Der Karneval ist vielfältig und voller schöner Momente!

Wie sollte Grevenbroich dann aussehen? Ich bin voller Hoffnung, weil Veränderungen auch immer Chancen sind.

Zuverlässig

Wir, die RP Logistik GmbH und die Panorama Vertriebsgesellschaft mbH, gratulieren der Kurier Verlag GmbH und ihren aufgabenstarken Titeln in Neuss und Grevenbroich zum 40. Geburtstag. Wir freuen uns auf die nächsten 40 Jahre der Zusammenarbeit. Jeden Samstag sorgen wir als kompetenter Partner dafür, dass alle Wochenzeitungen pünktlich und zuverlässig an die Haushalte verteilt werden.

RP LOGISTIK

Zülpicher Straße 10 | 40549 Düsseldorf

Brauchtum: Petra Weenen

Wenn Sie die Stadt Grevenbroich in einem Satz beschreiben sollten, wie würde der dann lauten?

Grevenbroich: Eine Stadt im Wandel mit Wachstumspotenzial.

Was lieben Sie an Grevenbroich, was vermissen Sie in Grevenbroich?

Die vielen Ortsteile lieben wir. Jeder hat seine eigene Geschichte.

Man vermisst die alte Gemütlichkeit im Zentrum von Grevenbroich. Das Freizeitangebot für Jung und Alt, die alten Kneipen mit ihren alten Geschichten und den damit verbundenen Treffpunkt für alle.

Lustig-sein ist harte Arbeit. Die vielen Stunden Arbeit für eine Sitzung oder den Karnevals-Zug haben sich aber gelohnt, wenn..?

Die Arbeit hat sich gelohnt, wenn die Leute zufrieden sind und bestätigen, dass es ein schönes Fest war. Wenn man während einer Veranstaltung das Leuchten in den Augen der Gäste sieht und Spaß und Freude den Tag beziehungsweise Abend bestimmt und der Alltag mal ganz hinten ansteht. Dafür lohnt es sich immer wieder, Arbeit in die Brauchtumspflege zu investieren.

Wagen wir einen Blick voraus: Wie, denken Sie, wird Grevenbroich in zehn, zwanzig Jahren aussehen?

Wenn man 20 Jahre zurückschaut, wird klar, dass eine Vorausschau sehr schwierig ist. Es gibt sehr viele Dinge, auch im technischen Bereich, deren Verlauf wir noch gar nicht kennen. Eine Innenstadt alter Prägung wird es wohl nicht mehr geben. Da eine Nahversorgung gewünscht ist, wird in den eingemeindeten Dörfern die Eigenständigkeit noch mehr zunehmen.

In Grevenbroich selbst werden sich die Dienstleister konzentrieren, für die die Stadtteile zu klein sind. Als Beispiel nennen wir Großmärkte, Fachärzte und ähnliche Bereiche. Wir sehen Grevenbroich als lebensfrohe Stadt mit vielen Möglichkeiten, wie zum Bei-



Präsidentin Petra Weenen vom „Nährischer Sprütz-Trupp“ aus Gustorf.

spiel „Altes Schloss“ und Museum. Aber auch die Hoffnung, dass sich die Fürsorge auf alle Ortsteile erstreckt und nicht nur auf die Innenstadt und den Bahnhof.

Wie sollte Grevenbroich in der Zukunft aussehen?

Es sollte eine Stadt sein, die für Jung und Alt die Heimat bleibt. Unsere Kinder sollen sich wohlfühlen; Spielplätze sollten zum Spielen einladen und kein trostloses Etwas darstellen. Die Jugend sollte ihren Bereich haben und nicht in die nahe liegenden Großstädte wie Köln und Düsseldorf fahren müssen, um am Wochenende etwas Spaß zu haben. Und auch im Alter sollte man in Grevenbroich gut versorgt sein. Vieles ist bereits in Arbeit und ist umgesetzt. Wie oben aber auch schon erwähnt, sollte die Planung, die Verschönerungen und das Angebot ganz Grevenbroich, inklusive der Ortsteile, einbeziehen. Die Zukunft der Stadt Grevenbroich sollte so aussehen: Niemand sollte den Wunsch haben, einen anderen Wohnort in Erwägung zu ziehen. Und viele Auswärtige sollten den Wunsch verspüren, ebenfalls ein Grevenbroicher zu werden, wobei ich mir wünsche, das Grevenbroich nie zu einer Großstadt wird.

Mein persönlicher Lieblingsplatz war in 2021 das alte Parkplatzgelände unseres alten RWE-Frimmersdorf, wo während der „Rock-Sommer-Nacht“ die Türme beleuchtet waren, und man den Hauch einer großen Gemeinschaft spürte.

Grün und lebenswert sollte die Stadt sein

Was lieben Sie an Grevenbroich, was vermissen Sie in Grevenbroich?

Ich mag die offene und direkte Art der Grevenbroicher. Eine gerechtere Sportförderung vermisste ich schon sehr. Es wird aus meiner Sicht viel zu viel Geld in Massensportarten gegeben.

Träumen Sie hin und wieder einmal noch von den großen Erfolgen, die die Kanuten von der Erft einst geholt haben?

Das war eine sehr schöne und äußerst erfolgreiche Zeit des Kanu Clubs Grevenbroich. Im Sport ist es aber nicht immer einfach, auf der Erfolgswelle zu schwimmen. Leider haben in den 80er Jahren einige, nicht selbst verschuldete, Umstände unseren Nachwuchs massiv ausgebremst. Diese Lücke ist bis heute – trotz aller großen Anstrengungen –

leider nicht mehr zu kompensieren.

Wagen wir einen Blick voraus: Wie, denken Sie, wird Grevenbroich in zehn, zwanzig Jahren aussehen? Wie sollte Grevenbroich dann aussehen?

Wenn ich in die Zukunft sehen könnte, was ja leider nicht möglich ist, sehe ich eine durch den Strukturwandel abgehängte Region. Es wird aus meiner Sicht zu wenig an die Menschen, die hier leben, gedacht. Die entscheidenden Stellen drehen an den falschen Stellschrauben. Neue Industriegebiete sind immer im Fokus; leider wird nicht über ein lebenswertes Umfeld nachgedacht. Grevenbroich sollte sich in eine grüne und lebenswerte Stadt, mit einem großen und umfangreichen Freizeitangebot, wandeln.



Peter Reinders führt den einst überaus erfolgreichen Kanu-Club an. Und er nennt Gründe für die geänderte Lage.

IHK Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein

40 JAHRE Redactionelle Kompetenz

Wir gratulieren dem Stadt-Kurier Neuss und dem Erft-Kurier Grevenbroich herzlich!

mittlerer-niederrhein.ihk.de
IHKMittlererNiederrhein
ihk_mittlerer_niederrhein

Schneller. Mehr. Wissen.
www.erft-kurier.de

Sport & Freizeit: Erolt Möller

Wenn Sie die Stadt Grevenbroich in einem Satz beschreiben sollten, wie würde der dann lauten?

Meine Geburtsstadt und mit Wevelinghoven meine Heimatstadt.

Was lieben Sie an Grevenbroich, was vermissen Sie in Grevenbroich?

Die direkte Nähe zur Natur. Eine attraktive Innenstadt und ein fehlendes Freizeitangebot für Jung und Alt.

Alle wollen heutzutage Sport machen, indoor wie outdoor. Doch in die Vereine wollen immer weniger hinein. Wie hält man einen Sportverein attraktiv?

Es müssen die Infrastrukturen geschaffen werden: Das heißt, Sportanlagen modernisieren, um ideale Trainingsbedingungen zu schaffen. Vor allen Dingen für unsere Kleinsten eine Heimat bieten, um sportlich aktiv zu sein und den Spaß am Sport (Fußball) zu vermitteln. Das ist unser Fundament. Wir haben tolle Jugendtrainer, die sehr engagiert sind. Auch außersportlich sind wir in Wevelinghoven eine große Familie und sind auch dort sehr aktiv.



Erolt Möller, Vorsitzender des Ballspielvereins Wevelinghoven: „Im Sommer die schönste Sportanlage in Grevenbroich mit dem Tennisverein TC „Blau-Weiß“ Wevelinghoven.“

Wagen wir einen Blick voraus: Wie, denken Sie, wird Grevenbroich in zehn, zwanzig Jahren aussehen? Wie sollte Grevenbroich dann aussehen?

Die Stadt Grevenbroich muss dem Strukturwandel entgegenwirken, sonst sind die Aussichten nicht sehr gut. Sie muss Anreize schaffen für jegliche Art von Unternehmen. Die Lage der Stadt ist ja optimal.

Willkommen Zuhause, willkommen bei

SCHAFFRATH

vito® Möbel zum Leben

Esstisch Vito® „Eloy“, Bodenplatte Metall anthrazit Lack, Gestell MDF anthrazit, Tischplatte Sicherheitsglas taupe, ca. 130-190x75x100 cm. 47590106/00

JUBILÄUMSPREIS **999,-** ~~1899,-~~

Armlehnstuhl Vito® „Merle“, Gestell konisch Metall schwarz matt, Bezug Stoffmix anthrazit, innen Struktur, außen Samt Aubergine. 47590110/00

JUBILÄUMSPREIS je **149,-** ~~249,-~~

20% AKTIONS-RABATT + 19% MwSt. GESCHENKT auf Möbel, Küchen, Matratzen und Teppiche¹⁾

auch im **SCHAFFRATH YOUNG STORE** & **CASA LIVING** by SCHAFFRATH

UNSER EXTRA FÜR SIE: BIS ZU 60 MONATE ZINSFREI FINANZIEREN²⁾

STUHL DREHBAR MIT RÜCKHOLFFUNKTION

Sicheres Shoppen mit 2G. Besuchen Sie unsere weitläufigen Ausstellungen. -Kein Test nötig-

Friedhelm Schaffrath GmbH & Co.KG, Aachener Straße 90, 40223 Düsseldorf

SCHAFFRATH MÖNCHENGLADBACH | KREFELD | DÜSSELDORF | HEINSBERG

SCHAFFRATH YOUNG STORE CASA LIVING by SCHAFFRATH KÜCHEN SCHAFFRATH

www.schaffrath.com

1) Gültig nur für Neuaufträge von Möbeln, Matratzen, Küchen und Teppichen bis zum 31.03.2022. Aus rechtlichen Gründen können wir Ihnen die Mehrwertsteuer nicht erlassen. Diese wird auf dem Kaufbeleg ausgewiesen. Der Nachlass von 19% MwSt. entspricht einem Schaffrath-Verkaufspreis abzüglich 15,97%. Ausgenommen sind Artikel der Marken Aeris, Dunlopillo, Flexa, Giroflex, Musterring, Rolf Benz, Epo, Joop, Stressless, WK, Bretz, Jette Betten, Team7, Tempur, Set one, Kare Design, Paulig, Leonardo, Decker, Schöner Wohnen, Biohort, Siematic, Next125 und Hartman-Outdoor, sowie Artikel aus dieser Anzeige, dem Babymarkt, bereits reduzierte Ware oder in unserem Haus als „Best-Preis“ gekennzeichnete Artikel, nicht gültig auf Käufe im eBay Schaffrath Shop und Schaffrath Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. 2) Kaufpreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag. Gebundener Sollzinssatz (jährlich) und eff. Jahreszins 0,00%. Gültig für alle neu abgeschlossenen Kreditverträge. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Gültig für alle Neuaufträge ab 99,- Euro Warenwert. Verbraucher steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200,- Euro ein Widerrufsrecht zu.

Geller
BESTATTUNGEN
SEIT 8 GENERATIONEN



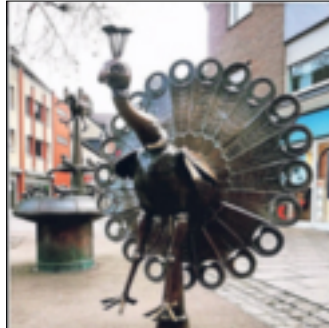
**Friedwald Dormagen
und RuheForst Meerbusch**
Jetzt neu bei uns
Auch zur Vorsorge
41515 Grevenbroich-Elsen
Arndtstraße 3
Rund um die Uhr
Tel. 021 81/42288
www.bestattungen-geller.de

bs
Becker + Schmitz
Winter 2021/2022
Angebote

**Ideal für jedes
Schlafzimmer!**

1899,- € inkl. MwSt.
inkl. Montage*

Weitere Winterangebote auf:
www.bs-haustechnik.net
Rufen Sie uns an! 02133 - 285 18 88
Becker + Schmitz Haustechnik GmbH
Hans-Sachs-Str. 10b - 41542 Dormagen



Grevenbroich. Im nach den Kommunalwahlen neugebildeten „Ausschuss für Innenstadtentwicklung und Stadtmarketing“ ist er beratendes Mitglied. Das heißt: Die Politiker wollen auf Heiner Schnorrenbergs Sachverstand hören, wenn es um die Zukunft der „Grevenbroicher Einkaufsmeile“ geht. Und Erfahrung bringt der langjährige Vorsitzende des Werberings aus der Innenstadt durchaus mit. Zudem hat er sich in diesen Jahren als streitbar und argumentationsstark erwiesen. Im Interview mit dem Erft-Kurier schaut er schon einmal in die Zukunft der Schloss-Stadt.

Eine „sechs“ für die Nörgler, denen man es nicht recht machen kann.

Im Interview: „Innenstadt-Berater“ Heiner Schnorrenberg

Verteilen Sie Noten: In welchen Bereichen bekommt Grevenbroich ein „gut“ oder „sehr gut“? Und in welchen eher ein „unbefriedigend“?
Eine glatte „eins“ für die vielen engagierten Menschen in Grevenbroich, die im sozialen und caritativen, kulturellen und sportlichen Bereich in Vereinen, Gemeinschaften oder auch als „Einzelkämpfer“ privat dafür sorgen, dass unsere Stadt lebenswert und liebenswert ist. Eine „sechs“ für die Nörgler, denen man es nicht recht machen kann.



Gut geschützt durch die Pandemie: Heiner Schnorrenberg ist im nach den Kommunalwahlen neugebildeten „Ausschuss für Innenstadtentwicklung und Stadtmarketing“ beratendes Mitglied. Das heißt: Die Politiker wollen auf Heiner Schnorrenbergs Sachverstand hören, wenn es um die Zukunft der „Grevenbroicher Einkaufsmeile“ geht. Und Erfahrung bringt der langjährige Vorsitzende des Werberings aus der Innenstadt durchaus mit.

Fotos: Archiv; SGV

Auch wenn Sie den Vorsitz im Werbering, den es im Übrigen gar nicht mehr gibt, abgegeben haben, waren und sind Sie so etwas wie das „Gesicht der Fußgängerzone“. Und darüber hinaus auch ein scharfer Beobachter der Einzelhandelslandschaft. Warum sind Sie stolz auf die „Grevenbroicher City“?
Weil wir in unserer Stadt viele Händler und Gastronomen (!) haben, die mit Herzblut und Freude an ihrem Job hängen und auch in schwierigen Zeiten (Corona) mit Einfallsreichtum und Flexibilität vorausgehen. Außerdem sind sie oft „Aushängeschild“ unserer Stadt für die Besucher aus der Region.

Derzeit ist viel die Rede davon, dass Innenstädte neu gedacht, „neu erfunden“ werden müssten. Gerade auch nach Corona – welche Ansätze halten Sie da für notwendig, für wünschenswert?
Grevenbroich ist mit dem Bedeutungsverlust seiner City nicht allein. Nahezu überall zeigen sich die gleichen Entwicklungen – nicht nur in Deutschland! Ich beobachte oft das fehlende grundsätzliche Verständnis für die Lage der Innenstädte. Anstatt der Frage nachzugehen, wie die City zu schützen ist, sollte der Focus auf dem Bewusstsein liegen, Anreize für die Ansiedlung im Zentrum zu schaffen. Ein Einzelhandelskonzept, zumal wenn es halbherzig betrie-

ben wird, reicht nicht aus, die City zu beleben. Die Kunden suchen sich ihre Konsumlocations selbst aus und lassen sich nichts vorschreiben. Wenn die Innenstadt verkehrlich nicht bequem erreichbar ist und Parkmöglichkeiten, Anbindungen im ÖPNV fehlen, dann sind die gute gemeinte Subventionen und schlaue Konzepte von teuren Beratern schlicht raus geworfenes Geld!

In 2021 sind die Umsätze im Handel – trotz Corona – bundesweit gestiegen? Nur die Ein-

zelhandelsgeschäfte (non food) vor Ort haben weitere Umsätze abgegeben. Ein unaufhaltbarer Trend oder wie wollen Sie da gegensteuern?
Der Fachhandel (non food) ist der klare Verlierer seit Beginn der Pandemie, weil hier der flächendeckende Lockdown in aller Konsequenz durchgeführt wurde. Schlimmer waren nur die Gastronomie sowie die Eventbranche betroffen. Es wird schwer werden, hier verlorenes Terrain zurückzuerobieren. Viele Händler und Gastronomen stellen ihre Lebensent-

würfe infrage und geben auf. Selbstkritisch ist anzumerken, dass mangelnde Professionalität bei manchem Anbieter zu keiner Alternative zur Betriebschließung führen kann. Schlussendlich liegt die Entscheidung beim Kunden beziehungsweise beim Gast. Der nämlich bestimmt durch seinen Konsum, welche Betriebe Erfolg haben. Und dieser Konsum wird allgemein eher abnehmen. Handel ist Wandel – mehr denn je!

Wagen wir einen Blick voraus: Wie, denken Sie, wird Grevenbroich in zehn, zwanzig Jahren aussehen? Wie sollte Grevenbroich dann aussehen?
Grevenbroich wird bedingt durch viele unterschiedliche Entwicklungen (Strukturwandel, Energiewende, Konsumwandel und -verzicht, demografische Entwicklungen, Einwanderung und so weiter) ein anderes Gesicht haben als bisher. Die große Aufgabe wird darin liegen, diese Entwicklungen ohne Brüche kontinuierlich zu gestalten. Wenn alle Beteiligten Engagement zeigen und bereit sind, alte Denkmuster zurückzustellen, dann ist mir nicht bange um die Zukunft von Grevenbroich.

... und in der Fußgängerzone reiht sich eine Gastronomie an die andere, während am „Hammerwerk“ der Handel blüht? Immerhin ist bis dahin der Strukturwandel gelungen und hat viele Studenten, Start-Up'er und moderne Unternehmungen in die Stadt gebracht...
Ich bin überzeugt, dass die funktionierende City in Grevenbroich einen Mix aus Handel, Gastronomie, Arztpraxen, Dienstleistungen, attraktiven anderen (auch neuen) Arbeitsplätzen und Events, Freizeit, Erholungs- und Erlebnis, Aufenthalts- und Wohnqualitäten bieten muss. Verschiebung innerhalb dieses Mix` machen die Entwicklung spannend.

Gerhard P. Müller

Entspannt & sicher reisen
Moderne Reisebusse + moderne Klimaanlage
= geringeres Risiko zur Verbreitung von Viren!

Winter & Frühling

Dagebüll: Erlebnis an der Nordseeküste
5 Tage im Strandhotel Dagebüll inkl. HP (Aktionsreisepreis) 24.2.-28.2.2022 oder 13.3.-17.3.2022 ab p.P/DZ € 259,-

Tännesberg: Wintertage im Oberpfälzer Wald
5 Tage im Sport Hotel zur Post inkl. HP, Rundfahrt Oberpfälzer Wald, Ausfl. Regensburg & Böhm. Bäder 25.2.-1.3.2022 ab p.P/DZ € 419,-

Rügen: Das Inselparadies in der Ostsee
5 Tage Mittelklassehotel Rügen inkl. HP (Aktionsreisepreis) 13.3.-18.3.2022 oder 23.4.-27.4.2022 ab p.P/DZ € 219,-

Templin: Mecklenburger Seenplatte
5 Tage Seehotel Templin inkl. HP (Aktionsreisepreis) 13.3.-17.3.2022 oder 27.3.-31.3.2022 ab p.P/DZ € 249,-

Wald- & Wiesentage im Thüringer Wald
3 Tage im Ahorn Berghotel Friedrichroda inkl. HP, Vogelschau, Blasmusik-Abend, Stadtführung Gotha 25.2.-27.3.2022 oder 1.4.-3.4.2022 ab p.P/DZ € 199,-

Oberwiesenthal: Spargelzeit im Erzgebirge
5 Tage im Hotel am Fichtelberg inkl. (Aktionsreisepreis) HP (1x Spargelbuffet) und Erdbeerbowle 3.4.-7.4.2022 oder 24.4.-28.4.2022 ab p.P/DZ € 299,-

Usedom: Die Sonneninsel in der Ostsee
5 Tage Hotel in Strandnähe inkl. HP (Aktionsreisepreis) 6.4.-10.4.2022 oder 27.4.-1.5.2022 ab p.P/DZ € 299,-

Flusskreuzfahrten 2022

Von Amsterdam zum Tor Ostfriesland
5 Tage Amsterdam - Lelystad - Lemmer - Groningen - Emden - Leer - Papenburg inkl. Ausflügen & VP 7.5.-11.5.2022 MS AMALDEUS PRINCESS ab p.P/DZ € 739,-

Donau in Flammen
8 Tage Passau - Wachau - Wien - Budapest - Melk - Linz - Passau inkl. Ausflügen & VP 12.6.-19.6.2022 MS AMALDEUS ROYAL ab p.P/DZ € 1.249,-

Rhein-Donau-Symphonie
8 Tage Passau - Regensburg - Nürnberg - Bamberg - Würzburg - Wertheim - Miltenberg - Rüdelsheim - Köln inkl. Ausflügen & VP 30.7.-6.8.2022 MS AMALDEUS PRINCESS ab p.P/DZ € 1.359,-

Rheinromantik & Moselzauber
5 Tage Köln - Cochem - Alken - Rüdelsheim - Koblenz - Remagen - Köln inkl. VP 8.10.-12.10.2022 MS AMALDEUS PRINCESS ab p.P/DZ € 599,-

Donau G'schichten
6 Tage Passau - Wien - Budapest - Bratislava - Melk - Passau inkl. Ausflügen & VP 20.10.-25.10.2022 MS AMALDEUS ROYAL ab p.P/DZ € 759,-

Claus Haupts GmbH - Neusser Str. 317 - 41065 Mülheim
02161/820980 - www.haupts-reisen.de

LEPPER
Blumenhaus

*Nicht vergessen am Montag,
14. Februar 2022 ist Valentinstag!
Wir sind für Euch da!*



Moderne - Trauer - Hochzeitsfloristik
Topf - Deko - Geschenkartikel
Tel.: 02181/8194794
Gartenbaumschule
Garten - Baum - Grabpflege
Pflaster - Zaun - Teicharbeiten
Tel.: 02181/40952
Fax: 02181/8194795
Richard-Wagner-Str. 47
41515 Grevenbroich

Schneller. Mehr. Wissen.
www.erft-kurier.de

Autohaus Bernd Beivers
Bahnstr. 106, 41569 Rommerskirchen
T. +49 2183 82120, <https://beivers.seat.de>
info@seat-beivers.de

SEAT | MÓ



Hola, Freiheit.
SEAT MÓ 125
Für 3,07 € pro Tag!*

Bye-bye, Emissionen. Bye-bye, Stau, Stress und Parkplatzsuche. Mit dem SEAT MÓ 125 bewegst du dich freier und smarter durch die Stadt. Voll-elektrisch. Leistungsstark. Zeitgemäß.

Repräsentatives Berechnungsbeispiel* für den SEAT MÓ 125.

Nettodarlehensbetrag	6.750,00 €	Laufzeit:	84 Monate
(Kreditbetrag):	7.728,84 €	Effektiver Jahreszins:	3,99 %
Gesamtbetrag:	7.728,84 €	Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	3,92 %
84 monatliche Raten à	92,01 €		

SEAT MÓ 125 Stromverbrauch: 7 kWh/100 km; Reichweite: 137 km.
*Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Gültig für den SEAT MÓ 125. Zinssatz ist bonitäts- und lauffreibleihabhängig. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Weitere Informationen erhältst du bei uns. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Überführungskosten in Höhe von 180 € werden separat berechnet. Garandates Berechnungsergebnis bei der Zinsmethode 30/360. Stand: Juli 2021. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

**Besuchen Sie uns im Netz:
www.erft-kurier.de**

Von der Erft an den Rhein

Was schätzen Sie an Grevenbroich? Was macht Grevenbroich lebens- und liebenswert?
Die herzlichen Menschen sowie die gute Mischung aus Stadt- und Landleben in Kombination mit der Lage machen Grevenbroich und den gesamten Rhein-Kreis sehr lebens- und liebenswert.

Verraten Sie uns Ihren Lieblingsplatz in Grevenbroich/ Rhein-Kreis und erklären Sie, weshalb er für Sie zum Lieblingsplatz geworden ist.
In Grevenbroich spazierte ich sehr gerne, auch in der Mittagspause gemeinsam mit Kolleginnen, durch das ehemalige Landes-Garten-Schau-Gelände. Dies wirkt sehr entspannend, ebenso wie ein Spaziergang in Neuss am Rhein entlang. Diesen Ort habe ich besonders in der sehr arbeitsintensiven Phase zu Beginn der Pandemie schätzen gelernt.

**Besuchen Sie uns im Netz:
www.erft-kurier.de**

JOHANNITER
Regionalverband Niederrhein



40 Jahre Stadt-Kurier / Erft-Kurier

Die Johanniter-Unfall-Hilfe freut sich auf viele weitere Jahre guter Partnerschaft und wünscht zum 40jährigen Bestehen alles erdenklich Gute!

Johanniter-Unfall-Hilfe / Hellersbergstr. 7, 41460 Neuss / 02131-714 800

Vom Stadtwappen bis zur „Bundeshauptstadt der Energie“

Die kommunale Neugliederung veränderte 1975 das Land: Unter dem alten Jülicher Stadtwappen werden in der Stadt Grevenbroich Einwohner aus den ehemaligen Gemeinden Gustorf, Neurath, Frimmersdorf, Kapellen, Hemmerden, Wevelinghoven und Neukirchen vereinigt. Und die neue Stadt braucht auch eine neue Zeitung, den Erft-Kurier...

Grevenbroich. Dabei wird das Wappen der Stadt Grevenbroich in seiner heutigen Form (siehe rechts unten) seit 1976 geführt. Es geht auf ein Schöffensiegel von 1308 zurück. In der offiziellen Beschreibung der Stadt heißt es: „Das Wappen zeigt in Rot eine silberne (weiße) Burg mit Zinnturm und niederem gezinnten Anbau;



an die Landes-Garten-Schau 1995 in Grevenbroich), die das G sozusagen wie einen Kelch umfassen.“

Zeitweise gab es dann noch ein drittes Signet: Grevenbroich wurde zur „Bundeshauptstadt der Energie“. Und das wurde dann in Form eines ganz speziellen Ortseingangsschildes deutlich gemacht.

Zur Erinnerung: Angestoßen wurde die Suche nach dem neuen Slogan vom damaligen Bürgermeister Axel J. Prümm. Die Leser des Erft-Kurier wurden aufgerufen, Vorschläge einzurei-

chen. Eine Jury sichtete die Einsendungen und wählte am Ende die „Bundeshauptstadt der Energie“ aus.

Prümm puschte diesen Namen; unter seinen Nachfolgern schloß die Begeisterung für diesen Slogan dann wieder ein. Und mit dem Strukturwandel, der ja längst begonnen hat, hat er inzwischen wohl auch schon seine eigentliche Berechtigung verloren...

Immerhin bleiben Wappen und Logo, die helfen, sich mit der Schloss-Stadt identifizieren zu können. -gpm.



auf seiner linken Seite einen goldenen (gelben) Schild mit dem rotbewehrten und -bezungenen schwarzen Jülicher Löwen.“ Später kam dann noch das Stadt-Logo hinzu (oben). Hierzu erläutert die Stadt: „Das Signet ist die Visitenkarte einer Kommune. Auf engstem Raum, mit einfachsten Mitteln soll es zum Ausdruck bringen, was eine Stadt auszeichnet, als was sich die Bürgerschaft versteht. Der Anfangsbuchstabe des Ortsnamens wurde mit dünnen Linien nachgezeichnet und in Kreisform gebracht. Felder wurden in das G hineinkomponiert – das zentrale Feld in Gestalt des Stadtwappens, weitere in Form von Blütenblättern (Erinnerung

FONKEN
Garten- und Landschaftsbau

Gestaltung, Bau & Pflege
Dipl.-Ing. Alex Fonken

www.alexfonken.de

021 81/81 9200

Ihre Experten für Garten & Landschaft

SECRID
Der perfekte Schutz für Karten und Bargeld
ab € 24,95

Schnorrenberg
feine Lederwaren

Kölner Straße 24 - 41515 Grevenbroich
www.leder-schnorrenberg.de

Soziales:

Claudia Middeldorf

Wenn Sie die Stadt Grevenbroich in einem Satz beschreiben sollten, wie würde der dann lauten?

Die Menschen sind bezaubernd; die Politik empfinde ich profillos und beliebig.

Was lieben Sie an Grevenbroich, was vermissen Sie in Grevenbroich?

Ich liebe die Natur und das freigelegte, gutmütige Herz vieler Menschen.

Ich vermisse vor allem jedoch Kreativität und Offenheit. Das politische „Über-den-Teller-rand“-Blicken. Und ich würde mir weniger Klüngel wünschen.

Wie schätzen Sie die Spendenbereitschaft der Grevenbroicher Bürger ein? Geben die Schloss-Städter gerne?

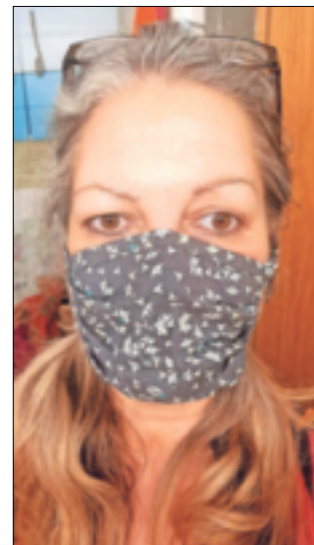
Die Grevenbroicher sind abso-

lut bereit, Gutes zu tun, wenn sie von einer Sache überzeugt sind. Sie möchten inspiriert werden.

Wagen wir einen Blick voraus: Wie, denken Sie, wird Grevenbroich in zehn, zwanzig Jahren aussehen? Wie sollte Grevenbroich dann aussehen?

Aufgrund der derzeitigen politischen Aktionen und Diskriminierungen von mindestens einem Drittel der Bürger, Tendenz steigend, werde ich alle meine Aktionen einstellen, damit wenigstens einer mal Standing zeigt.

Ob wir in zehn oder 20 Jahren noch hier leben, weiß ich nicht. Jedoch denke ich, wenn hier nicht mal ein paar wirkliche Knaller und kreative Ideen einfließen, wird Grevenbroich so beliebig wie die Politik.



„Gutes Karma für Grevenbroich“. „Grevenbroich packt an“. Die Neugestaltung des „Bier-Tempels“. Nur ein paar Beispiele dafür, wo sich Claudia Middeldorf in der Vergangenheit so alles engagiert hat.

Doch jetzt will sie sich zurückziehen. Den Grund erfahren Sie in den nebenstehenden Antworten.

NE-WS 89.4
GRATULIERT ZUM JUBILÄUM

EUER RADIO
FÜR DEN RHEIN-KREIS NEUSS

NEWS 894
Das Radio im Rhein-Kreis Neuss
UKW 89.4 - 102.1 - NEWS894.DE

FOLGE UNS SOCIAL MEDIA. APP. STREAM.

Grevenbroich
Bundeshauptstadt
der Energie

Erinnern Sie sich an die variierten Ortsschilder für die „Bundeshauptstadt der Energie“?
Fotos: SGV; Archiv

Die Gemeinde Rommerskirchen
gratuliert herzlich zu

40
Jahren

unabhängiger
Berichterstattung!

Gemeinde Rommerskirchen



Mit einer helfenden Hand durch den Tag

Die SAH-Seniorenalltagshilfe unterstützt im Alltag

Tatkräftige Unterstützung und aufbauende Worte: Senioren und Menschen, die Hilfe im Haushalt oder bei der Bewältigung ihres Alltags benötigen, können sich ebenso wie Angehörige auf das Kompetenz-Team der SAH-Seniorenalltagshilfe verlassen. Mit häuslicher Betreuung in Rommerskirchen, Dormagen, Grevenbroich und Neuss unterstützen die hochqualifizierten Mitarbeiter der SAH-Seniorenalltagshilfe gerne Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen. Senioren und Hilfsbedürftigen wird eine hauswirtschaftliche Unterstützung angeboten, damit sie in ihren eigenen vier Wänden bleiben und sich so lange wie möglich selbst-

bestimmt in ihrer vertrauten Umgebung wohlfühlen können. Auch für eine Begleitung zu Ärzten und Behörden oder Unterstützung bei Gartenarbeiten und Grabpflege stehen die Mitarbeitenden bereit.

Anerkannter Anbieter

Gut zu wissen: Als anerkannter Anbieter von haushaltsnahen Dienstleistungen kann die SAH-Seniorenalltagshilfe sowohl den **Entlastungsbetrag** (ab Pflegegrad 1) als auch die **Verhinderungspflege** (ab Pflegegrad 2) mit allen **Kranken- und Pflegekassen** abrechnen.



Abrechnung über den Entlastungsbetrag und die Verhinderungspflege möglich

- Hauswirtschaft und Haushaltshilfe
- Reinigung der Wohnung/des Hauses
- Unterstützung bei der Haushaltsführung
- Einkaufsservice
- Personenbeförderung und Begleitung
- zu Arztterminen
- bei Behördengängen
- für diverse Erledigungen

SAH-Seniorenalltagshilfe

Albert-Einstein-Straße 6 · 41569 Rommerskirchen

0 21 83/4 14 84 02

info@sah-seniorenalltagshilfe.de · www.sah-seniorenalltagshilfe.de



Die Mitglieder des Schüllerrates der Diedrich-Uhlhorn-Realschule haben sich im Rahmen einer Online-Sitzung mit dem Thema „Unsere Stadt der Zukunft“ beschäftigt. Dabei sind spannende Ideen entstanden.
Foto: DURS

Unsere Stadt der Zukunft

Wevelinghoven. Elektrobusse für den Schulweg, mehr Jobs in Medizin und Technik, mehr Platz für Parks und Jugendtreffs – Schülerinnen und Schüler der Diedrich-Uhlhorn-Realschule, die im Schüllerrat aktiv sind, haben sich in einer Online-Sitzung einmal Gedanken gemacht, wie sie sich die Zukunft unserer Stadt vorstellen. Kurz und knackig bringen sie auf den Punkt, wie das Leben in Grevenbroich in 40 Jahren aussehen könnte.

Mike, Jahrgangsstufe 6: „Es sollte in 40 Jahren viel verbessert sein, zum Beispiel bessere Busverbindungen und eine saubere Stadt mit vielen Läden und noch mehr Bäumen.“

Ilias, Jahrgangsstufe 6: „2062 werden wir bestimmt nur noch mit Tablets arbeiten und mit fliegenden Autos in Grevenbroich unterwegs sein.“

Lisa-Marie, Jahrgangsstufe 6: „Ich denke, dass Schüler in der Zukunft mit Elektrobussen zur Schule fahren werden. Es wird keine Hefte und Bücher mehr geben, sondern alles wird auf Tablets laufen. Zwischen großen Wohnhäusern wird es hoffentlich viele schöne Plätze für Jugendliche geben, an denen man sich aufhalten kann, ohne dass sich jemand beschwert.“

Fiona, Jahrgangsstufe 10: „Bestimmt wird Unterricht nur noch online ablaufen, ohne dass man wirklich zur Schule fahren muss. Genauso wird man sich alles nach Hause liefern lassen können. Und vielleicht hat Grevenbroich bis dahin sogar einen Zoo, für gerettete Tiere, so wie ein Gnadenhof. Das wäre cool!“

Colin, Jahrgangsstufe 7: „Es wird viel mehr Straßen geben und dadurch keine Staus mehr. Auch werden die Leute viel mehr von zu Hause arbeiten. Die schweren Sachen werden von Robotern und Computern übernommen werden. Dadurch gibt es dann auch mehr Platz für

Parks und Jugendtreffs.“

Michelle, Jahrgangsstufe 10: „Ich stelle mir viel mehr Geschäfte in Grevenbroich vor, etwa so wie heute in Köln oder Düsseldorf. Dazu wird alles sauber und grün sein und Corona ist endlich Geschichte.“

Marlon, Jahrgangsstufe 10: „In 40 Jahren muss man keinen Führerschein mehr machen, weil Fahrzeuge alle mit Autopilot fahren werden.“

Chara, Jahrgangsstufe 10: „Ich bin der Meinung, dass der Verkehr stark zunehmen wird und viel Stau entsteht, da durch die ganzen Bebauungen der Platz fehlt. Vielleicht wird es mehr Jobs in den Bereichen Medizin und Forschung geben, da durch die Pandemie sehr viele gemerkte Berufe auch in der Forschung sind und wie interessant und vielfältig die Jobs sein können. Ich glaube und hoffe, dass man in 40 Jahren wieder normal ohne Maske einkaufen kann, aber immer noch den Impfnachweis zeigen muss.“

Turan, Jahrgangsstufe 6: „Den Einkauf erledigt man online und es wird geliefert. Schule wird immer digitaler übers Internet. Ich finde es aber schade, dass dadurch die sozialen Kontakte weniger werden.“

Lisa, Jahrgangsstufe 10: „Ich vermute mal, dass der Verkehr wahrscheinlich zunimmt und es mehr Autos geben wird, die aber umweltfreundlicher sind als jetzt. Oder vielleicht gibt es gar keine Autos mehr, sondern viele Straßenbahnlinien in Grevenbroich, die die Menschen von A nach B bringen. Es wird wahrscheinlich auch mehr Jobs in Richtung Technik und Elektrotechnik geben. Da die Bevölkerung sowieso wächst, wird es wahrscheinlich in Grevenbroich nicht anders sein. Ich würde mir wünschen, dass Grevenbroich grüner wird.“

-dan

Anzeige

Ausgabe
Februar 2022

GESUNDHEIT

GELENKVERSCHLEISS

60% weniger Arthrose-Schmerzen¹

Ein hochkonzentriertes Arthrose-Arzneimittel überzeugt Millionen Gelenkschmerz-Patienten mit einer klinischen Studie.¹ Was Sie über den enthaltenen Pflanzenstoff wissen sollten.

Eine wirkstarke Arthrose-Therapie gibt Millionen Gelenkschmerz-Betroffenen in Deutschland Hoffnung. In einer klinischen Studie fanden Wissenschaftler heraus, dass chronische Gelenkschmerzen bei Behandlung mit einem hochkonzentrierten Arzneistoff um 60% gemindert wurden.¹

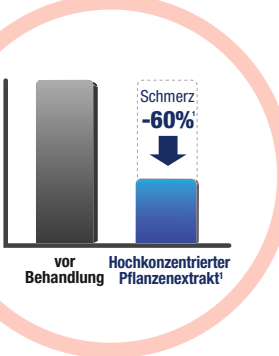
Hochkonzentrierter Pflanzenextrakt überzeugt

Basis des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der bekannten Arthrose-Arzneipflanze *Harpagophytum procumbens*. Dieser ist als geschützter HPG2400-Extrakt[®] im Arzneimittel Gelenium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet. Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960 mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelenium EXTRACT 2.400 mg.¹ Hiervon

profitieren insbesondere Arthrose-Betroffene, die meist eine besonders nebenwirkungsarme² Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des beträchtlichen Nebenwirkungsprofils (u.a. Magengeschwüre, Bluthochdruck) in der Regel ausgeschlossen. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind sehr gut verträglich – mehr als 97% aller Anwender haben keinerlei Nebenwirkungen.³ Zudem sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt.

Meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette⁴

Die Vorteile des hochdosierten HPG2400-Extraktes[®] liegen auf der Hand: Die Kombination aus starker Schmerzlinderung¹ bei sehr guter



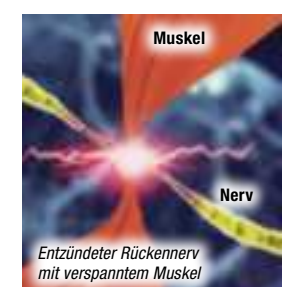
Verträglichkeit³ ist in der Langzeittherapie ein Segen. Kein Wunder, dass Gelenium EXTRACT bereits Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.⁴

Fazit: Mit Gelenium EXTRACT können Sie Gelenkschmerzen wirksam lindern.¹ Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelenium EXTRACT.

RÜCKEN

Schmerzen gezielter an der Wurzel packen⁶

Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen. Bei der Mehrheit sind Nervenreizungen im Rücken die Ursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur, was meist zu quälenden Schmerzen führt. Am bekanntesten ist der Ischias-Nerv. Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die Reizung der Rückenerven wirken. Ein pflanzliches Arzneimittel aus Deutschland setzt gezielt an der Wurzel der Schmerzen an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke).



Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenkrankungen im Rücken entwickelt (z.B. Ischias). Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Die Rückenmedizin verdankt seine einzigartige Wirkung einem speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* (Blauer Eisenhut). Lumbagil hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher zur dauerhaften Anwendung geeignet.

Fazit: Mit Lumbagil können Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.⁶ Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.



Für die Apotheke
Lumbagil[®] (Arzneimittel)
30 ml: PZN 16031824
50 ml: PZN 16031830
100 ml: PZN 16031847
www.lumbagil.de

ENTSPANNUNG

Erstmals spezielle Cannabis-Kapsel aus der Apotheke

Eine neue Qualitätskapsel (Nahrungsergänzungsmittel) mit einer einzigartigen Cannabis-Vitamin-Kombination bringt den Cannabis-Boom erstmals in deutsche Apotheken.

Der Cannabis-Boom in Deutschland hält an – nicht zuletzt durch die Legalisierungspläne der neuen Ampel-Regierung. Die gesamte Wissenschaft sieht großes Potenzial und erforscht laufend neue, mögliche Einsatzgebiete. Vor allem im Bereich von Psyche, Unruhe und Schmerzbewertung wird stetig von bahnbrechenden Erkenntnissen berichtet. Jetzt ist es Wissenschaftlern erstmals gelungen, das wertvolle Öl aus den Samen der begehrten Cannabispflanze *Cannabis sativa* in Kapselform aufzubereiten (Apotheke, Gelenium Cannabis Plus Kapseln, Nahrungsergänzungsmittel). Die neue Qualitäts-Cannabis-Kapsel ist komplett rauschfrei ohne Risiko einer Abhängigkeit und enthält darüber hinaus essenzielle

Vitamine. So trägt die Kapsel beispielsweise zur Funktion von Energiestoffwechsel, Psyche und Nervensystem bei.³ Cannabis-Anbau und -Verarbeitung erfolgen ausschließlich in Deutschland.

Gelenium Cannabis Plus Kapseln sind ab sofort in allen Apotheken erhältlich.



Für die Apotheke
Gelenium Cannabis Plus Kapseln (Nahrungsergänzungsmittel)
30 Kapseln: PZN 17839899
www.gelenium-cannabis.de



Hochwertiges Öl aus der Pflanze *Cannabis sativa*.

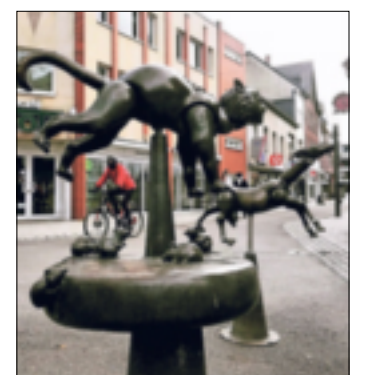


Das „Schaufelrad“ von Georg Ettl ist eines der Wahrzeichen von Grevenbroich.
Fotos: Stefan Pelzer-Florack

Ein Paradies für alle Kunst-Fans

Grevenbroich. Grevenbroich ist eine Stadt der Kunst. Ob man durch die Stadt läuft, den Stadtpark oder durch die Straßen einzelner Stadtteile fährt, an zahlreichen Ecken gibt es etwas zu entdecken. Wer an Grevenbroich und Kunst denkt, dem fällt wahrscheinlich mit als erstes das „Schaufelrad“ von Georg Ettl im Stadtpark ein. „Die Erde heilen“ lautete das Motto der Landes-Garten-Schau in Grevenbroich 1995, zu deren zentralen Symbol die Plastik wurde. Die Fußgängerzone ohne die „Haustiere“ von Bonifatius Stirnberg? Heute kaum vorstellbar. Zu Beginn der 1980er zierten die Tiere aus Haus und Hof sowie ein kleiner Brunnen mit zwölf heimischen Vögeln eine aus Beton gegossene große Brunnenanlage noch den Marktplatz, bevor sie im Zuge der Neugestaltung der Fußgängerzone in den 1990ern ersetzt wurden. Über die Jahre wurde Grevenbroich immer reicher an Kunstwerken und auch heute kommt immer mal wieder ein neues Highlight hinzu. So wurden zum Beispiel erst im vergange-

nen Jahr Licht-Bank-Objekte des Lichtdesigners Bernd Spiecker am Standort der bekannten Blitz-Skulptur aufgestellt. Kulturamtsleiter Stefan Pelzer-Florack nutzte die Pandemie, um sich einmal der Kunst im öffentlichen Raum zuzuwenden und zahlreiche Kunstwerke mit Text und Foto zu erfassen. Einen Überblick darüber gibt es unter www.grevenbroich.de/stadtporrait/senhenswuerdigkeiten/kunst-im-oeffentlichen-raum-denkmale-plastiken-und-skulpturen. **D. Furth**



Die „Haustiere“ von Bonifatius Stirnberg auf dem Marktplatz erfreuen mit ihren beweglichen Gliedern vor allem Kinder.

¹ Onaback. In: Pharmaceutics. 2002 Apr 5(3):181–94. Anwendungsbeobachtung ohne Randomisierung und Verblindung. ² Die Standard-Tagesdosis bei Harpagophytum Procumbens: Monoparacetamol in Deutschland beträgt bisher 960 mg, 94% der in Deutschland verkauften Packungen entsprechen dieser Tagesdosis (Quelle: Insight Health, 2019). Die Tagesdosis von Gelenium Extract beträgt demgegenüber 2.400 mg. ³ Hochdosiertes, Phytotherapeutikum. ⁴ Rückenschmerzen: Systematische Meta-Analyse von 28 klinischen Studien. ⁵ Besitzt nach Packungen, Harpagophytum Procumbens: Monoparacetamol (Tablette), Quelle: Insight Health, Jan., Okt. 2021. ⁶ Energie: Vitamin B12 und Vitamin C tragen zu einem normalen Energiehaushalt bei. Psyche: Vitamin B12 und Vitamin C tragen zu einer normalen psychischen Funktion bei. Nervensystem: Vitamin B12 und Vitamin C tragen zu einer normalen Funktion des Nervensystems bei. ⁷ Rückenschmerzen: Infolge Nervenerkrankungen, Nervenerkrankungen oder -erkrankungen. ⁸ Wirkstoff: Gelenium EXTRACT Pflanzliche Tabletten. Wirkstoff: Göttinger Ischias-Extrakt. ⁹ Anwendung bei Erwachsenen: Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißschmerzen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. ¹⁰ Lumbagil[®]: Wirkstoff: Aconitum napellus D1. ¹¹ Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut febrilen/entzündlichen Erkrankungen, funktionellen Herzstörungen mit Angstzuständen. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. ¹² Heilpflanzenwahl GmbH • Heilmittelstraße 2-9 • 10557 Berlin.

So schön ist Grevenbroich

Grevenbroich. Die Broschüre „Kultur und Freizeit 2022“ liegt druckfrisch vor. Landrat Hans-Jürgen Petruschke, Kreisdirektor Dirk Brügge, Robert Abts, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, und Tourismusförderin Steffi Lorbeer präsentierten die wichtigste touristische Publikation passend zur Geburtstags-Ausgabe des Erft-Kuriers.

Die 14. Auflage gibt auf 70 Seiten und sortiert nach Themen einen umfassenden Überblick über Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, aktiven Bewegung und Erholung in Grevenbroich und im Rhein-Kreis.

„Der Kultur- und Freizeitführer gibt den Bürgern Anregungen für ihre Freizeitgestaltung, richtet sich aber auch an auswärtige Gäste, die wir für einen Besuch bei uns im Kreis gewinnen möchten“, erläutert Landrat Hans-Jürgen Petruschke. Kreisdirektor Dirk Brügge ergänzt: „Abseits der betrieblichen Großstädte Düsseldorf und Köln bieten unsere Kommunen einen außergewöhnlichen Mix aus städtischem Flair und ländlichem Idyll. Daher bereichern Porträts der acht kreisangehörigen Kommunen mit Veranstaltungs-Highlights und kulinarischen Empfehlungen den Inhalt der Broschüre.“ Robert Abts weist in dem Zusammenhang auf die wirtschaftliche und soziale Bedeutung der Tourismusbranche hin: „Viele kleine und mittlere Betriebe generieren aus dem Tourismus Wertschöpfung und tragen mit ihren Angeboten zur einem attraktiven Erholungsraum mit Erlebniswert bei.“



ORTMANN'S
MAX ORTMANN'S GMBH
SCHWIMMBADBAU & WASSERTECHNIK

Poolbau - alles aus einer Hand...

Zentrals & Ausstellung
Venloer Straße 14
D - 41569 Rommerskirchen
Tel.: +49 (0) 2183 288026 - 0
info@ortmanns-schwimmbadbau.de
www.ortmanns-schwimmbadbau.de



- Beckenauskleidungen
- Wasseraufbereitung
- Poolabdeckungen
- Einstückbecken
- Filtertechnik
- Wärmepumpe
- Reinigungsroboter



Mitarbeiter ab sofort gesucht...
Bewerbungen gerne per Mail.

„Wir können in Europa zur Vorzeigeregion werden!“

IHK-Chef Jürgen Steinmetz zu Chancen und Herausforderungen

Jürgen Steinmetz ist Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein. Als Wirtschaftsexperte wirft Steinmetz für den Erft-Kurier einen Blick auf die aktuelle Situation der Wirtschaft und wagt einen Ausblick auf die kommenden Jahrzehnte.

Grevenbroich. Der Rhein-Kreis bekommt von unabhängigen Experten regelmäßig gute Noten als import- und umsatzstarker Wirtschaftsstandort. Wie schätzt Steinmetz die aktuelle Situation ein? „Unsere Vergleiche zeigen: Der Rhein-Kreis ist steuerstark und hat eine hohe Produktivität. Dennoch muss man sagen: Zu Beginn des vergangenen Jahrzehnts waren wir in der Produktivität überdurchschnittlich hoch – und sind mittlerweile nur unterdurchschnittlich. Das bewegt sich noch alles auf hohem Niveau, aber man sieht: Die anderen Regionen holen auf! Deswegen müssen wir weiter in vielen Bereichen Gas geben, damit wir nicht verlieren.“

Beim Blick in die Zukunft, auf die Entwicklung der kommenden Jahrzehnte, beschäftigt Steinmetz vor allem ein Thema: „Das ist der Ausstieg aus der Braunkohleförderung und die damit verbundene Transformation der Wirtschaft. Das hat für uns im Rhein-Kreis natürlich eine ganz besondere Bedeutung. Gerade mit Blick auf die energieintensive Industrie, also Aluminium, Chemie und Nahrung. Da wird es darum gehen, dass wir auch in der Zukunft eine sichere Energieversorgung haben – zu wettbewerbsfähigen Preisen. Aus dem Strukturwandel darf kein Strukturbruch werden!“

Die Transformation einer ganzen Industrieregion birgt viele Risiken, doch Steinmetz will auf keinen Fall zu schwarz sehen: „Das ist natürlich auch eine Riesenchance! Wenn wir das gut hinkommen, dann können wir zur Vorzeigeregion für ganz Europa und darüber hinaus werden. Insbesondere, wenn wir es in der Region schaffen, unsere Emissionen deutlich zu sen-



Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer IHK Mittlerer Niederrhein. Foto: IHK

ken und gleichzeitig ein starker Industriestandort bleiben. Das wird aber nur gelingen, wenn alle Akteure an einem Strang ziehen und wenn die Mittel, die dafür zur Verfügung stehen, zielgerichtet eingesetzt werden.“ Ein dringender Appell an die Entscheider, an Kommunen, Bund, Land, Gewerkschaften und Wirtschaftsvertreter, die es gilt, unter einen Hut zu bekommen. Doch es erfordert mehr als nur den guten Willen zu einer guten Zusammenarbeit. „Wir brauchen dringend ein gutes Angebot an Gewerbeflächen“, mahnt der Fachmann, „das ist eine große Herausforderung, denn ehemalige Gewerbeflächen werden jetzt in Wohnstandorte umgewandelt, wobei es hier selbstverständlich auch einen großen Bedarf gibt. Aber wir müssen sicherstellen, dass es für geplante Ansiedlungen von Unternehmen ein ausreichendes Angebot an Grundstücken gibt. Außerdem brauchen wir auf jeden Fall eine gute digitale Infrastruktur. Das zeigt ein Blick auf unsere Standortumfrage. Die Unternehmen sind mit der digitalen Infrastruktur nicht zufrieden. Da gab es nur eine Schulnote von 2,9. Und ich glaube, da müssen wir zulegen!“

Ein dritter Faktor sei das Thema Fachkräfte. Man müsse in

der Region alles tun für eine gute Qualifizierung und Ausbildung. Die IHK will ihren eigenen Beitrag leisten mit einem Prüfungs- und Weiterbildungszentrum am Neusser Wendersplatz. Auch die Hochschule Niederrhein wird sich daran beteiligen. Die Hochschule unterstützt als Partner darüber hinaus die Umsetzung des Lebensmittel-Launchcenters, in dem Unternehmen und Wissenschaft gemeinsam innovative Produkte entwickeln und zur Marktreife bringen. Unvermeidlicher Diskussionspunkt ist das liebe Geld. „Ein großes Thema werden Steuern und Abgaben sein. Hier gehört der Rhein-Kreis zu den Standorten, die hohe Abgaben fordern. Da wird man anpassen müssen, dass man nicht abhebt. Die Gewerbesteuerbesätze sind bereits jetzt ein Standortnachteil im Vergleich zu anderen Regionen außerhalb von Nordrhein-Westfalen.“ Wenn die Voraussetzungen für Gewerbeflächen, Steuern, Abgaben und digitale Infrastruktur gegeben sind, dann brauche es am Ende auch eine schnelle Umsetzung, vor allem über unkomplizierte Planungs- und Genehmigungsverfahren. Da müsse Deutschland „insgesamt besser“ werden. „Diese Vorgänge brauchen alle viel zu lange“, analysiert Steinmetz. Mit Blick auf

die Vergangenheit möchte der IHK-Hauptgeschäftsführer seine Aussicht in die Zukunft ablesen: „Wir können froh sein, dass wir in unserer Region ein starker Industriestandort sind. Wenn ich mir unsere jüngste IHK-Konjunkturumfrage ansehe, ist der Industriebereich bisher gut durch die Krise gekommen. Die Industrie ist und bleibt ein Zugpferd für alle Branchen, die vom Verarbeitenden Gewerbe profitieren. Und ich gehe davon aus, dass alle Betriebe, die auch weiterhin in Fachkräfteausbildung und Innovation investieren, international wettbewerbsfähig bleiben.“ Der Fachkräftemangel beschäftigt unser Land bereits seit geraumer Zeit, doch die Ursache dafür erkennt Steinmetz nicht in erster Linie in Wirtschaft und Ausbildung: „Der Engpassfaktor sind weniger die Unternehmen. Es gibt vielmehr zu wenige Menschen, die als Fachkräfte zur Verfügung stehen. Wir sehen das an den eingetragenen Auszubildendenverhältnissen. Sie liegen im Vergleich zur Zeit vor der Coronakrise um zehn Prozent niedriger. Es gibt weniger junge Menschen, die sich dafür entscheiden, eine duale Ausbildung zu machen, um dann als Fachkraft in einem Unternehmen zur Verfügung zu stehen.“

Bei der Aussicht auf die kommenden 40 Jahre ist Steinmetz optimistisch, dass der Rhein-Kreis immer noch ein starker Industriestandort sein wird: „Der eine oder andere Betrieb wird vermutlich in den Rhein-Kreis zurückkommen als Folge der Lieferkettensituation. Wie zum Beispiel C&A, die heute wieder Teile ihrer Kollektion in Mönchengladbach produzieren. Das hätte man vor ein paar Jahren für undenkbar gehalten. Auch in Sachen Verkehrsinfrastruktur und Digitalisierung werden wir noch einiges zugelegt haben. Dinge, die heute noch als Pilotprojekte angelegt sind, wie Flugtaxen und autonomes Fahren werden in den kommenden Jahren eine stärkere Rolle spielen.“

Thomas Broich.

Torsten, Kim Wilde und Nana Mouskouri

Grevenbroich. „Rain in May“, „Japanes Boy“, „Summer in the City“, „Der blaue Planet“. Das waren die Hits, die angesagt waren, als der Erft-Kurier „auf die Welt kam“.

Damals präsentierte in jeder Ausgabe Torsten seine „Pop-News“ – inklusive aktueller Tabelle versteht sich. Auch in späterer Zeit gab es aktuelle Rubriken in Sachen Musik oder Kino zum Beispiel. Viele Eintrittskarten zu fragten

Konzerten konnten verlost werden. Elton John, Rick Astley oder Nana Mouskouri können hier als markante Beispiele genannt werden.

Bei letzteren wurden die Eintrittskarten im Rahmen einer Telefon-Aktion verlost ... und alle Leitungen brachen damals für drei, vier Stunden zusammen. Da ist das heute mit dem Internet natürlich einfacher und leichter.

-gpm,



In der ersten Zeit war es Torsten, der im Erft-Kurier die „Pop-News“ und die aktuelle Tabelle präsentierte. Auch ein romantischer Blick weit zurück...

Volksbank Erft eG präsentieren:

DAS JECKE DRIVE IN SPEKTAKEL

TÄGLICH DABEI: **Radio Erft 30 Jahre**

25.2. - 27.2.

Karnevalsfreitag bis Karnevalssonntag

Tickets unter: tickets.marzpesch.de

BERGHEIM RWE-PARKPLATZ KRAFTWERK NIEDERAUEM

Partners: BAUEN+LEBEN, SW BM, RWE, MKI, etc.

BAUEN+LEBEN
IHR BAUFACHHANDEL

FÜR PROFIS UND PRIVAT

IHR BAUSTOFFPARTNER
Weil es drauf ankommt!

Ihr starker Partner für Neubau, Modernisierung und Renovierung. Egal welches Bauvorhaben bei Ihnen ansteht: Bei uns erhalten Profi-Handwerker und private Bauherren nicht nur die passenden Baustoffe, sondern auch individuelle Lösungen und fachkundige Beratung. **Weil BAUEN auch LEBEN heißt!**

PICK Baufachzentrum GmbH
Lilienthalstraße 31 • 41515 Grevenbroich • Tel.: 02181 757807-0
bauenundleben.de/grevenbroich

Bürgerschützenverein
1862 e.V. der Pfarre Gustorf

Förderverein
Bürgerschützenverein 1862 e.V. der Pfarre Gustorf

Wir gratulieren dem „Erft-Kurier“ zum 40-jährigen Jubiläum und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

40 Jahre Recherche, 40 Jahre Redaktion, 40 Jahre für die Region.

Wir gratulieren dem Erft-Kurier Grevenbroich zum 40-jährigen Jubiläum.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

VR Bank eG

FÜR ALLE, DIE GERN AUF TOUR GEHEN.

ŠKODA

Bis zu 2.159 € Preisvorteil!

Der ŠKODA KAROQ TOUR.

Dieses SUV weckt die Reiselust und macht jede Tour zum Genuss: der ŠKODA KAROQ TOUR. Serienmäßig geht er mit Highlights wie dem Musiksystem Bolero, LED-Heckleuchten in Kristallglasoptik und mit animierten Blinkern, mit Parksensoren hinten und schicken 17" Leichtmetallfelgen an den Start. Auch sein digitales Kombiinstrument trägt erheblich zu Fahrkomfort und -vergnügen bei. Ein weiteres Plus: 5 Jahre Garantie² sind bereits inklusive. Jetzt mit bis zu 2.159 € Preisvorteil¹. ŠKODA. Simply Clever.

¹ Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH für vergleichbar ausgestattete Serienmodelle der Ausstattungslinie Ambition und unter Berücksichtigung der 36-monatigen Garantieverlängerung.
² 36 Monate Garantieverlängerung im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie mit der ŠKODA Garantie+, der Neuwagen-Anschlussgarantie der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3-5, 64331 Weiterstadt, bei einer maximalen Gesamtfahrleistung von 50.000 km. Die Leistungen entsprechen dem Umfang der Herstellergarantie. Mehr Details hierzu erfahren Sie bei uns oder unter skoda.de/garantieplus

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

AUTO WOLTERS GMBH
Römer Straße 196, 41462 Neuss
T 02131745040
http://auto-wolters.skoda-auto.de, info@auto-wolters.de

Hauspersonal/ Putzhilfe

Suche erfahrene, deutschspr. Putzhilfe 1x wöchentl. für ca. 3-4 Std. i. Privat-haush. in NE-Lukasv. ☎ 02131/83496

Suche Reinigungskraft freitags 2-3 Std. pro Woche für Treppenhaus in Kaarst. ☎ 02131/5312053

Fensterputzer hat Termine frei! ☎ 01573/6322371

Suche Putzstelle im Raum GV (Umkreis 8 km, 3-4h je Woche), 0157/50691481

Suche Putzstelle in Gustorf, Eلسen, Orken od. Stadt-GV. ☎ 01575/2952303

Teilzeit/Nebenbeschäftigung

Wir suchen: **Aushilfe (m/w/d)** in Festeinstellung, gerne auch Rentner/in für: 1. Anlagenpflege 2. Reinigungsarbeiten (Parkplätze) 3. Garten- und Landschaftsbau Führerschein vorausgesetzt! **Gartenbau-Express 02181/161597 oder 0160/6061052**

Mitarb. f. Verkauf TZ 15 Std./W. n. Dorm. u. 450 € n. GV ges. Tel. 08031/31590, (Mo.-Fr.), personal@asr-autoschilder.de ASR Autoschilder GmbH

Engagierte Aushilfe (Schüler-Rentner m/w/d) gesucht, für abwechslungsreiche Tätigkeit (Büro/Technik) in GV-Kapellen Bewerbung an: MiniJob-GV@gmx.de

Rezeptionskraft m/w/d für Ergotherapie-Praxis im Neusser Süden stundenweise gesucht. Theorg-Erfahrung von Vorteil. ☎ 0173/2326053

Wir suchen ab sofort **Gärtner (m/w/d)** für Garten- und Hopfpflege auf Minijob-Basis. Bei Interesse: info@quasten-mundt.de

Pizzafahrer & Pizzabäcker (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit gesucht. La Stella, Grevenbroich. ☎ 0172/3556091

Bürokräft mit PC-Kenntnissen von privat in GV gesucht. ☎ 0151/22498921

Stellengesuche

Suche (männlich, 34 J., deutschspr., vollst. geimpft) Nebenbeschäftigung in Neuss/Kaarst: Garten- u. Hofarbeiten sowie als Hilfe im Alltag: Putzen, Einkäufen usw.! ☎ 0176/31251836

Altenpflege, Haushaltshilfe mit Pflegeerfahrung bietet legale 24-Std.-Betreuung an. ☎ 02137/9479266

Bürokauffrau sucht neuen Wirkungskreis in Vollzeit. Gerne in einem Handwerksbetrieb. ☎ 0177/4459715

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit (Heckenschnitt und Bäume) ☎ 02181/2286030 o. 0172/1607769

Suche Arbeit im Bereich Innen/Außen-Verputz- Renovierungsarbeiten, Dämmen, Fassaden. ☎ 0157/59194084

Suche Arbeit im Bereich Innenputz/ Aussenfassade, Maurerarbeiten, Renovierungen. ☎ 0176/55402790

Gärtner sucht Arbeit (Heckenschnitt, etc.) ☎ 0178/6114140

Gärtner übernimmt jede Art von Gartenarbeit. ☎ 0157/35305901

Polnischer Fliesenleger und Maler sucht Aufträge, ☎ 0178/1624591

Maler/Lackierer (Frührentner) su. Arbeit. ☎ 0152/28493477 o. 02131/25164

Eigentumswohnungen

Suche Eigentumswohnung von privat. ☎ 02137/9359762

Familienanzeigen

Bräutpaar der Woche gesucht



Sie schließen den Bund fürs Leben oder feiern ein ganz besonderes Jubiläum (Goldhochzeit, Diamantene Hochzeit,...)? Dann werden Sie unser Bräutpaar der Woche! Es geht ganz einfach: Schicken Sie eine E-Mail mit ein paar Eckdaten (wo und wann Sie geheiratet haben, wo Sie sich kennengelernt haben) und einem schönen Foto an brautpaar@erft-kurier.de. Bitte den Namen des Fotografen nicht vergessen (die Fotorechte müssen bei Ihnen liegen). Wir freuen uns auf Ihre Nachricht und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute.

Abkürzungsverzeichnis

der Pflichtangaben nach § 16a EnEV bei Immobilienanzeigen.
Gemäß der Energiesparverordnung EnEV 2014 vom 1.5.2014 wird die Angabe bestimmter Energiemerkmale in Zeitungsinserat Pflicht, vorausgesetzt zum Zeitpunkt der Insertion liegt ein gültiger Energieausweis vor.
Die nachfolgenden Abkürzungen können verwendet werden:

- Die Art des Energieausweises**
a. Verbrauchsausweis = V
b. Bedarfsausweis = B
- Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises**
in kWh/(m²a) z.B. = 260,65 kWh
- Der wesentliche Energieträger**
a. Koks, Braunkohle, Steinkohle = Ko
b. Erdgas, Flüssiggas = Gas
c. Heizöl = Öl
d. Fernwärme aus Heizwerk usw. = FW
e. Brennholz, Holzpellets usw. = Hz
f. Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix = E
- Baujahr des Wohngebäudes**
Bj, z.B. Bj. 1980
- Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen**
A+ bis H, z.B. Kl. B

Anwendungsbeispiel:
Verbrauchsausweis, 123 kWh/(m²a), Erdgas, Baujahr 1970, Energieeffizienzklasse B
= mögliche Abkürzung: **V, 123 kWh, Gas, Bj. 1970, B.**

-Anzeigenleitung-

Gewerbeobjekte

Büro- und Praxisräume in GV 140 m², provisionsfrei zu vermieten. KM 800,- € + NK 190,- € ☎ 02181/1648415

Immobilien Gesuche

Sie wollen verkaufen!
Wir suchen in Grevenbroich und Umgebung EFH, Wohn- und Geschäftshäuser und Grundstücke in jeder Größe. In eiligen Fällen schneller Selbstankauf. **Kames Immobilien UG 02181-68669**

Tappesser-Immobilien
Ihre Grevenbroich-Makler für Grundstück-Haus-Wohnung GV 7568620 www.tappesser.com
Hans + Simon Tappesser

Stefan Günster Immobilien
Tel.: 02181 / 7044240
www.immo-guenster.de

4-köpfige Familie aus NE-Grimlinghausen sucht von privat ein Haus (gerne auch sanierungsbedürftig) zum Kauf bis ca. 580.000 € in Grimlinghausen, Uedesheim, Gnadental und freut sich sehr über Ihre Angebote/Kontaktaufnahme unter: ☎ 0176/60027251

Türkischer Immobilienmakler sucht dringend für seine Kunden: ETW's Ein-/Zweifamilienhäuser, MFH sowie Baugrundstücke. Immobilienkontor Anadolu Finanzberatung GmbH ☎ 0221/17064130

Handwerker sucht Haus von privat. ☎ 02137-9359761

Ein- oder Mehrfamilienhaus von privat gesucht, auch sanierungs- oder renovierungsbedürftig. ☎ 0171/9301018

Privatmann sucht in Düsseldorf u. Umgebung MFH, alternativ. Gewerbeimmobilie. ☎ 0151/24131407

Kaufe Wohnung oder Mehrfamilienhaus von privat. ☎ 0179-9023313

Privat: Suche 3 oder 4-Zimmer-Eigentumswohnung ☎ 02137-9359752

Suche privat Mehrfamilienhaus zum Kauf ☎ 0151/53992611

Suche ETW v. privat. ☎ 0211-97533549

Suche MFH v. privat ☎ 0211/90997911

I-Zi.-Wohnungen/ Apartments

Umzüge Schlösser
zuverlässig - preiswert
1a Küchenmontage - Fachpersonal Außenaufzug
Tel. 02131/854333
Kostenloses Festpreis-Angebot

GV-Stadtmitte, App., 37 m², im betreuten Wohnen, Aufzug, rollstuhlgerecht, Dusch-Bad, 4. Etg., KM 420,- € + NK + 2 MM Kaut., ab 01.04.22, EA vorh. ☎ 02181/40768

2-Zimmer-Wohnungen

GV-Noithausen, 2 Zi, KDB, Balk., ab sofort, 67 m², für 2 Personen, ab 60 J., mit WBS, 2. Etage, Aufzug vorh., KM 343,79€ + NK 230,- € EA, ☎ 01573/5684295, hrwinteling@gmx.de

In Gedenken

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.



Doris Sebastian
geb. Willer
* 4. Juni 1934 † 30. Januar 2022

In bleibender Erinnerung von
Renate, Melanie und Daniela

Auf Wunsch der Hinterbliebenen wird die Urne mit ihrer Asche in aller Stille auf dem Friedhof in Bedburg-Königshoven beigesetzt.

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.



Bestattungshaus Willmen
Am Hammerwerk 15 · 41515 Grevenbroich · Telefon 02181-818181
info@bestattungshaus-willmen.de · www.bestattungshaus-willmen.de

Danksagung

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt. Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die wir für immer in unseren Herzen tragen.

Josef Hilgers
* 18. Juni 1932 † 2. Dezember 2021

Für die aufrichtige Anteilnahme möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Freunden, Bekannten und Nachbarn herzlich bedanken. Es tut gut zu erfahren, wie viele Josef gerne hatten.

Im Namen aller Angehörigen:
Maria und Ludwig

Grevenbroich, im Februar 2022



Bestattungen Reipen
Der letzte Weg in guten Händen

41363 Jüchen, Markt 13, Tel: 02165 436
www.bestattungen-reipen.de

Die „Flotte Boschte“ trauern

Als Gilverather Jung (Bengteburger) geboren, verstarb unser Zugmitglied, Vereinswirt und Ehrenmitglied des BSV Kapellen.

Berthold Königs

Wir verlieren einen Mittelpunkt im Kapellener Vereinsleben, der die Schützentradition immer aufrecht erhalten hat. Besonders werden wir den Schützenfestsamstag vermissen, wo Berthold sich die Zeit nahm, mit uns auf das Schützenfest in seinem Garten anzustoßen.

Wir werden ihn vermissen und ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

GV-Zentrum Nähe Bhf., helle + freundliche 2 Zi. KDB, ca. 50 m², 3. OG, Balkon und Stellplatz, KM 500,- € + NK, 3MM KT, EA vorh., ☎ 0170/4734252

Neuss, teilmöblierte Einliegerwohnung, ca. 65 m², mit Loggia, an ältere Person, zu vermieten, Zuschriften an ☎ 7602062 an den Verlag

NE-Stadionviertel, 2 Zi.-App., DG. Laminat, ca. 42 m², an NR, berufst. Einzelpers., KM 370,- € + 150,- € NK, 1.000,- € Kaut., EA beantr., 02131/84360

Kaarst kl., helle 2 Zi.-DG-Whg., gepfl., ruhiges Haus, kl. WE, gute Lage, KM 385,- €. ☎ 0163/7419130

Neuss Nähe Bahnhof, 2 Zi., EBK, Dusch, Gas-Etg.-Hzg., 75 m², f. 2 Pers., KM 500,- € + NK, ☎ 02131/546538

Neuss, Büttgerstr., 2 Zi., KDB, mit EBK, 70 m², Etagehgz., für 2 Pers., 500,- € + NK, EA, ab sofort, 02131/546538

3-Zimmer-Wohnungen

GV-Gustorf, komfortable 3 Zi.-Whg. mit gr. Küche und Bad. (Du+Wa.) G-WC, Marmorböden, ca. 103 m², 1. Etg., sep. Eingang, Terr., KM 1.000,- € + NK, EA beantrag., ☎ 02181/69190

Grevenbroich Steinmetzstraße 3
1. OG Mitte, ca. 84 m², 3 Zimmer, Küche, Diele, Bad/ WC, 2 Balkone, Kellerraum, TG-Stellplatz, ab 01.05.2022, 680,00-€ + 225,00-€ NK, Kaut., provisionstfrei, Verbrauchsausweis, 138,40 kWh/(m²a), Erdgas, Baujahr 1993
DIMA GmbH Dietmar Mausberg
Wohnungsvermittler
NUR montags bis freitags von 08.00 bis 17.00 Uhr
Tel. 02181/659510 · Fax 02181/659521
www.dima-hausverwaltung.de
E-Mail: dmausberg@dima-hausverwaltung.de

GV-Elsen, im Buschfeld, EG-Whg. 77 m² 3 Zi. Küche/Bad/Balkon ab 1.3. od. 1.4.22 zu verm. KM 580,- €, NK 220,- €, Kautions 3 MM ☎ 02181/44293

4- u. Mehr-Zimmer-Wohnungen

NE-Nord 4 Zi.-Whg., 1. Etg. KDB, G-WC, Balkon, neu renoviert, Garage, KM 990,- € + NK ☎ + Fax 02131/3835213

Garagen



Für Ihr KFZ oder Wohnmobil:
Stellplätze zu vermieten!
Schutz gegen Parkschäden, Unwetter, Hagel und Witterung. Trockene Abstellplätze in einer geschlossenen Halle mit großem Tor im Gewerbegebiet GV für 10 € pro m².
Kontakt: **Andreas Schenkel**
Mobil: 0171-7530570 info@workcars.de

Tiefgarage (abschließbar) nahe HBF, hell u. sicher, (ca. 21 Plätze) PKW 80,- € Motorrad 50,- € auch geeignet für Oldtimer, ab sofort. ☎ 0173/7022299

Stellplatz in Neuss Uedesheim auf der Johannesstraße zu vermieten. 40,00 € monatlich. ☎ 02131/39145

Mietgesuche

Für unseren neuen Cheftrainer und seine Familie suchen wir zur Miete ein Haus/eine Wohnung (vorzugsweise mit Garten) 5+ Zimmer, ab 100 m², in Dormagen und Umgebung (Kölnr Norden, Neuss, Düsseldorf) info@handball-dormagen.de

Ehepaar Mitte 50 sucht Etagenwohnung mit Aufzug oder Erdgeschosswohnung in Neuss Innenstadt oder Umgebung (auch Kaarst), ab 60 m², mit Balkon o. Terrasse, WM bis 750 €. ☎ 02131/3868089 (ab 18.00 Uhr)

3-köpfige Familie (berufstätiges Paar mit Kind) sucht Haus zur Miete oder Wohnung mit Garten in Speck-Wehl oder Umgebung. ☎ 0162/3521903

Familie mit 2 Kindern (4 + 1 Jahr) sucht 4 Zi.-Whg. - mögl. EG mit Garten - in Neuss/Kaarst ab sofort oder später. ☎ 01577/9627466 u. 02131/7425956

Rentner-Ehepaar sucht 2-3 Zi.-Whg. im EG od. 1. Etg. mit Blk., Garage, im Raum NE. Biete handwerk. Tätigkeiten (Hausmeister) ☎ 0163/9034695

Hein Kaulen

19.01.1928 - 05.02.2022

Du hast das Leben geliebt
und warst immer für alle da, egal wann man Dich brauchte!
Wir werden Dich und Deine positive Lebenseinstellung sehr vermissen.

In Liebe Deine Kinder
Brigitte Kaulen-Becker & Wolfgang Becker
Jürgen & Barbara Kaulen
und Deine Enkel Ben & Dennis,
Nina & Loana
und Deine Urenkel.

Die Beisetzung findet im engsten Kreise statt.

Du bleibst in unseren Herzen.

Hermann Flintz

* 15. 1. 1928 † 28. 12. 2021

In den schweren Stunden der Trauer und des Abschieds wurden uns viele Zeichen des Mitgefühls, der Liebe und Freundschaft erwiesen. Für den Trost und die Anteilnahme sowie die zahlreichen Spenden an den 'Elterninitiative Kinderkrebsklinik e.V.' bedanken wir uns ganz herzlich.

Hans und Christa Flintz
Birgit und Jens Müller
Manfred und Nicky Flintz
Enkel und Urenkel

Grevenbroich, im Februar 2022
Das Sechswochenamt wird am Samstag, dem 19. Februar 2022, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg in Elfen gehalten.

Des geistigen Menschen höchste Leistung ist innere Freiheit.
Freiheit von den Menschen, Freiheit von den Meinungen,
Freiheit von den Dingen, Freiheit nur zu sich selbst.

Unser gemeinsamer langer Weg war am Ende zu kurz.
Schweren Herzens nehmen wir in Liebe Abschied von

Alfred Berghoff

Richter am Oberlandesgericht a.D.
* 7. November 1934 † 6. Februar 2022

Helena Berghoff
Maren Beke Berghoff und Klaus Drüg mit Are Magnus
Dr. Bent Elger Berghoff und Carin-Clare Deiner
mit Deik Sander, Bent Hergen, Bern Rune und Harper Mae
Dr. Walter Berghoff und Monika Jungbluth
Dres. Fiedhelm und Ingrid Berghoff
Dr. Franz H. Müsch und Mechtilde Trienekens
Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.
Familie Berghoff c/o Bestattungshaus Willmen
Am Hammerwerk 15, 41515 Grevenbroich

Statt besonderer Anzeige!



Wenn Mutteraugen brechen und Lippen nicht mehr sprechen,
wird es erst den Kindern klar, was ihnen einst die Mutter war.
MUTTER
Alles, was dieses Wort bedeutet, haben wir verloren.
Die Zeit heilt nicht alle Wunden, sie hat uns gelehrt, mit Trauer
und Schmerzen umzugehen. Niemand, den man liebt, ist jemals tot.

Anni Bennert

geb. Knops

* 8. Mai 1932 † 6. Februar 2022

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Inge und Dieter
Ulrike und Matthias
Ralf
Dirk und Melli
Enkel und Urenkel

Traueranschrift: Familie Bennert c/o Bestattungen Reipen, Markt 13 in 41363 Jüchen

Die Trauerfeier wird gehalten am Dienstag, dem 15. Februar 2022, um 11.00 Uhr in der
Friedhofskapelle Gustorf.

Anschließend ist die Urnenbeisetzung im Kolumbarium.
Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen.



"Hast du Angst vor dem Tod?", fragte der kleine Prinz die Rose.
Darauf antwortete sie: "Aber nein, ich habe doch gelebt,
ich habe geblüht und meine Kräfte eingesetzt, soviel ich konnte.
So will ich warten auf das neue Leben
und ohne Angst und Verzagen verblühen."
Antoine de Saint-Exupéry

Bärbel Fegers

geb. Krahwinkel
* 10. 4. 1942 † 2. 2. 2022

Du bleibst in unseren Herzen.
In Liebe und Dankbarkeit:

Andrea und Thomas Hein
mit Christoph und Caroline

Michael und Martina Fegers

Geschwister und Anverwandte

Familie Fegers / Bestattungen Sieben, Am Elsbach 20, 41515 Grevenbroich

Das Seelenamt wird gehalten am Freitag, dem 18. Februar 2022, um 11.00 Uhr in der
Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt zu Gustorf; anschließend ist die Urnenbeisetzung.

Noch Plätze für Ausbildung frei

Grevenbroich. Im einjährigen Ausbildungskursus zur Pflegefachassistenz, der am 1. März im Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe (BIG) startet, gibt es noch einzelne freie Plätze. Der Abschluss als Pflegefachassistenz bereitet auf eine Tätigkeit sowohl in Krankenhäusern wie auch in Pflegeheimen vor. Das macht die neue sogenannte generalistische Ausbildung möglich, die inhaltlich sehr breit aufgestellt ist. Der praktische Teil der Ausbildung findet an den Standorten des Rheinland Klinikums statt, zu dem vier Krankenhäuser und drei Senioreneinrichtungen im Rhein-Kreis Neuss gehören: das Lukaskrankenhaus in Neuss, das Elisabethkrankenhaus in Grevenbroich und das Rheinland Klinikum Dormagen sowie die Seniorenhäuser Korschenbroich, Lindenhof Grevenbroich und das Herz-Jesu-Pflegeheim in Neuss. Die Theorie wird im Schulgebäude an der Neusser Carossastraße unterrichtet. In Einzelfällen ist eine Ausbildung sogar ohne Schulabschluss möglich, wie BIG-Leiterin Sabina Slaughter ergänzt – bei entsprechender positiver „Eignungsprognose“. Wer mehr darüber wissen möchte, erhält Informationen im BIG telefonisch (02131 1330 300) oder per Mail an info@bildungsinstitut-neuss.de.



Bestattungen Sieben
Dienst den Lebenden - Ehre den Toten

Erd-, Feuer-, Wald-, Seebestattung
Bestattungsvorsorge
WIR - FÜR SIE - JEDERZEIT
Inhaber: Gregor Diekers

(0 21 81) 33 03

Am Elsbach 20 · 41515 Grevenbroich · www.bestattungen-sieben.de · info@bestattungen-sieben.de



Kurt Eckel

* 10. Oktober 1923 † 1. Februar 2022

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

Reinhard
mit Hanna und Familie
Maike und Familie
Petra und Ulrich
mit Mona und Familie
Vera und Stefan
mit Connor
Ute und Bruno
sowie alle Anverwandten

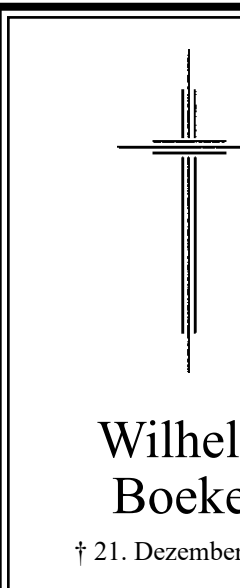
Trauerhaus Eckel c/o Petra Wollborn,
Lakronstraße 50, 40625 Düsseldorf

Die Verabschiedung findet statt am Freitag, dem 18. Februar 2022, um 11 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof Am Teebaum in Rommerskirchen. Daran anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung. Wir bitten um Beachtung der aktuellen Coronaregelungen.

Nehmt Abschied, Brüder,
schließt den Kreis, das Leben ist ein Spiel.
Nur wer es recht zu leben weiß,
gelangt ans große Ziel.

Schützen laden zum Impfen

Neuenhausen. Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Neuenhausen lädt am kommenden Samstag, 19. Februar, von 10 bis 15 Uhr zur Impf-Aktion an der Bruchstraße 17 ein. Geimpft wird mit BioNTech (für unter 30-Jährige), Moderna und Johnson&Johnson. Auch Zweit- und Boosterimpfungen (frühestens drei Monate nach der Zweitimpfung) sind möglich. Geimpft werden alle Personen ab zwölf Jahre. Die Bruderschaft, die das mobile Impfangebot mit dem Corona-Impfzentrum des Kreises anbietet, bietet Impfwillige darum, ihren Ausweis und, falls vorhanden, ihren Impfausweis mitzubringen. Der Einwilligungsbogen kann im Vorfeld unter www.rhein-kreis-neuss.de/coronaimpfung heruntergeladen werden, steht aber auch vor Ort zur Verfügung.



– Statt Karten –

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so, wie ich ihn im Leben hatte.

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck
brachten und mit uns gemeinsam Abschied nahmen.

Günter und Beate
im Namen der Familie

Wilhelm Boeker

41517 Grevenbroich-Frimmersdorf, im Februar 2022
Das Sechswochenamt wird gehalten am Sonntag, den 20. Februar 2022,
um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Frimmersdorf.

† 21. Dezember 2021

Taschendiebe unterwegs

Grevenbroich. Am Mittwoch, gegen 16.30 Uhr, hielt sich eine 39-Jährige mit ihrem Kind auf der Stadtparkinsel im Bereich der Apfelwiese auf. Als sie auf einer Bank saß, hatte sie ihre Tasche neben sich abgelegt. Nachdem sie kurzzeitig abgelenkt war, musste sie das Fehlen ihrer Tasche samt Geldbörse feststellen. Sie informierte die Polizei und ließ ihre Bankkarte umgehend sperren. Das Kriminalkommissariat 24 hat die Ermittlungen übernommen. Wer etwas beobachtet hat, wird gebeten, sich unter der Nummer 02131/300-0 mit der Polizei in Verbindung zu setzen. Informationen und Tipps zum Thema Taschendiebstahl finden Sie auch im Internet: rhein-kreis-neuss.polizei.nrw/artikel/vorsicht-taschendiebe.

Statt Karten

Margret Pascher

geb. Bormann

* 30. 8. 1948 † 5. 2. 2022

In Liebe und Dankbarkeit:

Dein Matthias
Tanja
Markus und Uwe
Ilona und Joyce

Familie Pascher / Bestattungen Sieben, Am Elsbach 20, 41515 Grevenbroich

Die Trauerfeier wird am Dienstag, dem 22. Februar 2022, um 12.00 Uhr in der
Friedhofskapelle auf dem Waldfriedhof in Grevenbroich-Gustorf gehalten;
anschließend ist die Urnenbeisetzung.

Du bist fortgegangen
aus unserer Mitte,
aber nicht
aus unseren Herzen.
Du bist nicht mehr da
wo Du warst,
aber Du bist überall
wo wir sind.



Statt jeder besonderen Anzeige



„Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man lange getragen hat.“

Karin Beckers

geb. Delvos
* 18. 2. 1941 † 27. 1. 2022

In stiller Trauer
Familie Delvos
Im Namen aller Angehörigen

Traueranschrift: Fam. Delvos c/o Bestattungen Franz Geller
Peter-Stahs-Straße 5, 41363 Jüchen-Bedburdyck

Die Verabschiedung und Urnenbeisetzung halten wir
Freitag, den 18. 2. 2022 um 11.00 Uhr, in Noithausen
auf dem Friedhof direkt am Grab.
Von liebevoll zgedachten Blumen und Kränzen
bitten wir abzusehen.
Die gültigen Coronavorschriften sind einzuhalten.



02181/69190
Rheindorf
BESTATTUNGSHAUS
www.bestattungshaus-rheindorf.de

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig;
erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen;
lasst einen Platz zwischen euch, wie ich ihn im Leben hatte.

Otto Wolter

* 4. April 1935 † 27. Januar 2022

In Liebe und Dankbarkeit
Resi
Roswita und Wolfgang

Familie Wolter c/o Bestattungshaus Willmen
Am Hammerwerk 15, 41515 Grevenbroich

Die Beisetzung fand im Familienkreis statt.

Bestattungen **HASSEL**
Hilfe durch persönliche Beratung
im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattung
- Überführung im In- und Ausland
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsfinanzierung möglich
- Vermittlung von Sterbegeldversicherung
- Bestattungsvorsorge

Wir sind für Sie Tag und Nacht erreichbar.
Tel. 0 21 81 / 4 16 17
41515 Grevenbroich-Noithausen, Am Rittergut 21

**Ihr Partner
im Trauerfall**

**Keine Zeitung bekommen?
Rufen Sie an:
Tel. 02131/ 404 520**

Bezirksregierung Düsseldorf
Dezernat 33
Flurbereinigungsbehörde

Az: 33 - 16966

Mönchengladbach, 31.01.2022
Croonsallee 36 - 40
41061 Mönchengladbach
Tel.: 0211/475-9803
Durchwahl: -9848 bzw. -9826
Fax: 0211/475-9791
E-Mail: Dezernat33@brd.nrw.de

**Öffentliche Bekanntmachung
Vereinfachte Flurbereinigung Elsachtal
Auslegung (Bekanntgabe) des Flurbereinigungsplanes
Anhörungsstermin zur Entgegennahme von
Widersprüchen**

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat den **Flurbereinigungsplan** für das mit Beschluss vom 07.08.1996 eingeleitete vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Elsachtal aufgestellt. Der Flurbereinigungsplan fasst die Ergebnisse des Flurbereinigungsverfahrens zusammen (§ 58 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz - FlurbG).

Am Verfahren sind die Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder Inhaber von Rechten an den dem Flurbereinigungsgebiet unterliegenden Grundstücken beteiligt. Diese werden hiermit zu den folgenden beiden Terminen eingeladen. Der Offenlagetermin (I) gibt Ihnen die Möglichkeit, den vollständigen Flurbereinigungsplan einzusehen und Erläuterung und Auskünfte von Bediensteten der Flurbereinigungsbehörde zu erhalten.

Der Anhörungstermin (II.) bietet die einzige Gelegenheit, Widerspruch gegen den Flurbereinigungsplan einzulegen. Weitere Informationen über das Bodenordnungsverfahren finden Sie auf der Internetseite der Bezirksregierung Düsseldorf im Bereich „Planen und Bauen/Bodenordnung und Flächenmanagement“ (www.brd.nrw).

I. Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes (Offenlagetermin)

Der Flurbereinigungsplan Elsachtal mit seinen gesamten Bestandteilen liegt gem. § 59 Abs. 1 FlurbG zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus bei:

**Ort: Rathaus Jüchen, Zimmer 214 (2. Etage),
Am Rathaus 5, 41363 Jüchen**

**Zeit: von Montag, den 21.03.2022 bis Freitag, den
01.04.2022**

**Montag - Freitag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
14:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Aufgrund der Corona-Pandemie-Lage wird um eine Terminabsprache bis zum 18.03.2022 gebeten (Tel.: 0211/475-9848).

Hingewiesen sei an dieser Stelle auf die jeweils gültigen Zugangsbeschränkungen des Rathauses Jüchen. Dies sind aktuell das Tragen einer FFP2-/ medizinischen Maske in den Räumlichkeiten des Rathauses sowie die Vorlage eines gültigen 3G-Nachweises (geimpft, genesen, getestet).

Während des Termins stehen Bedienstete der Flurbereinigungsbehörde für Erläuterungen zur Verfügung. Auf Wunsch werden Ihnen die Grenzen der neuen Grundstücke in der Örtlichkeit angezeigt.

II. Anhörungstermin (zugleich Rechtsbehelfsbelehrung)

Gegen den Flurbereinigungsplan der Flurbereinigung Elsachtal ist das Rechtsmittel des Widerspruchs zulässig.

In Flurbereinigungsverfahren können Widersprüche gegen den Flurbereinigungsplan gem. § 59 Abs. 2 FlurbG ausschließlich im sogenannten Anhörungstermin vorgebracht werden. Erläuterungen können in diesem Termin nicht (mehr) gegeben werden.

Der Anhörungstermin zur Entgegennahme von Widersprüchen gegen den Flurbereinigungsplan der Flurbereinigung Elsachtal findet statt:

**Ort: Rathaus Jüchen, Zimmer 214 (2. Etage),
Am Rathaus 5, 41363 Jüchen**

Zeit: Dienstag, den 19.04.2022 um 10:00 Uhr

Hingewiesen sei an dieser Stelle auf die jeweils gültigen Zugangsbeschränkungen des Rathauses Jüchen. Dies sind aktuell das Tragen einer FFP2-/ medizinischen Maske in den Räumlichkeiten des Rathauses sowie die Vorlage eines gültigen 3G-Nachweises (geimpft, genesen, getestet).

Vor oder nach dem Termin vorgebrachte Widersprüche sind ausgeschlossen, da Terminverständnis oder Nichtabgabe von Erklärungen im Anhörungstermin gemäß § 134 Abs. 1 FlurbG als Einverständnis mit den Festsetzungen des Flurbereinigungsplanes gelten.

Ihr Erscheinen im Anhörungstermin ist nicht erforderlich, falls Sie keinen Widerspruch gegen den Flurbereinigungsplan einlegen möchten.

Sollten Sie an der Wahrnehmung des Termins verhindert sein, können Sie sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser hat eine schriftliche Vollmacht mit beglaubigter Unterschrift vorzulegen. Sie kann in Ausnahmefällen kurzfristig nachgereicht werden. Andernfalls ist die von dem Bevollmächtigten für einen Beteiligten abgegebene Erklärung unwirksam (§ 124 FlurbG). Vollmachtsvordrucke sind erhältlich bei der Bezirksregierung Düsseldorf (Dez.33), Croonsallee 36 - 40, 41061 Mönchengladbach.

Im Auftrag
gez. Ralph Merten

**Bezirksregierung Arnsberg
Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW**

Dortmund, den 21. Januar 2022

Geschäftszeichen 61.g27-7-2019-1

BEKANNTMACHUNG

Antrag der RWE Power AG auf „Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Fortsetzung der Entnahme und Ableitung von Grundwasser für die Entwässerung des Tagebaus Garzweiler im Zeitraum 2024 - 2030“

Die RWE Power AG (Stüttgenweg 2, 50935 Köln) hat im Zuge der Fortführung der Braunkohlengewinnung im Tagebau Garzweiler den Antrag auf „Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Fortsetzung der Entnahme und Ableitung von Grundwasser für die Entwässerung des Tagebaus Garzweiler im Zeitraum 2024 - 2030“ gemäß § 8 Abs. 1, 9 Abs. 2 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz WHG) bei der Bezirksregierung Arnsberg gestellt.

Der Tagebau Garzweiler - entstanden 1983 aus dem Zusammenschluss der Abbaufelder Frimmersdorf-Süd sowie Frimmersdorf-West - liegt westlich von Grevenbroich und erstreckt sich bis in das südliche Stadtgebiet von Erkelenz. Seit 2006 bewegt er sich im Anschlussfeld Garzweiler II im Westen. Die landesplanerische Grundlage ist der am 31.03.1995 genehmigte Braunkohlenplan Garzweiler II. Die Umsetzung der landesplanerischen Vorgaben erfolgt durch die Zulassung des Rahmenbetriebsplans für den Tagebau Garzweiler I/II vom 05.10.1987 mit Änderungen und Ergänzungen vom 31.08.1995 für den Zeitraum 2001 bis 2045. Gemäß diesem Rahmenbetriebsplan sollte der Tagebau Garzweiler II bis 2045 ausgekohlt sein. Am 05.07.2016 beschloss die Landesregierung NRW die Leitentscheidung zur Zukunft des Rheinischen Braunkohlereviers / Garzweiler II. Sie legte hierin fest, dass die Abbaufläche zu verkleinern ist.

Das Bundeskabinett hat auf Grundlage der Empfehlung der durch die deutsche Bundesregierung eingesetzte Kommission für Wachstum, Struktur und Beschäftigung (KWSB) am 29.01.2020 das Gesetz zur Reduzierung und zur Beendigung der Kohleverstromung beschlossen. Das „Kohleverstromungsbeendigungsgesetz“ (KVBG) ist am 08.08.2020 vom Bundestag beschlossen worden.

Die am 23. März 2021 beschlossene „Leitentscheidung 2021: Neue Perspektiven für das Rheinische Braunkohlerevier“ setzt die aus dem Kohleverstromungsbeendigungsgesetz resultierenden Vorgaben für die Braunkohlenplanung des Landes um und bestätigt auf Basis einer Metastudie die energiewirtschaftliche Erforderlichkeit für das Abbaufeld Garzweiler. Aus der Leitentscheidung 2021 resultieren weitere dauerhafte Änderungen für den Tagebau Garzweiler, die im laufenden Braunkohlenplanänderungsverfahren einzuarbeiten sind. Die Tagebauführung bis 2030 ist mit der Abbaukante gemäß Leitentscheidung 2016 dargestellt. Dauerhafte Änderungen am im Jahr 1995 landesplanerisch genehmigten Abbaubereich ergeben sich auch bei Berücksichtigung der Leitentscheidung 2021 nach dem derzeitigen Planungsstand erst ab etwa 2030. Nachzeitigem Planungsstand wird der Tagebau voraussichtlich Ende 2038 auslaufen.

Für die Gewinnung von Braunkohle im Tagebau muss der Grundwasserspiegel in den oberen bzw. der Grundwasserdruck in den tieferen Grundwasserleitern fortlaufend abgesenkt werden, um somit einen sicheren Tagebaubetrieb zu ermöglichen. Die Entnahme und Ableitung von Grundwasser bedarf einer wasserrechtlichen Erlaubnis. Zuständig für das Verfahren ist gemäß § 19 Abs.2 WHG die Bezirksregierung Arnsberg als Bergbehörde in Nordrhein-Westfalen.

Bei einer Grundwasserentnahmemenge von mehr als 10 Mio. m³/a handelt es sich nach Nr. 13.3.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG, 2021) um ein UVP-pflichtiges Vorhaben. Damit ist im wasserrechtlichen Erlaubnisverfahren nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG, 2020) eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen. Weitergehend ist für die geplante Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Hebung und Ableitung von Grundwasser (Sümpfung) des Tagebaus Garzweiler eine FFH-Verträglichkeitsprüfung nach § 34 Abs. 1 BNatSchG bzw. Art. 6 Abs. 3 FFH-Richtlinie sowie eine artenschutzrechtliche Prüfung entsprechend §§ 44 und 45 BNatSchG durchzuführen.

Hiermit wird gemäß § 73 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) und den §§ 18 Abs. 1, 19 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i.V.m. § 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz - PlanSiG) die Veröffentlichung des Planes (Zeichnungen und Erläuterungen) zur Einsichtnahme im Internet bekannt gemacht.

Der Antrag steht in der Zeit **vom 01.03.2022 bis einschließlich 31.03.2022** auf der Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg unter <https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/bekanntmachungen/> zur allgemeinen Einsichtnahme zur Verfügung. Gemäß § 3 Abs. 1 PlanSiG ersetzt die Veröffentlichung im Internet die physische Auslegung.

Als zusätzliches Informationsangebot besteht die Möglichkeit den Antrag

- bei den Gemeinden Brüggen, Niederkrüchten, Rommerskirchen, Schwalmatal, Titz,
- bei der Kreisstadt Bergheim,
- bei den Städten Bedburg, Dormagen, Erkelenz, Grevenbroich, Hückelhoven, Jüchen, Kaarst, Korschenbroich, Mönchengladbach, Neuss, Viersen, Wassenberg, Wegberg physisch einzusehen. Maßgeblich sind jedoch die im Internet veröffentlichten Unterlagen.

Der Antrag liegt im vorgenannten Zeitraum in den nachfolgend benannten Gebäuden während der unten angegebenen Öffnungszeiten zur allgemeinen Einsichtnahme aus:

Gemeinde Brüggen	Amt für Planen, Bauen, Technik Klosterstraße 38 41379 Brüggen Eingang: Nikolausplatz (Anmeldung am Empfang und Abholung der Besucher dort)	Mo - Do: 8 - 12:30 Uhr und 13:30 - 15:30 Uhr, Fr: 8 - 12:30 Uhr
Gemeinde Niederkrüchten	Fachbereich II - Produktgruppe 1 - Planen und Umwelt Rathaus Elmpt Laurentiusstraße 19 41372 Niederkrüchten Zimmer 2	Mo - Fr: 8 - 12 Uhr, zusätzlich Mo, Di und Do: 14 - 16 Uhr und Mi: 14 - 17 Uhr
Gemeinde Rommerskirchen	Amt für Planung, Gemeindeentwicklung und Mobilität Bahnstraße 51 41569 Rommerskirchen 1. OG, Raum 1.15	Mo - Fr 8 - 12:30 Uhr, zusätzlich Di: 14 - 16:30 Uhr und Do: 14 - 18:00
Gemeinde Schwalmatal	Amt für Planung, Verkehr und Umwelt Markt 20 41366 Schwalmatal Erdgeschoss, Raum 111	Mo - Fr: 8 - 12 Uhr, zusätzlich Do: 14 - 17 Uhr
Gemeinde Titz	Fachbereich 2 - Gemeinde- und Strukturentwicklung, Wirtschaftsförderung Landstraße 4 52445 Titz Erdgeschoss, Raum 5	Mo - Mi: 07:30 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr, Do: 07:30 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr, Fr: 07:30 - 12:30 Uhr
Kreisstadt Bergheim	Abteilung 6.1 Planung und Umwelt Bethleheimer Straße 9-11 50126 Bergheim	Mo - Fr: 8 - 12:30 Uhr, zusätzlich Mo + Di + Mi: 14 - 15:30 Uhr und Do: 13:30 - 17:45 Uhr
Stadt Bedburg	Fachdienst 6 - Hochbau, Tiefbau, Bauhof Am Rathaus 1 50181 Bedburg 2. Etage, Zimmer 2.32	Mo - Fr: 08:30 - 12 Uhr, zusätzlich Mo und Do: 14 - 16 Uhr und Di: 14 - 18 Uhr
Stadt Dormagen	Technisches Rathaus Mathias-Giesen-Straße 11 41540 Dormagen Zimmer 0.24	Mo - Mi: 08:30 - 12 Uhr und von 14 - 16 Uhr, Do: von 08:30 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr, Fr: von 08:30 - 12 Uhr
Stadt Erkelenz	Johannismarkt 17 41812 Erkelenz Zimmer 143	Mo - Fr: 8 - 12 Uhr, zusätzlich Di: 14 - 16:30 Uhr
Stadt Grevenbroich	Neues Rathaus, Fachbereich Stadtplanung/Bauordnung Ostwall 6 41515 Grevenbroich Zimmer 212	Mo, Mi und Fr: 8 - 12 Uhr, zusätzlich Do: 8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr Es wird um telefonische Terminabsprache gebeten 02181-608440.
Stadt Hückelhoven	Amt für Stadtplanung und Liegenschaften Rathausplatz 1 41836 Hückelhoven 3. Etage, Raum 3.10	Mo - Fr: 08:30 - 12 Uhr, zusätzlich Mo: 14 - 16 Uhr und Do: 14 - 17:30 Uhr
Stadt Jüchen	Amt 61 - Amt für Stadtentwicklung Am Rathaus 5 41363 Jüchen 1. OG, Zimmer 118	Mo - Fr: 08:30 - 12 Uhr, zusätzlich Mo - Mi: 14 - 16 Uhr und Do: 14 - 18 Uhr
Stadt Kaarst	Amt für Tiefbau, Bauverwaltung und Umwelt - Verwaltungsdienststelle Büttgen - Rathausplatz 23 41564 Kaarst 1.Etage, Raum 107A	Telefonische Terminvereinbarung unter 02131-987864
Stadt Korschenbroich	Amt 61 Stadtplanung und Bauordnung Don-Bosco-Straße 6 41352 Korschenbroich Flur 1. OG	Mo - Fr: 08:30 - 12 Uhr, zusätzlich Do: 14 - 18 Uhr
Stadt Mönchengladbach	Rathaus Rheydt, Fachbereich 62 - Geoinformation Markt 11 41236 Mönchengladbach Geodatenzentrum, Eingang G, 2. Etage, Zimmer 2004	Mo - Fr: 9 - 12 Uhr, Termine nach telefonischer Vereinbarung 02161-25 9535
Stadt Neuss	Amt für Stadtplanung 61.01 Rathaus der Stadt Neuss Milchstraße 50 41460 Neuss 3. Etage, Zimmer 3.802 zu erreichen über den Eingang 5	Mo - Mi: 08:30 - 16 Uhr, Do: 08:30 - 18 Uhr und Fr: 08:30 - 12:30

Impressum

Die „Rathauszeitung“ erscheint im Erft-Kurier - Der Lokal Anzeiger für Grevenbroich - als amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Grevenbroich.

Verteilung: Kostenlos mit dem Erft-Kurier

V.i.S.d.P.: Stadt Grevenbroich, Der Bürgermeister

**Redaktion: Ira Leifgen
Tel. 02181/608-256,
Fax 02181/608-8256
Ira.Leifgen@grevenbroich.de
Altes Rathaus, Am Markt 1
41515 Grevenbroich**

Stadt Viersen	Fachbereich 80/I - Zentrale Bauverwaltung Bahnhofstraße 23-29 41747 Viersen 1. OG, Raum 135	Mo - Do: 8 - 12:30 Uhr und 14 - 16 Uhr, zusätzlich Fr: 8 - 12:30
Stadt Wassenberg	Rathausplatz 25 41844 Wegberg Erdgeschoss, Foyer neben Haupteingang	Mo - Fr: 8 - 12 Uhr
Stadt Wegberg	Rathausplatz 25 41844 Wegberg Erdgeschoss, Foyer neben Haupteingang	Mo - Fr: 8 - 12 Uhr

Bei einigen Stellen sind zur Einsichtnahme vorab Terminvereinbarungen erforderlich. Die jeweiligen Kontaktdaten sind der zuvor genannten Auflistung zu entnehmen. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Inanspruchnahme der Einsichtnahme die Vorgaben der aktuell geltenden Coronaschutzverordnung und das vor Ort vorgeschriebene Hygienekonzept einzuhalten sind.

Gemäß § 20 Abs. 2 UVPG wird der Inhalt dieser Bekanntmachung sowie die auslegenden Planunterlagen auch auf der Website des zentralen Portals (Umweltverträglichkeitsprüfungen Nordrhein-Westfalen) <https://uvp-verbund.de/nw> im o. g. Zeitraum zugänglich gemacht.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist (§ 21 Abs. 2 UVPG), das ist bis einschließlich zum **02.05.2022**,

- bei der Bezirksregierung Arnsberg Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW, Goebenstr. 25, 44135 Dortmund sowie
- bei den Gemeinden Brüggen, Niederkrüchten, Rommerskirchen, Schwalmatal, Titz,
- bei der Kreisstadt Bergheim,
- bei den Städten Bedburg, Dormagen, Erkelenz, Grevenbroich, Hückelhoven, Jüchen, Kaarst, Korschenbroich, Mönchengladbach, Neuss, Viersen, Wassenberg, Wegberg (Anschriften siehe oben) Einwendungen gegen den Plan schriftlich erheben.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen. Sie sollte den Vor- und Zunamen sowie die Anschrift des jeweiligen Einwenders tragen.

Auf elektronischem Wege können Einwendungen wie folgt erhoben werden:

• durch absenderbestätigte DE-Mail an die Adresse der Bezirksregierung Arnsberg poststelle@bra-nrw.de

oder

• durch Übermittlung eines elektronischen Dokumentes mit qualifizierter elektronischer Signatur an die Adresse der Bezirksregierung Arnsberg poststelle@bra.sec.nrw.de.

Es wird auf die Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg <https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/k/kontakt/index.php> verwiesen, die alle benötigten Informationen hierzu enthält.

Grundsätzlich sind Einwendungen gem. § 73 Abs. 4 Satz 1 VwVfG NRW bzw. § 21 UVPG schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Die Abgabe von Erklärungen zur Niederschrift wird für dieses Verfahren gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 PlanSiG ausgeschlossen, da die Abgabe einer Niederschrift aufgrund des dynamischen Infektionsgeschehens nicht für den gesamten Zeitraum gewährleistet werden kann. Statt einer Erklärung zur Niederschrift kann gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 PlanSiG die Abgabe von elektronischen Erklärungen auch unter poststelle@bra.nrw.de erfolgen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Einwendungsschreiben an die Antragstellerin zur Stellungnahme weitergegeben werden. Auf Verlangen der Einwender werden deren Name und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit die Angaben nicht zur Beurteilung des Inhalts der Einwendungen erforderlich sind. Die datenschutzrechtlichen Hinweise zur Weitergabe der

Einwendungen finden Sie auf der Homepage der Bezirksregierung.

https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/d/datenschutz/datenschutzrecht_hinweise/index.php

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite deutlich sichtbar ein Unterzeichner mit Namen und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu benennen. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben (§ 17 Abs. 1 und 2 VwVfG NRW). Ferner wird die Anhörungsbehörde gleichförmige Eingaben insoweit unberücksichtigt lassen, als Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben (§ 17 Abs. 2 Satz 3 VwVfG NRW). Mit Ablauf der o. g. Frist sind alle Einwendungen ausgeschlos-

sen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG NRW und § 21 Abs. 4 UVPG). Dies gilt auch für Stellungnahmen von Vereinigungen, die auf Grund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen die Entscheidung nach § 74 VwVfG NRW einzulegen (§ 73 Abs. 4 Satz 5 und 6 VwVfG NRW). Der Einwendungsausschluss beschränkt sich nur auf dieses Verwaltungsverfahren.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einer Online-Konsultation nach § 5 Abs. 4 PlanSIG erörtert. Die Online-Konsultation wird mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen deren Vertreter, werden von der Online-Konsultation benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden (§ 73 Abs. 6 Satz 4 VwVfG NRW).

Die Online-Konsultation ist nicht öffentlich. Zugang zur Online-Konsultation haben nur die zur Teilnahme Berechtigten. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten bei der Online-Konsultation kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss der Online-Konsultation beendet.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme an der Online-Konsultation oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Be-

kanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind (§ 74 Abs. 5 Satz 1 VwVfG NRW).

5. Um Dritten die Beurteilung zu ermöglichen, ob und in welchem Umfang sie von den Umweltauswirkungen des Vorhabens betroffen werden können, liegen u. a. umweltbezogene Informationen anhand nachfolgender Unterlagen vor, die Bestandteil der offengelegten Unterlagen sind:

- Wasserrechtlicher Fachbeitrag, zur Beurteilung der Einhaltung der Bewirtschaftungsziele nach der EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Umweltverträglichkeitsuntersuchung, zur Bewertung der Umweltauswirkungen
- Untersuchung der FFH-Verträglichkeit (nach EU-FFH-Richtlinie)
- Artenschutzrechtliche Untersuchung (nach BNatSchG)

Im Auftrag:
gez. André Küster

Das Wetter für die nächsten drei Tage

wird Ihnen präsentiert von:

AUTOHAUS KÖRPER
FORD-VERTRAGSPARTNER

Provinzstraße 32 | 41517 Grevenbroich | ☎ (0 21 81) 42 49 2 | www.autohaus-koerfer.de

Verkauf

- ✓ Neuwagen
- ✓ Tageszulassungen
- ✓ Jahreswagen
- ✓ Gebrauchtwagen
- ✓ Leasing
- ✓ Finanzierung

Service

- ✓ Wartungs- und Reparatur-Arbeiten
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Werkstattdienstleistungen
- ✓ Hol- und Bringservice
- ✓ Auto-Glasreparatur HU/AU

Meine Meinung

Betreff: „Licht und Luft für Orkener Park“; 29. Januar

Der Orkener Park hat vor einigen Jahren eine Auszeichnung als Projekt der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“ erhalten. Er ist als Raum für Brutvögel und Insekten sowie für Kinder und Jugendliche und als Nachbarschaftsquartier eingetragen – mit bestimmten Mahtregeln zum Beispiel nach der Blüte des Wiesenschaukrauts. Jetzt sind auf der Fläche von den Stadtbetrieben Schnittarbeiten durchgeführt worden. Zwei sechs Meter hohe Haselbüsche mit beträchtlichem Umfang wurden auf Stock gesetzt (einer hat sieben Stämme mit 13 Zentimeter Durchmesser, sechs mit acht; einer drei mit 17 Durchmesser, vier mit zwölf Zentimeter und mehrere dünne Stämme). Im hinteren Teil wurden zwei Bäume mit etwa 55 und 45 Zentimeter erdeben gefällt, sowie weitere dichte Büsche von beträchtlichem Umfang (zweimal 14, neunmal acht, siebenmal sieben und zehnmal fünf Zentimeter Durchmesser) auf

Kniehöhe gekappt und ein genereller Kahlschlag auf etwa 1,5 bis zwei Meter durchgeführt. Die mittigen Kiefern wurden von hinten geschnitten. Man hat nicht nur Totholz, sondern viel lebendige Natur entfernt, den Lebensraum für Brutvögel zurückdrängt. Eine Lichtung des Bestandes wäre nicht erforderlich gewesen, denn Blühwiesen können sowohl in sonnigen als auch in schattigen Bereichen gedeihen. Solche Maßnahmen lassen nicht von Fachverständigen zeugen oder dem Wunsch, der Nachhaltigkeit zu dienen. Der Initiator des Orkener Parks, der jahrelang für seine natürliche Erhaltung gekämpft hat, ist gerade erst verstorben und schon ist sein Erbe gefährdet. Eine zusätzliche Tanne wäre eine Ehre für ihn. Aber was sind die Ausgleichsmaßnahmen für den umfangreichen Stock und Kahlschlag? Was ist denn hierbei die Aufwertung?

Beate Schmidt-Härlein
(per Mail)

Große Maria-Hilf-Oktav gemäß einem Gelübde aus der Pestzeit

Nettesheim. Die katholischen Christen in Nettesheim pflegen eine uralte Tradition, die heute aktueller denn je erscheint. Auf ein Gelübde aus der Pestzeit geht es zurück, gleich zu Beginn der Fastenzeit in der Pfarrgemeinde „St. Martinus“ Nettesheim die Maria-Hilf-Oktav zu halten. Täglich wird ein Gottesdienst zu einem Predigt-Thema angeboten. In diesem Jahr begleitet ein ganz altes Mariengebete in der Oktav: „Maria unter deinen Schutz und Schirm“. Die Predigtreihe beginnt am 6. März um 15 Uhr. Anschließend täglicher Gottesdienst oder Messe um 18 Uhr. Der Abschluss wird gefeiert in der 17-Uhr-Vorabendmesse am 12. März, welcher auch Tag des ewigen Gebetes in Nettesheim ist.

Das Herz des Karnevals schlägt in Niederaußem

Mit 6.000 Einwohnern ist der Bergheimer Stadtteil Niederaußem ein Dorf – und doch ist es in diesem Jahr das Epizentrum des rheinischen Fastelovens. Während in Köln oder Düsseldorf die meisten Veranstaltungen abgesagt werden, Kneipenkarneval nur unten strengen Regularien und Tanzverbot stattfinden kann oder Prinzenproklamationen ohne Publikum stattfinden müssen, gibt es im Schatten des RWE-Kraftwerks Niederaußem Deutschlands größtes Karnevalsevent.

12.000 Besuchern hätten wir uns nach den Karnevalstagen im vorigen Jahr im Leben nicht vorstellen können, dass wir zu Karneval 2022 wieder im Auto sitzen“, sagt Organisator Marc Pesch, „aber aufgrund von Delta und Omikron geht es nicht anders. Immerhin können alle Jekken bei uns so sicher feiern und etwas Abwechslung in der Corona-Krise genießen. Unsere Gäste reisen aus ganz Nordrhein-Westfalen und sogar aus Rheinland-Pfalz und Hessen an.“ Mit den „Domstürmern“, den „Räubern“, „Miljö“, „Mo-Torres“, „Druckluft“ und den „Rabaue“ sind täglich sechs bekannte Kölner Bands am Start, um für die Besucher ein dreistündiges Programm zu bieten.



Ein Highlight jagt an den Karnevalstagen das andere. Alle Kölner Top-Bands sind dabei.

mit dabei sein. Der Vorverkauf läuft auf vollen Touren, schon jetzt haben viele Besucher aus dem nahegelegenen Grevenbroich, Rommerskirchen und auch Bedburg Tickets gebucht. „Nach unserer Premiere im vergangenen Jahr mit insgesamt



Gäste sollen sich und ihre Autos für den Drive-In-Karnevals-Event präparieren. Fotos: MP/Kay Uwe Fischer

Die Menschen sind froh, dass überhaupt irgendetwas in dieser Richtung geboten wird.“ Auf dem riesigen Gelände am RWE Kraftwerk in Niederaußem haben knapp 500 Autos Platz; für die Veranstaltung werden neben einer Bühne auch zwei riesige LED-Wände errichtet. Um das alles möglich zu machen, packen viele Unternehmen aus der Region mit an. So unterstützt das „Wasel“ die Organisatoren mit einem großen Kran, RWE liefert Strom, Toilettenwagen und Zäune. Die „Ford NRW Garage“ aus Düsseldorf und Levertus sind täglich mit einem Team vor Ort, um entladene Autobatterien vor Ort wieder flott zu machen. Auch das Rahmenprogramm kann sich sehen lassen: Verschiedene Streetfood-Stände sind vor Ort, ein Team liefert Cocktails in die Autos, dazu gibt es Kölsch, Kaffee und Softgetränke genauso wie Popcorn, Crepes oder gebrannte Mandeln. Ein großes Team von Helfern wird dafür sorgen, dass alle Autos zügig einen Platz auf dem Veranstaltungsgelände finden und auch später problemlos wieder nach Hause kommen. Im vorigen Jahr hatten viele Besucher die Gelegenheit genutzt und waren kostümiert erschienen, sogar die Autos waren mit Luftschlangen, Fahnen und Schals dekoriert worden. „Auf ein solches Bild hoffen wir natürlich diesmal auch wieder“, so die Veranstalter, „kostümiert Euch, schminkt Euch, feiert Karneval im Auto.“ Karten gibt es – solange der Vorrat reicht auf tickets.marpesch.de. Dank Sponsorenunterstützung sind die Tickets sogar etwas günstiger als im Vorjahr, sie kosten 59,90 Euro inklusive Vorverkaufsgebühr. 2023 wollen die Organisatoren den Titel der größten Karnevalsveranstaltung Deutschlands gerne wieder abgeben. „Damit dann endlich wieder normal gefeiert werden kann – in diesem Jahr müssen wir leider mit Karneval im Auto nochmal auf Nummer sicher gehen“, so Marc Pesch.

Messe für „Mäuse“

Nettesheim. Morgen findet im Pfarrverband Rommerskirchen-Gillbach wieder ein „Kirchenmäuse“-Gottesdienst statt. Beginn ist um 17.30 Uhr in der Kirche „St. Martinus“ in Nettesheim. Thema ist die „Schöpfungsgeschichte - wie alles begann“. Der „Kinderwortgottesdienst“ findet im Pfarrverband einmal im Monat statt. Er richtet sich an Kinder von bis zu fünf Jahren und ist ein konfessionsübergreifendes Angebot. Es gilt die 3G-Regel.

Karneval in Kaster

Kaster. Die Stadt Bedburg weist auf folgende Änderungen der Öffnungszeiten ihrer Dienststellen während der Karnevalstage hin: Am Donnerstag (Weiberfastnacht) sind die Dienststellen der Stadt Bedburg ab 11 Uhr geschlossen. Am Montag (Rosenmontag) bleiben die Dienststellen der Stadt Bedburg ganztägig geschlossen. Ab dem 1. März sind alle Dienststellen wieder zu den bekannten Dienstzeiten geöffnet.

Impfen in Königshoven

Königshoven. Der Impfbus der Johanniter-Unfall-Hilfe macht erneut in Königshoven Halt. Am Dienstag können sich Bürgerinnen und Bürger ab zwölf Jahren zwischen 12 und 16 Uhr ohne Termin in der Bürgerhalle in Königshoven (Josef-Schnitzler-Straße 30) impfen lassen. Neben Erst- und Zweitimpfungen werden auch „Booster-Impfungen“ ab zwölf Jahren sowie die vierte Impfung für Personen ab 70 Jahren angeboten. Bei den Impfständen richtet sich die Johanniter-Unfall-Hilfe nach den Vorgaben des Landes-Gesundheitsministeriums, wird betont.

-ekg.

Warum Pedececs eigentlich nicht auf den Fahrradweg dürfen...

Anstel. Wer bislang mit dem S-Pedelec auf der Strecke Anstel in Richtung Knechtsteden („Alte Ziegelei“) unterwegs war, musste über die B 477/L 280 fahren. Die Streckenführung ist gerade an der L 280 recht eng, unübersichtlich und daher für Radfahrer gefährlich. Mit dem Aufstellen der entsprechenden Schilder wurde der Wirtschaftsweg, der die

se Gefahrenstelle umgeht, nun auch für S-Pedececs freigegeben. Neben dem Fahrrad werden für längere Strecken zunehmend auch Pedececs oder S-Pedececs genutzt. Was aus Nutzersicht recht einfach zu sein mag, ist es aus verkehrsrechtlicher Sicht nicht. Denn S-Pedececs gehören mit zulässigen Geschwindigkeiten bis 45 Stundenkilometern zu

den Leichtkraftfahrzeugen, die Radwege oder Fahrradstraßen nicht nutzen dürfen. Die CDU Rommerskirchen wurde auf diese konkrete Situation im Verlauf eines der im August durchgeführten Nachbarschaftstreffen angesprochen und versprach, sich darum zu kümmern. Eine Rückfrage seitens der CDU bei der Verwaltung ergab, dass

eine Anfrage zu dem Thema schon längere Zeit vorläge. Die Zuständigkeiten in dieser Sache lägen beim Rhein-Kreis (Genehmigung) und bei der Gemeinde (Aufstellen der Schilder). Matthias Schlömer, Rommerskirchener CDU-Ratsmitglied und sachkundiger Bürger der CDU-Kreistagsfraktion, wandte sich mit den entsprechenden In-

formationen ausgerüstet dann noch einmal an den Kreis. Und nach einigen Telefonaten und Mails erfolgte Mitte Oktober 2021 die Genehmigung seitens des Kreises. Mitte Januar stellte die Rommerskirchener Verwaltung die Schilder auf, die die Freigabe des Wirtschaftsweges nun auch für S-Pedececs anzeigen.

„Wir müssen den Bürgerinnen und Bürgern Alternativen anbieten, wenn sie das Auto weniger nutzen sollen. Das ist nicht von heute auf morgen möglich, aber wir müssen als engagierte Bürger und Gemeinde dran bleiben“, erklärt Matthias Schlömer, „und wir freuen uns, dass wir das kleine Stück geschafft haben.“

Fahrrad Kraus E-Bike SALE

E-Bike, Unisex, HNF Nikolai XF 3 Adventure, 1125 Wh



2022, Bosch Performance CX, 85 Nm, 14 Gang Rohloff Nabenschaltung, schwarz

KALKHOFF

9995,-
ART.-NR. 822508

E-Bike, Damen, Gazelle Paris C7, 400 Wh Akku



2021, Bosch Active 40 Nm, 7 Gang Nabenschaltung mit Freilauf/Rücktritt, sand

1899,-
2249,-* ART.-NR. 302612

E-Bike, Damen, Gazelle Miss Grace C7, 400 Wh



2021, Bosch Active 40 Nm, 7 Gang Nabenschaltung mit Freilauf, 59 cm Rahmenhöhe, ivory

1999,-
2499,-* ART.-NR. 302606

E-Bike, Damen, Babboe City-Mountain, 500 Wh Akku



2022, Yamaha PW-ST 70 Nm, stufenlose Nabenschaltung, anthrazit

BABBOE

4499,-
ART.-NR. 792035

Sofort lieferbar

E-Bike, Damen, Babboe Curve E, 450 Wh



2022, GWA Heckantrieb 40 Wh, 7 Gang Kettenschaltung, schwarz

3299,-
ART.-NR. 792026

E-Bike, Babboe Curve Mountain, 500 Wh



2022, Yamaha PW-ST 70 Nm, Stufenlose Nabenschaltung, anthrazit

4649,-
ART.-NR. 792030

Sofort lieferbar

E-Bike, Trapez, KTM Cento 11 Plus, 625 Wh



2021, Bosch Performance CX 85 Nm, 11 Gang Kettenschaltung, weiß

3299,-
3899,-* ART.-NR. 392581

E-Bike, Herren, KTM Power Sport 11, 500 Wh



2021, Bosch Performance CX 85 Nm, 11 Gang Kettenschaltung, schwarz

2899,-
3399,-* ART.-NR. 392623

Viele Modelle sind in verschiedenen Farben, Rahmenformen und Rahmenhöhen lieferbar.

E-Bike, Herren, Bulls Copperhead EVO 1 29



2021, Bosch Performance CX 85 Nm, 9 Gang Kettenschaltung, grün, 500 Wh

2799,-
3249,-* ART.-NR. 200528

E-Bike, Unisex, KTM Macina Kapoho 6971



2022, Bosch Performance CX 85 Nm, 12 Gang Kettenschaltung, 625 Wh, schwarz, 625 Wh

4699,-
ART.-NR. 392819

E-Bike, Damen, Flyer Upstreet 5 7.10, 750 Wh



2022, GX Ultimate 90 Wh, 10 Gang Kettenschaltung, weiß

3999,-
4399,-* ART.-NR. 877589

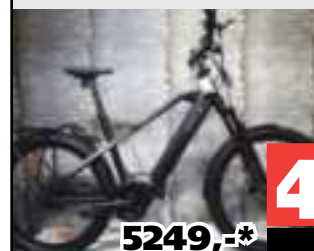
E-Bike, Damen, Gazelle Arroyo C7+ Elite



2022, Bosch Active Plus 50 Nm, 7 Gang Nabenschaltung mit Rücktritt, blau oder weiß, versch. Rahmenhöhen, 500 Wh

2699,-
2999,-* ART.-NR. 302765

E-Bike, Herren, HNF Nikolai XD All Terrain



2022, Bosch Performance CX 85 Nm, Stufenlose Enviolo Nabenschaltung, schwarz, 625 Wh

4799,-
5249,-* ART.-NR. 822503

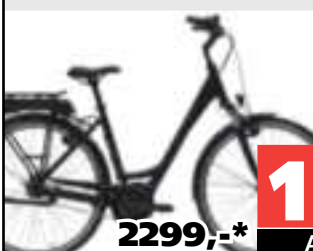
E-Bike, XXL, Hercules E-Imperial 180 S F8



2021, Bosch Performance 65 Nm, 8 Gang Nabenschaltung mit Freilauf, schwarz, 500 Wh

2699,-
3499,-* ART.-NR. 322554

E-Bike, Damen, Kettler Traveller E, 400 Wh Akku



2021, Bosch Active 40 Nm, 7 Gang Nabenschaltung mit Rücktritt, schwarz, weiß oder rot

1899,-
2299,-* ART.-NR. 422504

E-Bike, Damen, Kalkhoff Image 1. B Advance RT



2022, Bosch Active Plus 50 Nm, 8 Gang Nabenschaltung mit Rücktritt, braun, 400 Wh

2399,-
2649,-* ART.-NR. 445016

E-Bike, Damen, Kalkhoff Endeavour 3.B Move



2022, Bosch Performance 65 Nm, 9 Gang Kettenschaltung, beige, 500 Wh

2699,-
2949,-* ART.-NR. 452992

E-Bike, Herren, Kalkhoff Endeavour 1. B Move



2022, Bosch Performance 65 Nm, 8 Gang Kettenschaltung, grau, 400 Wh

2099,-
2399,-* ART.-NR. 452977

E-Bike, Damen, Hercules Roberta R7, 400 Wh Akku



2021, Bosch Active 40 Nm, 7 Gang Nabenschaltung mit Rücktritt, weiß

1799,-
2199,-* ART.-NR. 322629

Abus Catena Shadow Schloss



Türkis, magenta oder grün

15,-
29,95,-* ART.-NR. 452761



E-Bike-Leasing
Sprechen Sie uns an. Unser geschultes Personal erstellt Ihnen gerne ein individuelles Angebot unserer Kooperationspartner.



Wir nehmen bei Kauf eines neuen Rades, E-Bikes oder Pedelecs Ihr Gebrauchtetes gerne in Zahlung

*UVP des Herstellers **bisher bei uns *** ehemalige UVP des Herstellers
Keine Haftung für Druckfehler. Alle Preise inkl. MwSt.

Mo - Fr 10 - 13 Uhr · 14 - 19 Uhr | Sa 9 - 16 Uhr
Kölner Str. 62 · Grevenbroich | Tel.: 02181 3696
Gebr. Kraus Bike & More Möhlmeier GmbH & Co KG